SIEMENS

Siemens Aktiengesellschaft,
issued by Siemens Communications
Haidenauplatz 1
D-81667 Munich

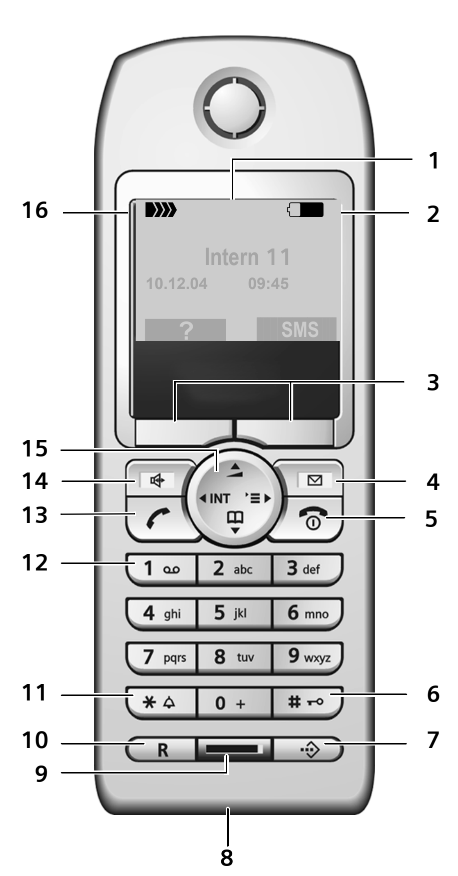
Siemens Aktiengesellschaft
www.siemens.com/gigaset

Gigaset S44

➔ SX353isdn / SX303isdn
➔ SX255isdn / SX205isdn
➔ CX253isdn / CX203isdn

Gigaset

Kurzübersicht Mobilteil



1 **Display** (Anzeigefeld) im Ruhezustand

2 **Ladezustand des Akkus**
(leer bis voll)
blinkt: Akku fast leer
blinkt: Akku wird geladen

3 **Display-Tasten** (S. 11)

4 **Nachrichten-Taste**
Zugriff auf die Anrufer- und Nachrichtenlisten;
Blinkt: neue Nachricht oder neuer Anruf

5 **Auflegen-, Ein-/Aus-Taste**
Gespräch beenden, Funktion abbrechen, eine Menüebene zurück (kurz drücken), zurück in Ruhezustand (lang drücken), Mobilteil ein-/ausschalten (im Ruhezustand lang drücken)

6 **Raute-Taste**
Tastensperre ein/aus (lang drücken)

7 **Call-by-Call-Listen-Taste**
Call-by-Call-Liste öffnen

8 **Anschlussbuchse** für Headset und PC-Interface

9 **Mikrofon**

10 **R-Taste**
Wahlpause eingeben (lang drücken)

11 **Stern-Taste**
Klingeltöne ein/aus (lang drücken),
Wechsel zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung

12 **Taste 1**
Anrufbeantworter/T-NetBox (Anrufbeantworter im Netz) auswählen (lang drücken)

13 **Abheben-Taste**
Gespräch annehmen, Wahlwiederholungsliste öffnen (kurz drücken), Wählen einleiten (lang drücken)

14 **Freisprech-Taste**
Umschalten zwischen Hörer- und Freisprechbetrieb;
Leuchtet: Freisprechen eingeschaltet;
Blinkt: ankommender Ruf, automatische Wahlwiederholung

15 **Steuer-Taste** (S. 10)

16 **Empfangsstärke**
(hoch bis gering)
blinkt: kein Empfang

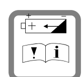
Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise ⚠

	◆ Lesen Sie vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. ◆ Klären Sie Ihre Kinder über deren Inhalt und über die Gefahren bei der Benutzung des Telefons auf.



Legen Sie nur die **empfohlenen, aufladbaren Akkus (S. 140) des gleichen Typs** ein! D. h. keine anderen Akkutypen oder nicht wieder aufladbare Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.



Legen Sie wieder aufladbare Akkus richtig gepolt ein und verwenden Sie den Akkutyp gemäß dieser Bedienungsanleitung (Symbole sind in den Akkufächern des Mobilteils angebracht).



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummton verursachen.



Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen (S. 137) auf. Mobilteil und Basis sind nicht spritzwassergeschützt.



Während der Autofahrt darf der Fahrer nicht telefonieren (Walky-Talky-Funktion).



Telefon ausschalten, während Sie sich im Flugzeug aufhalten (Walky-Talky-funktion). Gegen versehentliches Einschalten sichern.



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).



Geben Sie Ihr Gigaset nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.

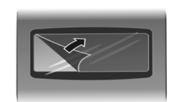


Entsorgen Sie Akkus und Telefon umweltgerecht.

	Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Mobilteil in Betrieb nehmen

Schutzfolie entfernen



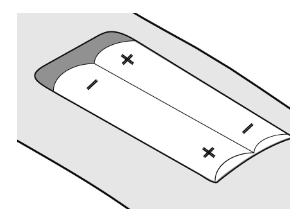
Das Display ist durch eine Folie geschützt.
Bitte Schutzfolie abziehen!

Akkus einlegen

	Nur die von Siemens auf S. 140 empfohlenen aufladbaren Akkus verwenden! D. h. auf keinen Fall eine herkömmliche (nicht wieder aufladbare) Batterie oder andere Akkutypen, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Batterie oder der Akkus zerstört werden oder die Akkus könnten explodieren. Außerdem könnten Funktionsstörungen oder Beschädigungen des Gerätes auftreten.

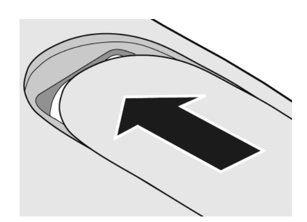
Akkus **richtig gepolt** einlegen (siehe schematische Darstellung).

Die Polung ist im bzw. am Akkufach gekennzeichnet.



Akkudeckel schließen

Deckel etwas nach unten versetzt auflegen und nach oben schieben, bis er einrastet



Akkudeckel öffnen

Unterhalb der oberen Rundung auf den Akkudeckel drücken und nach unten schieben.

Erstes Laden und Entladen der Akkus

Ist das Mobilteil eingeschaltet, wird das Aufladen der Akkus im Display oben rechts durch Blinken des Akkusymbols angezeigt.

Während des Betriebs zeigt das Akku-Symbol den Ladezustand des Akkus an (S. 1). Eine korrekte Anzeige des Ladezustands ist nur möglich, wenn die Akkus zunächst vollständig geladen **und** entladen werden.

- Dazu das Mobilteil **ununterbrochen 8** Stunden in der Ladeschale stehen lassen. Ihr Mobilteil muss für das Aufladen nicht angeschaltet sein.
- Danach das Mobilteil aus der Ladeschale nehmen und erst wieder hineinstellen, wenn die Akkus vollständig entladen sind.

i	◆ Nach dem ersten Laden **und** Entladen können Sie Ihr Mobilteil nach jedem Gespräch in die Ladeschale zurückstellen. ◆ Steht das Mobilteil in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. ◆ Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. ◆ Das Mobilteil darf nur in die dafür vorgesehene Ladeschale gestellt werden.

Bitte beachten Sie:

- Den Lade- und Entlade-Vorgang immer wiederholen, wenn Sie die Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen.
- Die Akkus können sich während des Aufladens erwärmen. Das ist ungefährlich.
- Die Ladekapazität der Akkus reduziert sich technisch bedingt nach einiger Zeit.

i	Wie Sie **Mobilteile** anmelden, lesen Sie ab S. 21.

Ihr Mobilteil ist jetzt einsatzbereit. Für eine korrekte Zeiterfassung der Anrufe und ggf. Nachrichten müssen noch Datum und Uhrzeit eingestellt werden. Abhängig vom Netzbetreiber werden Datum und Uhrzeit bei jedem abgehenden Gespräch automatisch vom Telefonnetz aktualisiert. Alle für den Betrieb des Telefons notwendigen Einstellungen können Sie auch komfortabel mit dem Inbetriebnahme-Assistenten (S. 15) vornehmen.

Gürtelclip befestigen

Am Mobilteil sind etwa auf Höhe des Displays seitliche Aussparungen für den Gürtelclip vorgesehen. Drücken Sie den Gürtelclip so auf der Rückseite des Mobilteils an, dass die Nasen des Gürtelclips in die Aussparungen einrasten.

Die Zunge des Gürtelclips muss zum Akkufach gerichtet sein.

Reichweite und Empfangsstärke

Reichweite:
- Im freien Gelände: bis zu 300 m
- In Gebäuden: bis zu 50 m

Empfangsstärke:
Im Display wird angezeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:
- gut bis gering:
- kein Empfang: blinkt

Mobilteil ein-/ausschalten

	Auflegen-Taste **lang** drücken. Sie hören den Bestätigungston.

Tastensperre ein-/ausschalten

	Raute-Taste **lang** drücken.

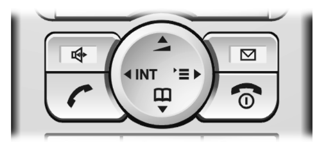
Sie hören den Bestätigungston. Ist die Tastensperre eingeschaltet, sehen Sie im Display das Symbol .

Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn Sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein.

i	◆ Die eingegebene Notrufnummer (S. 86) kann auch bei eingeschalteter Tastensperre gewählt werden. ◆ Wenn sie bei eingeschalteter Tastensperre versehentlich auf eine Taste drücken, erscheint im Display ein Hinweistext. Zum Ausschalten der Tastensperre Raute-Taste **lang** drücken.

Mobilteil bedienen – Menü-Führung

Steuer-Taste



Im Folgenden ist die Seite der Steuer-Taste schwarz markiert (oben, unten, rechts, links), die Sie in der jeweiligen Bediensituation drücken müssen, z. B. für „rechts auf die Steuer-Taste drücken".

Die Steuer-Taste hat verschiedene Funktionen:

Im Ruhezustand des Mobilteils

(unten)	Telefonbuch öffnen.
(rechts)	Hauptmenü öffnen.
(links)	Liste der Mobilteile öffnen.
(oben)	**Kurz** drücken: Klingeltöne des Mobilteils einstellen (S. 99). **Lang** drücken: Sprachwahl einleiten (S. 43).

Im Hauptmenü und in Eingabefeldern

Mit der Steuer-Taste bewegen Sie die Schreibmarke nach oben, unten, rechts oder links.

In Listen und Untermenüs

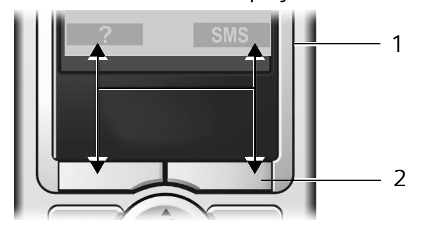
(oben) (unten)	Zeilenweise nach oben/unten blättern.
(rechts)	Untermenü öffnen bzw. Auswahl bestätigen.
(links)	Eine Menü-Ebene zurückspringen bzw. abbrechen.

Während eines externen Gesprächs

(unten)	Telefonbuch öffnen.
(rechts)	Menü öffnen.
(links)	Interne Rückfrage einleiten.

Display-Tasten

Die Funktionen der Display-Tasten wechseln je nach Bediensituation. Beispiel:



1. Aktuelle Funktionen der Display-Tasten werden in der untersten Displayzeile angezeigt.
2. Display-Tasten

Die wichtigsten Display-Symbole sind:

?	Linke Display-Taste, solange sie noch nicht mit einer Funktion belegt ist (S. 95).
▸☰	Das Hauptmenü oder ein situationsabhängiges Menü öffnen.
◂C	Lösch-Taste: Zeichenweise von rechts nach links löschen.
↺	Eine Menü-Ebene zurückspringen bzw. Vorgang abbrechen.

Zurück in den Ruhezustand

Von einer beliebigen Stelle im Menü kehren Sie wie folgt in den Ruhezustand zurück:

◆ Auflegen-Taste ⌂ **lang** drücken.

Oder:

◆ Keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von OK, Ja, Sichern, Senden oder mit **Speichern** OK bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Ein Beispiel für das Display im Ruhezustand ist auf S. 1 abgebildet.

Menü-Führung

Die Funktionen Ihres Telefons werden Ihnen über ein Menü angeboten, das aus mehreren Ebenen besteht.

Hauptmenü (erste Menü-Ebene)

Drücken Sie ◈ im Ruhezustand des Mobilteils, um das Hauptmenü zu öffnen.

Die Hauptmenü-Funktionen werden im Display als farbige Symbole angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen, d. h. das zugehörige Untermenü (nächste Menü-Ebene) öffnen:

Mit der Steuer-Taste zur Funktion navigieren (◈ und ◈). In der Kopfzeile des Displays wird der Name der Funktion angezeigt. Drücken Sie auf die Display-Taste OK.

Untermenüs

Die Funktionen der Untermenüs werden in Listenform angezeigt.

Auf eine Funktion zugreifen:

Mit der Steuer-Taste zur Funktion blättern und OK drücken.

Wenn Sie die Auflegen-Taste einmal **kurz** drücken, springen Sie in die vorherige Menü-Ebene zurück bzw. brechen den Vorgang ab.

Korrektur von Falscheingaben

Falsche Zeichen im Text korrigieren Sie, indem Sie mit der Steuer-Taste zu der Fehleingabe navigieren. Sie können dann:

- mit <C das Zeichen links von der Schreibmarke löschen,
- Zeichen links von der Schreibmarke einfügen,
- bei der Eingabe von Uhrzeit und Datum etc. Zeichen (blinkt) überschreiben.

Hinweise zur Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung werden bestimmte Darstellungsmittel, Symbole und Schreibweisen verwendet, die hier erklärt sind.

Darstellungsmittel

Eine Tabelle unter einer Überschrift gibt die Basen an, an denen diese Funktion verfügbar ist.

Beispiel: Eine Funktion, die Basen mit Anrufbeantworter betrifft:

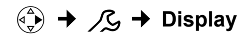
an Basis:	CX253isdn	SX255isdn	SX353isdn

Verwendete Symbole

Eintrag senden / **Liste senden** (Bsp.)	Eine der beiden angegebenen Menüfunktionen auswählen.
	Ziffern oder Buchstaben eingeben.
Sichern	Invers werden die aktuellen Funktionen der Display-Tasten dargestellt, die in der untersten Display-Zeile angeboten werden. Die darunter liegende Display-Taste drücken, um die Funktion aufzurufen.
	Steuer-Taste oben oder unten drücken: Nach oben oder unten blättern.
	Steuer-Taste rechts oder links drücken: z. B. Einstellung auswählen.
/ 0 + / ✱ usw.	Abgebildete Taste am Mobilteil drücken.

Beispiel Menü-Eingabe

In der Bedienungsanleitung werden die Schritte, die Sie ausführen müssen, in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Farbschema des Displays einstellen" diese Schreibweise erläutert.



- Im Ruhezustand des Mobilteils rechts auf die Steuer-Taste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen.
- Mit der Steuer-Taste das Symbol auswählen – Steuer-Taste rechts, links, oben oder unten drücken.

In der Kopfzeile des Displays wird **Einstellungen** angezeigt.

- Auf die Display-Taste OK drücken, um die Funktion **Einstellungen** zu bestätigen.

Das Untermenü **Einstellungen** wird angezeigt.

- So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Display** ausgewählt ist.
- Auf die Display-Taste OK drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Farbschema	Auswählen und OK drücken.

- So oft unten auf die Steuer-Taste drücken, bis die Menüfunktion **Farbschema** ausgewählt ist.
- Auf die Display-Taste OK drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

	Farbschema auswählen und OK drücken (✓ = aktuelle Farbe).

- Oben oder unten auf die Steuer-Taste drücken, um das Farbschema auszuwählen.
- Auf die Display-Taste OK drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
  Das ausgewählte Farbschema ist mit ✓ markiert.

	Lang drücken (Ruhezustand).

- Lang auf die Auflegen-Taste drücken, damit das Mobilteil in den Ruhezustand wechselt.

Beispiel mehrzeilige Eingabe

In vielen Situationen können Sie in mehreren Zeilen einer Anzeige Einstellungen ändern oder Daten eingeben.

Die mehrzeilige Eingabe wird in dieser Bedienungsanleitung in verkürzter Schreibweise dargestellt. Im Folgenden wird am Beispiel „Termin speichern" diese Schreibweise erläutert. Unter den Kästchen steht jeweils, was Sie tun müssen.

Sie sehen die folgende Anzeige:



Aktivierung:	**Ein** oder **Aus** auswählen.

◆ Rechts oder links () auf die Steuer-Taste drücken, um **Ein** oder **Aus** auszuwählen.

Datum:	Tag/Monat 4-stellig eingeben.

◆ Auf die Taste drücken, um in die nächste Zeile zu wechseln.

Die zweite Zeile ist mit [ ] als aktiv gekennzeichnet.

◆ Datum mit den Ziffern-Tasten eingeben.

Zeit:	Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.

◆ Auf die Taste drücken.

Die dritte Zeile ist mit [ ] als aktiv gekennzeichnet.

◆ Uhrzeit mit den Ziffer-Tasten eingeben.

Text:	Display-Taste Ändern drücken. Text (max. 16-stellig) eingeben und OK drücken.

◆ Auf die Taste drücken.

Die vierte Zeile ist mit < > als aktiv gekennzeichnet.

◆ Auf die Display-Taste Ändern drücken, um das Eingabe-Feld zu öffnen. Text eingeben (S. 141).

◆ Auf die Display-Taste OK drücken.

Speichern Sie die Änderungen. Das Symbol wird angezeigt.

Sie können Ihre Änderungen je nach Bediensituation auf zwei Arten speichern.

◆ Auf die Display-Taste Sichern drücken.

Oder:

◆ Auf die Taste drücken. Mit **Speichern** auswählen und OK drücken.

◆ In jedem Fall anschließend **lang** auf die Taste drücken.

Das Mobilteil wechselt in den Ruhezustand und zeigt das Symbol an.

Basis in Betrieb nehmen – Inbetriebnahme-Assistent

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Inbetriebnahme-Assistent (S. 16) unterstützt Sie dabei. Er kann jederzeit über Ihr Komfort-Mobilteil aufgerufen werden. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- ◆ Datum und Uhrzeit
- ◆ Anrufbeantworter 1... 3 ein-/ausblenden (an Gigaset mit integriertem Anrufbeantworter)
- ◆ MSNs Ihres Anschlusses ermitteln/eingeben
- ◆ Gerätetyp für die angeschlossenen Geräte einstellen
- ◆ Empfangs-MSN einstellen
- ◆ Sende-MSN einstellen
- ◆ Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefonanlage)

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**.

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- ◆ **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Endgeräten) zuordnen (S. 107). Ankommende Gespräche werden nur an die Endgeräte weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist. Endgeräte sind z. B. Mobilteile oder Anrufbeantworter.
- ◆ **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen (S. 107).

Mögliche Intern-Teilnehmer:
Je nach Funktionsumfang der Basis können Sie folgenden Intern-Teilnehmern Intern-Rufnummern zuordnen. Welche Intern-Rufnummern zur Verfügung stehen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Basis.

Int11 – Int18:	**Mobilteile**
Int10:	Basistelefon (CX203isdn, CX253isdn, SX303isdn, SX353isdn)
Int21 – Int22:	analoge Geräte (SX205isdn, SX255isdn, SX303isdn, SX353isdn)
Int40:	PC über einen USB-Anschluss (SX205isdn, SX255isdn, SX303isdn, SX353isdn)
Int41 – Int48:	**Datenmodule**
Int51 – Int53:	Bluetooth-Geräte (SX303isdn, SX353isdn)
Int91 – Int93:	in die Basis integrierte **Anrufbeantworter**

Beispiel für die Zuordnung der MSNs:
Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (Intern 11 und 12) und der Anrufbeantworter AB 91 sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (Intern 13 und 14) und der Anrufbeantworter AB 92 für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer		Nutzung	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Mobilteile	Intern 11, 12	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Anrufbeantworter	AB 91		MSN1, MSN2	---
Mobilteil	Intern 13	privat	MSN3	MSN3
Mobilteil	Intern 14		MSN4	MSN4
Anrufbeantworter	AB 92		MSN3, MSN4	---

Da den Mobilteilen Intern 11 und Intern 12 jeweils zwei (Empfangs-) MSNs zugeordnet sind, können sie das Leistungsmerkmal **MSN nächst.Wahl** nutzen (S. 107). Sie haben dann bei jedem gehenden externen Gespräch die Möglichkeit zur (Sende-) MSN2 zu wechseln. Für die Mobilteile Intern 13 und 14 ist dies in diesem Beispiel nicht möglich.

Inbetriebnahme-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen

→ → **Basis** → **Installation**	
JA	Display-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten. Sofern Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 85), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.
OK	Ggf. System-PIN eingeben und bestätigen.

i

- Der Inbetriebnahme-Assistent kann nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig verwendet werden.
- Liegen bereits Daten zu den Einstellungen vor (Lieferzustand bzw. früher vorgenommene Einstellungen), dann werden diese Daten an den entsprechenden Stellen im Display angezeigt und können geändert werden.
- Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, drücken Sie die Auflegen-Taste (lang). Alle Änderungen, die Sie bereits mit **Eintrag sichern** OK gesichert haben, bleiben erhalten. Das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück.
- Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie die Display-Taste NEIN.

Basiseinstellungen vornehmen

Datum und Uhrzeit einstellen

Abhängig vom Netzbetreiber werden Datum und Uhrzeit beim ersten abgehenden Anruf automatisch vom Telefonnetz übernommen.

Im Display wird angezeigt: **Uhrzeit eingeben?**

JA	Display-Taste drücken, um Datum und Uhrzeit einzustellen.
	Nacheinander Datum (6-stellig) und Uhrzeit (4-stellig im 24h-Modus) eingeben, z. B. 101204 0945 für den 10.12.04 9:45 Uhr.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Soll die Zeit im 12h-Modus angezeigt werden, können Sie die Einstellung später ändern (S. 87).

Anrufbeantworter ein-/ausblenden

an Basis:	CX253isdn	SX255isdn	SX353isdn

Es stehen Ihnen die Anrufbeantworter AB1, AB2 und AB3 zur Verfügung. Die Anrufbeantworter können Sie nur nutzen, wenn Sie eingeblendet sind.

Im Display wird angezeigt: **AB1 ausblenden?**

Beantworten Sie die Abfrage mit

- JA , wenn Sie AB1 ausblenden wollen,
- mit NEIN, wenn Sie AB1 benutzen wollen.

Dieser Ablauf wird anschließend für AB2 und AB3 wiederholt.



Einen Anrufbeantworter können Sie nur ausblenden, wenn auf ihm keine Nachrichten/Infos gespeichert sind (S. 75).

Eigene Rufnummern (MSN) ermitteln

Diese Funktion muss von Ihrem Netzbetreiber unterstützt werden.

Im Display wird angezeigt: **Eigene RufNrn. (MSNs) ermitteln?**

Mit der Auftragsbestätigung für den ISDN-Anschluss wurden Ihnen vom Netzbetreiber mehrere eigene Rufnummern (MSN) mitgeteilt. Sie können bis zu zehn Rufnummern speichern. Ist an Ihrem Telefon noch keine MSN eingetragen, können Sie die Rufnummern von der Vermittlungsstelle abrufen.

Bestätigen Sie dazu die Abfrage mit JA.

- Konnten eigene MSNs ermittelt werden, wird am Display angezeigt, wie viele MSNs ermittelt wurden, und die MSNs werden eingetragen.
- Konnten keine MSNs ermittelt werden (z. B. weil bereits MSNs eingetragen sind oder der Netzanbieter die Funktion nicht unterstützt), wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Sie müssen die MSNs dann manuell eingeben (siehe nächsten Abschnitt).

Eigene Rufnummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben

Im Display wird angezeigt: **Eigene RufNrn. (MSNs) ermitteln?**

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
⌨	Name eingeben. Die Eingabe eines Namens zu einer MSN ist optional.
◈ ⌨	Ggf. in die Zeile **<Nummer>** springen und MSN eingeben. Wurden die MSBNs automatisch ermittelt, ist die Nummer bereits eingetragen.
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
◈ **Eintrag sichern** OK	Auswählen und bestätigen.

Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Empfangs-MSNs zugewiesen. Die MSN1 wird automatisch allen angemeldeten Mobilteilen als Sende-MSN zugewiesen.

Dieser Ablauf wird für MSN2 bis MSN 9 und MSN0 wiederholt.

Gerätetyp einstellen

an Basis:	SX205isdn	SX255isdn	SX303isdn	SX353isdn

Wenn Ihre Basis die Möglichkeit bietet, ein analoges Endgerät anzuschließen, müssen Sie den Gerätetyp einstellen (siehe Bedienungsanleitung der Basis).

Im Display wird angezeigt: Gerätetyp einstellen?

Wenn Sie ein analoges Gerät an Ihrer Basis angeschlossen haben, wählen Sie JA .

Im Display wird angezeigt: **Gerätetyp für Intern 21 einstellen?**, wählen Sie JA .

Wählen Sie den zutreffenden Gerätetyp aus und bestätigen Sie mit OK (✓ = ein). Welche Einstellungen möglich sind, finden Sie in der Bedienungsanleitung der Basis.

Drücken Sie **kurz** die Display-Taste ↶,um fortzufahren.

Empfangs-MSN einstellen

Im Display wird angezeigt: **Empfangs-MSN einstellen?**

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage **Zuordnung für Intern 11 einstellen?** zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
MSN1:12345678 OK	MSN auswählen, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, und bestätigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, die dem Endgerät als Empfangs-MSNs zugeordnet werden sollen (✓ = ein).
↩	Display-Taste drücken, um Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Geräte (Mobilteile, Datenmodule, etc.) und für die integrierten Anrufbeantworter (an Gigaset mit integriertem Anrufbeantworter) wiederholt.



Bei der Einstellung der Empfangs-MSNs für einen Anrufbeantworter werden in der MSN-Liste nur die MSNs angeboten, die noch nicht durch einen anderen Anrufbeantworter belegt sind.

Sende-MSN einstellen

Im Display wird angezeigt: **Sende-MSN einstellen?**

Jedem Intern-Teilnehmer können Sie genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Sie wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzbetreiber rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Sie können eine MSN mehreren Endgeräten als Sende-MSN zuordnen, jedem Endgerät aber nur eine Sende-MSN.

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage **Zuordnung für Intern 11 einstellen?** zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
MSN1:12345678 OK	MSN, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, auswählen und bestätigen (✓ = ein).
↩	Display-Taste drücken, um Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Mobilteile wiederholt.

Betrieb an Telefonanlage

Die folgenden Schritte müssen Sie nur durchführen, wenn Sie Ihr Telefon an eine private Telefonanlage anschließen wollen (also nicht direkt an den NTBA). Abhängig von der Telefonanlage kann es sein, dass Sie für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben müssen, siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Im Display wird angezeigt: **Betrieb an Telefonanlage?**

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage **Vorwahlziffer (AKZ)einstellen?** zu bestätigen.
	Vorwahlziffer (AKZ) eingeben
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Inbetriebnahme-Assistent wird beendet.

Im Display wird **Installation beendet** angezeigt. Drücken Sie die Auflegen-Taste, um in den Ruhezustand des Mobilteils zurückzukehren.

Mobilteile anmelden/abmelden

Das Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Sind an Ihrem Telefon alle Intern-Nummern für schnurlose Endgeräte bereits vergeben, melden Sie bitte vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (S. 21).

Die Anmeldung eines Mobilteils müssen Sie an der Basis und am Mobilteil einleiten.

1. Basis für die Anmeldung bereit machen (s. Bedienungsanleitung der Basis).

2. Am Mobilteil (innerhalb von 60 Sek.):

→ → **Mobilteil** → **MT anmelden**	
Basis 1 OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display steht **Anmeldevorgang** und der Name der Basis, z. B. **Basis 1.** Hat das Mobilteil die Basis gefunden, wird im Display die Liste der freien Intern-Nummern angezeigt.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die Intern-Nummer des Mobilteils angezeigt.

	Das Mobilteil bricht die Basissuche nach 60 Sek. ab. Wurde die Anmeldung in dieser Zeit nicht durchgeführt, wiederholen Sie den Vorgang.

Mobilteile abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil jedes angemeldete Mobilteil abmelden.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät abmelden**	
Int16: Intern 16 OK	Abzumeldendes Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. **Int16: Intern 16**.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Basis wechseln

Ist Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet, sind folgende Einstellungen möglich:

◆ Auf eine bestimmte Basis fest einstellen, z. B. Basis zu Hause oder Basis im Büro.

◆ Auf die Basis mit dem besten Empfang einstellen: **Beste Basis**. Damit wird automatisch zu der Basis gewechselt, die den besten Empfang hat.

→ → **Mobilteil** → **Basisauswahl**	
OK	Eine der angemeldeten Basen oder **Beste Basis** auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Telefonieren

Extern anrufen

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz.

entweder ...	
	Nummer eingeben und Abheben-Taste drücken.
oder ...	
	Abheben-Taste **lang** drücken und dann die Nummer eingeben.

Mit der Auflegen-Taste können Sie das Wählen abbrechen.

i	◆ Das Wählen mit Telefonbuch, Call-by-Call-Liste (S. 1, S. 37) oder Wahlwiederholungsliste (S. 44) spart wiederholtes Tippen von Nummern und Netzanbieter-Vorwahlen („Call-by-Call-Nummern"). ◆ Sie können Tasten mit Nummern von Telefonbucheinträgen belegen (S. 95). ◆ Mit Sprachwahl können Sie Nummern durch Aufsprechen des Namens wählen. (S. 42).

Gespräch beenden

	Auflegen-Taste drücken.

Intern anrufen

Interne Gespräche mit anderen, an derselben Basis angemeldeten Mobilteilen sind kostenlos.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

entweder ...	
	Internen Ruf einleiten.
	Nummer des Mobilteils eingeben.
oder ...	
	Internen Ruf einleiten.
LISTE	Display-Taste drücken.
	Mobilteil auswählen.
	Abheben-Taste drücken.

Alle Mobilteile anrufen („Sammelruf“)

	Internen Ruf einleiten.
	Stern-Taste drücken. Alle Mobilteile werden gerufen.

Gespräch beenden

	Auflegen-Taste drücken.

Anruf annehmen

Ein ankommender Anruf wird dreifach am Mobilteil signalisiert: durch Klingeln, eine Anzeige im Display und Blinken der Freisprech-Taste .

Sie haben folgende Möglichkeiten, den Anruf anzunehmen:

- Auf die Abheben-Taste drücken.
- Auf die Freisprech-Taste drücken.

Steht das Mobilteil in der Basis und ist die Funktion **Aut.Rufannahme** eingeschaltet (S. 96), nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn Sie es aus der Basis nehmen.

Stört der Klingelton, drücken Sie die Display-Taste Ruf aus. Den Anruf können Sie noch solange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Rufnummernübermittlung

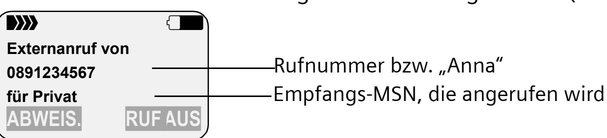
Bei einem Anruf wird die Nummer bzw. der Name des Anrufers im Display angezeigt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ihr Netzanbieter unterstützt CLIP (Calling Line Identification Presentation): Nummer des Anrufers wird angezeigt
- Sie haben bei Ihrem Netzanbieter CLIP beauftragt.

Display-Anzeige bei CLIP

Ist die Nummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert, sehen Sie seinen Namen statt der Rufnummer. Ist zur Nummer ein Sprachmuster gespeichert, wird der Anruf zusätzlich durch Abspielen des Sprachmusters signalisiert.

Haben Sie den Namen der angerufenen MSN geändert (S. 105), wird dieser angezeigt.



Übertragung der Rufnummer unterdrücken

Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird. Die Übermittlung Ihrer Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken. Bei der dauerhaften Einstellung wird die Rufnummer bei gehenden Gesprächen dem anderen Teilnehmer nicht angezeigt. Außerdem wird auch beim rufenden Teilnehmer die tatsächlich erreichte Rufnummer (z. B. im Falle einer Umleitung) nicht angezeigt.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken:

→ → **Basis** → **Anrufvorbereit.**	
Anonym temporär OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen:
Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.**	
Anruf anonym OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Freisprechen

Freisprechen ein-/ausschalten

	Beim Wählen einschalten:
	Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste (statt Abheben-Taste) drücken.
	Während eines Gesprächs ein-/ausschalten:
	Freisprech-Taste drücken. (Zum Ausschalten erneut drücken.)

Sobald Sie das Freisprechen beenden, wechseln Sie in den „Hörerbetrieb“ und führen das Gespräch am Mobilteil weiter.

i	Möchten Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Ladeschale stellen, müssen Sie die Freisprech-Taste beim Hineinstellen gedrückt halten. Leuchtet die Freisprech-Taste nicht, Taste erneut drücken.

Lautstärke während des Freisprechens ändern

Während eines Gesprächs:

→ **Lautstärke**	
	Lautstärke leiser oder lauter stellen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Anruf während der Klingelverzögerung übernehmen (Call PickUp)

Sie können Anrufe trotz eingestellter Klingelverzögerung (S. 113) vorzeitig übernehmen.

Voraussetzungen:

- Der übernehmende Teilnehmer muss mindestens die Berechtigung **Nur Annahme** haben (S. 85).
- Beide Teilnehmer müssen derselben Empfangs-MSN zugeordnet sein (S. 107).

	Abheben-Taste **lang** drücken. **Annehmen?** wird angezeigt.
JA	Bestätigen, um den Anruf zu übernehmen.

Anruf abweisen

Sie bekommen einen externen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display an allen Mobilteilen dieser MSN-Gruppe angezeigt. Sie können diesen externen Anruf abweisen.

Drücken Sie die Display-Taste ABWEIS..

Je nach Einstellung (S. 108) wird **Abweisen** nur für das eigene Mobilteil ausgeführt (Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN klingeln weiter) oder für die gesamte MSN-Gruppe ausgeführt (der Anrufer hört den Besetztton).

Leitung reservieren

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Voraussetzung: Sie wollen nach extern telefonieren, es sind jedoch beide Telefonleitungen Ihres Anschlusses von anderen Intern-Teilnehmern belegt.

Drücken Sie die Display-Taste RÜCKRUF. Die nächste frei werdende Leitung wird dann für Sie reserviert.

Ihr Mobilteil klingelt, sobald eine Extern-Leitung frei wird.

entweder ...	**Freie Leitung belegen:**
(Abheben-Taste)	Abheben-Taste drücken. Sie können die Rufnummer jetzt wie gewohnt eingeben.
oder ...	**Reservierung löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Die Reservierung wird aufgehoben.

i	Wenn Sie die Reservierung weder annehmen noch löschen, wird sie nach 30 Sek. automatisch gelöscht.

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für das Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben (S. 106), können Sie vor jedem Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Kostenerfassung.

Achten Sie darauf, dass bei SMS die Sende-/Empfangs-MSN der bei Ihrem SMS-Zentrum registrierten Rufnummer entspricht (S. 50).

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** für keine MSN aktiviert.

(Steuer-Taste) → (Symbol) → **Basis** → **Anrufvorbereit.** → **MSN nächst.Wahl**	
(Steuer-Taste) **MSN** OK	MSN auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet). Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN.
(Auflegen-Taste)	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Die temporär eingestellte Sende-MSN wird dem Angerufenen als Rufnummer angezeigt.

Sie können Ihr Mobilteil auch so einrichten, dass nach Drücken der Abheben-Taste (Abheben-Taste) oder der Freisprech-Taste (Freisprech-Taste) eine Liste aller verfügbaren Sende-MSN angezeigt wird (S. 107).

Rückruf bei Besetzt (CCBS)/bei Nichtmelden (CCNR)

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rückruf bei Besetzt – CCBS (Completition of calls to busy subscriber)
Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade. Mit einem automatischen Rückruf sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf bei Nichtmelden – CCNR (Completition of calls no reply)
Wenn der von Ihnen angerufene Teilnehmer sich nicht meldet, können Sie einen automatischen Rückruf veranlassen: Sobald der Teilnehmer eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erhalten Sie den Rückruf. Der Rückrufauftrag wird nach ca. 2 Stunden (abhängig von der Vermittlungsstelle) automatisch gelöscht.

Rückruf aktivieren

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht:

RÜCKRUF	Display-Taste drücken.
	Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet mit einem besonderen Klingelton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

[Abheben-Taste]	Abheben-Taste drücken. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf prüfen und löschen

Rückruf löschen bei kommendem Rückruf:
Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Rückruf vor kommendem Rückruf prüfen oder löschen:

[Steuer-Taste] → [Menü] → **Basis** → **Status**	
[Steuer-Taste] **Rückruf** OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Rückrufnummer wird auf dem Display eingeblendet.
entweder ...	**Prüfen:**
ZURÜCK	Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.
oder ...	**Löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Fangschaltung

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern.

Voraussetzung: Sie haben die Fangschaltung bei Ihrem Netzanbieter beantragt.

Aktivieren Sie diese Funktion während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

i	Sie dürfen die Auflege-Taste nicht drücken!

	Menü öffnen.
Anruf ermitteln OK	Auswählen und bestätigen.

Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listenausdruck wird später von Ihrem Netzbetreiber zugestellt.

Funktionen während eines Gesprächs

Mobilteil stummschalten

Sie können während eines Gesprächs Ihr Mobilteil stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören. Sie können ihn aber weiterhin hören.

STUMM	Display-Taste drücken. Das Gespräch wird „gehalten“.
	Stummschalten aufheben:
HÖRBAR	Display-Taste drücken.

	Bei Nachwahl oder bei Ausführung anderer Funktionen, z. B. einer internen Rückfrage, wird die Stummschaltung aufgehoben.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern leiten Sie durch eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 32) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung“, S. 33) mit den anderen Teilnehmern sprechen.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen oder internen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen.

i	Die Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Gespräch können Sie entweder so einstellen (S. 114), dass beide ISDN-Leitungen belegt sind (Verbindung intern halten), oder so, dass Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt (Verbindung extern halten - HOLD).

Externe Rückfrage einleiten:

entweder ...	
	Menü öffnen.
Rückfrage OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
R	R-Taste drücken.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 114), hört der erste Teilnehmer die eingestellte Wartemelodie (S. 115).

Verbindung zum zweiten Extern-Teilnehmer aufbauen:

	Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben. Der Aufbau einer Verbindung ist auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen möglich (S. 37).
	Gewählter zweiter Extern-Teilnehmer ist besetzt:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zum ersten Teilnehmer zurückzukehren.
	Zweiter Extern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 32):**
oder	Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 33):**
KONF.	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.
oder ...	
	Gespräch weitergeben (S. 34).

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen internen Teilnehmer anrufen.

Interne Rückfrage einleiten:

entweder ...	
	„Intern wählen" aufrufen.
oder ...	
INT	Display-Taste drücken, um „Intern wählen" aufzurufen.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Der erste (Extern-)Teilnehmer hört die eingerichtete Wartemelodie (S. 115), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 114).

Verbindung zum Intern-Teilnehmer aufbauen:

entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11** und bestätigen. Verbindung zu internem Teilnehmer wird aufgebaut.
	Gewählter Intern-Teilnehmer ist besetzt:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zu externem Teilnehmer zurückzukehren.
	Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 32):**
oder	Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 33):**
KONF.	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.
oder ...	
	Gespräch weitergeben (S. 34).

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 30 bzw. S. 31).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen:

Mit oder wechseln Sie zwischen beiden Gesprächsteilnehmern.

Ein Extern-Teilnehmer hört in einer gehaltenen Verbindung die eingerichtete Wartemelodie (S. 115), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 114). Ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hört keine Wartemelodie.

Rückfrage/Makeln beenden:

entweder ...	Das gerade aktive Gespräch beenden:
	Menü öffnen.
Ende OK	Auswählen und bestätigen. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.
oder ...	
	Auflegen-Taste drücken. Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen Gesprächsteilnehmer automatisch wieder angerufen.

Konferenzschaltung

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 30 bzw. S. 31).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.

	Eine Konferenzschaltung können Sie aufbauen mit ◆ zwei Extern-Teilnehmern oder ◆ mit einem Intern-Teilnehmer und einem Extern-Teilnehmer.

An einer Basis können gleichzeitig zwei Konferenzschaltungen geführt werden.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Drücken Sie die Display-Taste KONF., um eine Konferenzschaltung herzustellen.

Konferenz beenden

Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Konferenzgespräch zu beenden:

entweder ...	Sie beenden die Konferenz:
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	Sie lösen die Konferenz in eine Rückfrage auf:
EINZELN	Display-Taste drücken, um die Konferenzschaltung in ein Rückfragegespräch aufzulösen (S. 30 bzw. S. 31). Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung.

Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

Sie können ein Weiterleitungsziel vorbelegen (S. 112), eine Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen oder eine neue Nummer eingeben.

	Menü öffnen.
Weiterleiten OK	Auswählen und bestätigen. Das vorbelegte Weiterleitungsziel wird gewählt.

Gespräche weitergeben

Gespräch nach extern weitergeben – ECT (Explicit Call Transfer)

Voraussetzungen:

- Das Leistungsmerkmal muss eingeschaltet sein s. S. 119.
- Eine Gesprächsweitergabe ist nur möglich, wenn auch die Vermittlungsstelle bzw. Ihre ISDN-Telefonanlage ECT unterstützt. Ist dies nicht der Fall, wird das externe Gespräch getrennt. Es erfolgt kein Wiederanruf.
- Für das „Halten" bei Rückfrage aus einem externen Gespräch muss **Rückfrage Ext.** eingestellt sein (S. 114).

Sie führen ein externes Gespräch und möchten dieses an einen anderen externen Teilnehmer weitergeben. Bauen Sie dazu ein externes Rückfragegespräch auf (S. 30) und drücken Sie dann die Auflegen-Taste (auch vor dem Melden), um das Gespräch weiterzuleiten.

	Bei einigen ISDN-Telefonanlagen werden bei einer Weitergabe Ihre zwei Gesprächspartner nicht miteinander verbunden, wenn Sie die Auflegen-Taste drücken. In diesem Fall müssen Sie diese Funktion in Ihrer ISDN-Telefonanlage, wenn möglich, aktivieren.

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes Mobilteil weitergeben.

Bauen Sie dazu ein internes Rückfragegespräch auf (S. 31) und drücken Sie dann die Auflegen-Taste (auch vor dem Melden), um das Gespräch weiterzuleiten.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)

Voraussetzung: Anklopfen CW (Call Waiting) eingerichtet, s. S. 114.

Wenn Sie während eines Gesprächs (intern oder extern) einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie haben vier Möglichkeiten, ein anklopfendes externes Gespräch zu bearbeiten:

Anklopfen annehmen - Rückfragegespräch:

Drücken Sie die Display-Taste ANNAHME. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.
Zum Makeln beider Gesprächspartner s. S. 32, zur Konferenzschaltung s. S. 33.

Anklopfen abweisen

Drücken Sie die Display-Taste ABWEIS., um anklopfendes Gespräch abzuweisen.

	Weisen Sie den Anklopfton an Ihrem Mobilteil ab, ist er an weiteren angemeldeten Mobilteilen noch zu hören.

Gesprächspartner wechseln

	Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.
	Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Anklopfen intern weiterleiten:

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

→ **Weiterleiten**	
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.
entweder ...	Der Anklopfton verstummt. Das anklopfende Gespräch wurde erfolgreich weitergeleitet.
	Aktives Gespräch weiterführen.
oder ...	Sie hören weiterhin den Anklopfton. Das anklopfende Gespräch konnte nicht weitergeleitet werden.

i	Weiterleiten ist nur an interne Teilnehmer möglich, die nicht bereits gerufen werden.

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten:
Während eines externen Gesprächs:
Drücken Sie die Display-Taste INT. Der Extern-Teilnehmer wird gehalten. Der wartende Extern-Teilnehmer hört eine Wartemelodie (S. 115), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 114). Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten (S. 31).

Internen Teilnehmer halten:
Während eines externen Gesprächs:
Drücken Sie die Display-Taste RÜCKFR.. Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Gespräch parken/fortsetzen

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.

→ **Gespräch parken**	
OK	Beliebige, ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und bestätigen. Positive Rückmeldung **Gespräch geparkt** abwarten.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Gespräch „entparken“:

	Abheben-Taste **lang** drücken.
	Menü öffnen.
Gespr.entparken OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Zur Verfügung stehen:

- Telefonbuch,
- Call-by-Call-Liste,
- E-Mail-Verzeichnis,
- Wahlwiederholungsliste,
- SMS-Liste,
- Anruferliste,
- Anrufbeantworterliste.

In Telefonbuch, Call-by-Call-Liste und E-Mail-Verzeichnis können Sie insgesamt max. 200 Einträge speichern (Anzahl abhängig vom Umfang der einzelnen Einträge).

Telefonbuch, E-Mail-Verzeichnis und Call-by-Call-Liste erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Sie können die Listen/Einträge jedoch an andere Mobilteile senden (S. 39).

Telefonbuch/Call-by-Call-Liste

Im **Telefonbuch** speichern Sie Nummern und zugehörige Namen.

- Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste öffnen.

In der **Call-by-Call-Liste** speichern Sie Vorwahlen von Netzanbietern (sog. „Call-by-Call-Nummern").

- Call-by-Call-Liste mit der Taste öffnen.

Länge der Einträge

Nummer: max. 32 Ziffern

Name: max. 16 Zeichen



Für den Schnellzugriff auf eine Nummer aus dem Telefonbuch oder der Call-by-Call-Liste (Kurzwahl) können Sie die Nummer auf eine Taste legen (S. 95).

Nummer im Telefonbuch speichern

→ Neuer Eintrag Ändern Sie die mehrzeilige Eingabe:	
Nummer:	Nummer eingeben.
Name:	Namen eingeben.
Jahrestag:	Ggf. Jahrestag eingeben (S. 41).

Speichern Sie die Änderungen.

Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, beachten Sie S. 119.

Nummer in der Call-by-Call-Liste speichern

→ Neuer Eintrag Ändern Sie die mehrzeilige Eingabe:	
Nummer:	Nummer eingeben.
Name:	Namen eingeben.

Speichern Sie die Änderungen.

Telefonbuch-/Call-by-Call-Listen-Eintrag auswählen

/	Telefonbuch oder Call-by-Call-Liste öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Mit zum Eintrag blättern, bis der gesuchte Name ausgewählt ist.
- Die ersten Zeichen (max. 10) des Namens eingeben, ggf. mit zum Eintrag blättern.

Mit Telefonbuch/Call-by-Call-Liste wählen

/ → (Eintrag auswählen)	
	Abheben-Taste drücken. Nummer wird gewählt.

Telefonbuch-/Call-by-Call-Listen-Einträge verwalten

/ → (Eintrag auswählen) Eintrag ansehen:	
Ansehen	Display-Taste drücken. Eintrag wird angezeigt. Zurück mit OK.

Eintrag ändern

Ansehen Ändern	Display-Tasten nacheinander drücken.

Führen Sie die Änderungen aus und speichern Sie diese.

Weitere Funktionen nutzen

/ → (Eintrag auswählen) → (Menü öffnen)

Folgende Funktionen können Sie mit auswählen:

Nr. verwenden	Eine gespeicherte Nummer ändern oder ergänzen. Dann wählen oder weitere Funktionen durch Drücken von aufrufen.
Eintrag ändern	Ausgewählten Eintrag ändern.
Eintrag löschen	Ausgewählten Eintrag löschen.
Eintrag als VIP (nur Telefonbuch)	Telefonbuch-Eintrag als **VIP** (Very Important Person) markieren und ihm eine bestimmte Klingelmelodie zuweisen. Sie erkennen VIP-Anrufe dann an der Klingelmelodie. **Voraussetzung:** Rufnummernübermittlung (S. 24).
Muster aufn. (nur Telefonbuch)	Namen des ausgewählten Eintrags aufsprechen und als Sprachmuster speichern (S. 42).
Muster anhören	Sprachmuster abspielen (S. 43).
Muster löschen	Sprachmuster löschen (S. 43).
Eintrag senden	Einzelnen Eintrag an ein Mobilteil senden (S. 39).
Liste löschen	**Alle** Einträge in Telefonbuch oder Call-by-Call-Liste löschen.
Liste senden	Komplette Liste an ein Mobilteil senden (S. 39).
Speicherplatz	Anzahl der noch freien Einträge in Telefonbuch, Call-by-Call-Liste (S. 37) und E-Mail-Verzeichnis (S. 43) anzeigen lassen.

Telefonbuch/Call-by-Call-Liste an ein anderes Mobilteil übertragen

Voraussetzungen:

- Empfänger- und Sender-Mobilteil sind an derselben Basis angemeldet.
- Das andere Mobilteil kann Telefonbuch-Einträge senden und empfangen.

/ → (Eintrag auswählen) → (Menü öffnen) → **Eintrag senden** / **Liste senden**	
	Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben und OK drücken. Sie sehen **Eintrag wird gesendet**.
Ja / Nein	Display-Taste drücken.

Die erfolgreiche Übertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil bestätigt.

Bitte beachten Sie:

- Einträge mit identischen Nummern werden beim Empfänger nicht überschrieben.
- Die Übertragung wird abgebrochen
  - bei einem externen Anruf oder
  - wenn der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist.

Angezeigte Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können Nummern in das Telefonbuch übernehmen, die in einer Liste, z.B. der Anruferliste oder der Wahlwiederholungsliste, in einer SMS oder während eines Gesprächs angezeigt werden.

Es wird eine Nummer angezeigt:


→ **Nr. ins Tel.buch**

Vervollständigen Sie den Eintrag, s. S. 37.

Nummer aus Telefonbuch übernehmen

In vielen Bediensituationen können Sie das Telefonbuch öffnen, um z. B. eine Nummer zu übernehmen. Ihr Mobilteil muss nicht im Ruhezustand sein.

Öffnen Sie je nach Bediensituation das Telefonbuch mit oder oder **Telefonbuch**.

	Eintrag auswählen (S. 38).

Jahrestag im Telefonbuch speichern

Sie können zu jeder Nummer im Telefonbuch einen Jahrestag speichern und eine Zeit angeben, zu der am Jahrestag ein Erinnerungsruf erfolgen soll.

◇ ➜ ◇ (Eintrag auswählen; S. 38)	
Ansehen Ändern	Display-Tasten nacheinander drücken.
◇	In die Zeile **Jahrestag:** springen.
Ändern	Display-Taste drücken.

Ändern Sie die mehrzeilige Eingabe:

Datum:	Tag/Monat 4-stellig eingeben.
Zeit:	Stunde/Minute für den Erinnerungsruf 4-stellig eingeben.
Signal:	Art der Signalisierung auswählen und OK drücken.

Speichern Sie die Änderungen (S. 14).

	Für einen Erinnerungsruf ist die Zeitangabe notwendig. Wenn Sie die optische Signalisierung gewählt haben, ist die Zeitangabe nicht nötig und wird automatisch auf 00:00 gesetzt.

Jahrestag löschen

◇ ➜ ◇ (Eintrag auswählen; S. 38)	
◇	In die Zeile **Jahrestag:** springen.
Ändern Löschen Sichern	Display-Tasten nacheinander drücken.

Erinnerungsruf an einem Jahrestag

Ein Erinnerungsruf wird mit dem ausgewählten Klingelton am Mobilteil signalisiert.

Ruf aus	Display-Taste drücken, um den Erinnerungsruf zu beenden.

Sprachwahl

Sie können Nummern aus dem Telefonbuch durch Ansage des Namens wählen. Damit ihr Telefon Sie „erkennt“, müssen Sie für jeden Namen ein Sprachmuster aufnehmen, d.h. den Namen laut ins Mobilteil sprechen und speichern.

Zusätzlich können Sie ihr Telefon so einstellen, dass statt einem Klingelton bei einem externen Anruf der Name des Anrufers angesagt wird (S. 99).

Für **insgesamt** 30 Telefonbuch-Einträge können Sie jeweils ein Sprachmuster speichern. Einträge mit Sprachmuster sind mit markiert.

Sprachmuster aufnehmen

Sprechen Sie das Sprachmuster in einer leisen Umgebung auf. Der Abstand zum Mobilteil sollte ca. 25 cm betragen. Das Sprachmuster kann 1,5 Sek. lang sein.



Wenn Sie die Sprachwahl überwiegend mit einem Freisprechset nutzen, ist es vorteilhaft, das Sprachmuster über das Freisprechset aufzunehmen..

→ (Eintrag auswählen; S. 38)	
	Menü öffnen.
Muster aufn.	Auswählen.
OK	Display-Taste drücken, um die Aufnahme zu starten.

Es ertönt ein kurzes Signal. Auf dem Display erscheint eine entsprechende Aufforderung. Sprechen Sie den Namen. Wiederholen Sie den Namen nach Aufforderung auf dem Display und einem weiteren Signalton.



Wenn der Speicherplatz für ein neues Sprachmuster nicht ausreicht, erscheint ein Hinweis auf dem Display. Das Telefon kehrt automatisch zum Telefonbuch zurück. Ein Sprachmuster löschen und erneut **Muster aufn.** auswählen.

Um ein Sprachmuster zu **ändern**, müssen Sie es löschen (S. 43) und neu aufnehmen.

Mit Sprachwahl wählen

	Lang drücken.

Sprechen Sie nach dem Signalton den Namen. Stimmt der Name mit dem hinterlegten Sprachmuster überein, wird er wiederholt. Die Nummer wird gewählt.

Sprachmuster anhören

→ (Eintrag mit auswählen)	
	Menü öffnen.
Muster anhören	Auswählen und OK drücken. Das Sprachmuster wird im Freisprechmodus abgespielt.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Sprachmuster löschen

→ (Eintrag mit auswählen)	
	Menü öffnen.
Muster löschen	Auswählen und OK drücken. Das Sprachmuster wird im Freisprechmodus abgespielt.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Der Telefonbucheintrag bleibt erhalten.

E-Mail-Verzeichnis

Im E-Mail-Verzeichnis speichern Sie E-Mail-Adressen (für SMS an E-Mail).

Neue E-Mail-Adresse speichern

	Telefonbuch öffnen.
<E-Mail-Verzeich.>	Auswählen und OK drücken.
Neuer Eintrag	Auswählen und OK drücken.
	E-Mail-Adresse eingeben (max. 60 Zeichen).

Speichern Sie die Änderungen (S. 14).

Während der Eingabe können Sie mit das Menü öffnen und folgende Funktionen nutzen:

'.' einfügen / '@' einfügen
Einen Punkt oder das Zeichen @ einfügen.

E-Mail-Adressen verwalten

→ **<E-Mail-Verzeich.>** → (Eintrag auswählen; S. 38)	
Ansehen	Display-Taste drücken. Der Eintrag wird angezeigt. Zurück mit OK.

Eintrag ändern

Ansehen Ändern	Display-Tasten nacheinander drücken.

Führen Sie die Änderungen aus und speichern Sie diese (S. 14).

Weitere Funktionen nutzen

→ **<E-Mail-Verzeich.>** → **(Eintrag auswählen; S. 38)** → **(Menü öffnen)**
Wie im Telefonbuch (S. 39) können Sie folgende Funktionen mit auswählen:

Eintrag ändern

Eintrag löschen

Liste löschen

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn am Mobilteil zuletzt gewählten Nummern (max. 32 Ziffern). Steht eine der Nummern im Telefonbuch, wird der zugehörige Name angezeigt.

Manuelle Wahlwiederholung

	Taste **kurz** drücken.
	Eintrag auswählen.
	Abheben-Taste erneut drücken. Nummer wird gewählt.

Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste Ansehen die dazugehörige Nummer anzeigen lassen.

Einträge der Wahlwiederholungsliste verwalten

(Abheben-Taste)	Taste **kurz** drücken.
(Steuer-Taste)	Eintrag auswählen.
(Steuer-Taste)	Menü öffnen.

Folgende Funktionen können Sie mit (Steuer-Taste) auswählen:

Aut. Wahlwiederh.

Die Nummer wird in festen Abständen (mind. alle 50 Sek.) automatisch gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste, „Lauthören“ ist eingeschaltet.

– Teilnehmer meldet sich: Abheben-Taste (Abheben-Taste) drücken. Die Funktion ist beendet.
– Kein Teilnehmer meldet sich: Der Ruf bricht nach ca. 30 Sek. ab. Nach Drücken einer beliebigen Taste oder zehn erfolglosen Versuchen endet die Funktion.

Nr. verwenden (wie, im Telefonbuch S. 39)

Nr. ins Tel.buch

Eintrag ins Telefonbuch übernehmen (S. 40).

Eintrag löschen (wie im Telefonbuch, S. 39)

Liste löschen (wie im Telefonbuch, S. 39)

Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste (Nachrichten-Taste) rufen Sie folgende Listen auf, sofern in der entsprechenden Liste ein neuer Eintrag vorhanden ist:

1. SMS-Eingangsliste **Textmeldung(SMS)** (S. 58)
2. Liste der entgangenen Anrufe **Entgang. Anrufe** (S. 46)
3. Anrufbeantworterlisten **AB1: AB 91**, **AB2: AB 92**, **AB3: AB 93** (an Gigaset mit Anrufbeantworter, S. 129)

In den Listen werden die Anrufe, Nachrichten und SMS angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** (Anrufe, Nachrichten auf einem integrierten Anrufbeantworter und/oder SMS) in einer oder mehreren Listen eingegangen ist, **blinkt** die Taste (Nachrichten-Taste) und es ertönt ein Hinweiston.

Wenn Sie die blinkende Taste (Nachrichten-Taste) drücken, wird Folgendes angezeigt:

◆ Gibt es in nur einer Liste neue Einträge, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt.

  Eintrag öffnen: (Steuer-Taste) (Eintrag auswählen) OK

◆ Gibt es in mehreren Listen neue Einträge, werden die betroffenen Listen zur Auswahl angeboten. Eintrag öffnen: (Steuer-Taste) (Liste auswählen) OK, (Steuer-Taste) (Eintrag auswählen) OK

Wenn Sie die Taste (Nachrichten-Taste) drücken, während sie nicht blinkt, wird Folgendes angezeigt:

Es wird kurz die Meldung **Es liegen keine neuen Nachrichten vor** angezeigt. Dann wird die Liste der entgangenen Anrufe aufgerufen.

Anruferlisten

Es gibt zwei Anruferlisten:

- die Liste der **entgangenen** Anrufe

  Sie enthält alle nicht angenommenen und abgewiesenen Anrufe sowie alle von einem Anrufbeantworter angenommen Anrufe, zu denen keine Nachricht vorhanden ist.
- die Liste der **angenommenen** Anrufe

  Sie enthält alle von einem Intern-Teilnehmer oder von einem Anrufbeantworter angenommenen Anrufe.

In diesen Listen werden die Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Mobilteil zugeordnet ist. Es werden jeweils die Rufnummern der letzten 20 Anrufe gespeichert. Ist eine Anruferliste voll und kommen neue Einträge hinzu, wird der älteste Eintrag gelöscht. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste, der älteste am Ende.

Ein Anrufer wird am Ende des Rufes in die betreffende Anruferliste eingetragen. Wurde seine Rufnummer übertragen und ist diese Rufnummer in das Telefonbuch eingetragen, so wird sein Name eingesetzt. Von mehreren identischen Einträgen wird in beiden Listen jeweils nur der jüngste angezeigt. Ein Anrufer kann in beiden Listen vorkommen, wenn ein Anruf von ihm angenommen wurde und ein anderer nicht. Kommt eine gehende Verbindung mit einem Anrufer zustande, der in der Liste der entgangenen Anrufe eingetragen ist, so wird dieser Eintrag in die Wahlwiederholungsliste übertragen und aus der Liste der entgangenen Anrufe gelöscht.

Zu jedem Eintrag werden angezeigt:

- die Anzahl der Anrufe dieses Anrufers
- die Rufnummer des Anrufers bzw. sein Name (wenn ein Telefonbucheintrag existiert) bzw. **Unbekannt**, wenn die Rufnummer nicht übermittelt wurde
- die Empfangs-MSN
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs

Anruferlisten öffnen

Sie können beide Anruferlisten über das Menü öffnen. Die Liste der entgangenen Anrufe kann auch über die Taste ✉ geöffnet werden, sofern ein neuer Eintrag vorhanden ist (S. 45). Neue Einträge in der Liste der entgangen Anrufe werden durch das Blinken der Taste ✉ und durch einen Bestätigungston signalisiert.

◈ → ⚙ → **Basis**	
entweder ...	
◈ **Entgang. Anrufe** OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
◈ **Angen. Anrufe** OK	Auswählen und bestätigen.

i	Solange die Anruferliste bereits von einem anderen Intern-Teilnehmer geöffnet ist, können Sie sie nicht öffnen.

Anrufer zurückrufen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 24).
Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 47). **Danach**:

	Eintrag auswählen.
entweder ...	
	Abheben-Taste drücken.
oder ...	
	Menü öffnen.
Nummer wählen OK	Bestätigen.



An Telefonanlagen: Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 119).

Auch bei Wahl aus den Anruferlisten können Sie der Rufnummer die Vorwahl eines Netzanbieters voranstellen (S. 65). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit das Untermenü. Über **Call-by-Call** OK wird die Call-by-Call-Liste angezeigt.

Eintrag anzeigen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 46). **Danach**:

	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Eintrag anzeigen OK	Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Anrufers ändern

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 46). **Danach**:

	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Nummer ändern OK	Auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.
	Nummer ändern.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Eintrag aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 46). **Danach**:

	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Nr. ins Tel.buch OK	Auswählen und bestätigen.
	In die Zeile **Name** springen und den Namen eingeben (zur Texteingabe s. S. 143).
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

Eintrag aus der Anruferliste löschen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 46). **Danach**:

entweder ...	**Einzelnen Eintrag löschen:**
	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
oder ...	**Alle Einträge löschen:**
	Untermenü öffnen.
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Abfrage bestätigen.

SMS (Textmeldungen)

Sie können mit Ihrem Mobilteil Textmeldungen, sog. SMS (**S**hort **M**essage **S**ervice) senden und empfangen. Sie können eine SMS an jeden Anschluss im Festnetz und in Mobilfunknetze senden. An SMS-fähigen Geräten (Handy, PC, anderes Telefon) kann Ihre SMS als Textmeldung empfangen werden. Besitzt der Empfänger Ihrer SMS kein SMS-fähiges Telefon, wird ihm die SMS vorgelesen.

Von jedem angemeldeten SMS-fähigen Mobilteil, dem dieselbe Empfangs-MSN zugewiesen ist, können Sie SMS schreiben, ändern, lesen, löschen oder weiterleiten. Bei der Nutzung mehrerer Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN kann zu einem Zeitpunkt immer nur **ein Mobilteil** auf die SMS-Funktionen zugreifen.

SMS werden über SMS-Zentren von Service-Providern ausgetauscht. Die Rufnummer der SMS-Zentren, über die Sie SMS senden bzw. empfangen wollen, müssen in Ihrem Gerät eingetragen sein (S. 50). Insgesamt können zehn SMS-Zentren eingetragen werden.Sie können die Rufnummern der SMS-Zentren ändern.

Sie können über **jedes** der eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen. Vorausgesetzt, Sie sind bei dem jeweiligen SMS-Zentrum für den Empfang von SMS registriert (S. 51).

Gesendet werden Ihre SMS über das SMS-Zentrum, das als Sendezentrum **aktiviert** ist.

Voraussetzungen für das Senden und Empfangen von SMS

- Ihr Netzanbieter unterstützt SMS im Festnetz. Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Netzanbieter.
- Für die verwendete MSN darf die Rufnummernübermittlung nicht dauerhaft ausgeschaltet sein (S. 25).
- Für den Empfang müssen Sie sich bei Ihrem Service-Provider registriert haben (S. 51).
- Für das Senden von MSN muss das Mobilteil die Berechtigung **Wahl + Annahme** haben. Für den Empfang reicht die Berechtigung **Nur Annahme** aus.
- Die eingetragenen Rufnummern der SMS-Zentren dürfen Sie nicht vom Netzanbieter sperren lassen.

Kann das Telefon eines Empfängers im Festnetz keine SMS empfangen, wird die SMS automatisch als Sprachmeldung vorgelesen. Diese SMS werden zwischen 7.00 und 22.00 Uhr direkt als Telefon-Anruf zugestellt. SMS, die nach 22.00 Uhr eingehen, werden gespeichert und am nächsten Tag zugestellt.

SMS-Service-Zentren verwalten

SMS werden über SMS-Zentren ausgetauscht. Damit Sie eine SMS versenden und empfangen können, benötigen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums Ihres Service-Providers. Diese Rufnummer müssen Sie in Ihrem Telefon speichern.

In Ihrem Telefon können Sie bis zu zehn SMS-Zentren eintragen.

SMS senden - Sendezentrum

Die Rufnummer des SMS-Zentrums, über das Sie SMS versenden wollen, müssen Sie an Ihrem Telefon eingeben und als „Sendezentrum" aktivieren (S. 50 und S. 51). Diese Rufnummer wird zum Versenden aller SMS benutzt.

Sie können ein anderes SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren. Das zuvor aktivierte Sendezentrum wird dann automatisch deaktiviert.

SMS empfangen

SMS empfangen können Sie über alle eingetragenen SMS-Zentren, vorausgesetzt, Sie haben sich bei diesen SMS-Zentren als SMS-Empfänger registrieren lassen (angemeldet, s. S. 51).

Rufnummern von SMS-Zentren eingeben, ändern oder löschen

Sie können bis zu zehn SMS-Zentren eingeben.

Bitte informieren Sie sich vor Eingabe oder Änderung über Besonderheiten und das Angebot des SMS-Service-Providers.

[Steuertaste] → [Einstellungen-Symbol] → **Basis** → **Einstellungen** → **Service-Zentren**	
[Steuertaste]	Eintrag auswählen, z. B. **<leer>**.
[Steuertaste]	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Eintrag ändern:**
Eintrag ändern OK	Bestätigen.
[Tastatur]	Rufnummer des SMS-Zentrums eingeben.
[Display-Taste]	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Eintrag löschen:**
[Steuertaste] **Eintrag löschen** OK	Auswählen und bestätigen.

i	◆ Löschen Sie die Rufnummer des Sendezentrums, dann müssen Sie ein anderes SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren, um weiterhin SMS senden zu können. ◆ Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, dann müssen Sie der Rufnummer ggf. die Vorwahlziffer (AKZ = Ziffer, mit der Sie eine Amtsleitung belegen, in der Regel „0") voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage), s. S. 63.

SMS-Sendezentrum aktivieren/deaktivieren

Zum Senden von SMS müssen Sie die Rufnummer des SMS-Zentrums als Sendezentrum aktivieren. Damit legen Sie fest, über welches SMS-Zentrum die SMS verschickt werden. Der Empfang von SMS ist über alle eingetragenen SMS-Zentren möglich, sofern Sie sich dort zuvor mit dem entsprechenden Anmeldeablauf (siehe nächstes Kapitel) als SMS-fähiger Anschluss zu erkennen gegeben haben.

➔ ➔ **Basis** ➔ **Einstellungen** ➔ **Service-Zentren**	
	Rufnummer auswählen.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	**SMS-Zentrum als Sendezentrum aktivieren:**
Sendezentr. ein? OK	Auswählen und bestätigen. Die Anzeige wechselt zu **Sendezentr. aus?** Das SMS-Zentrum ist als Sendezentrum aktiviert. In der Liste ist die Rufnummer des SMS-Zentrums mit ✓ markiert. Das bisherige Sendezentrum wird automatisch deaktiviert.
oder ...	**SMS-Zentrum deaktivieren:**
Sendezentr. aus? OK	Auswählen und bestätigen. SMS-Zentrum ist deaktiviert.

i	
	◆ Beim Öffnen der Rufnummernliste Service-Zentren springt die Anzeige direkt auf das Sendezentrum. ◆ Wenn Sie kein SMS-Sendezentrum aktiviert haben, können Sie keine SMS versenden, jedoch von allen eingetragenen SMS-Zentren SMS empfangen.

An-/ Abmelden beim SMS-Zentrum

Um mit Ihrem Telefon SMS empfangen zu können, müssen Sie vorher Ihre Rufnummer beim SMS-Service-Provider registrieren lassen (Anmelden). Welche Informationen Sie zum An- und Abmelden an das SMS-Zentrum senden müssen, entnehmen Sie bitte den Informationen des jeweiligen Service-Providers.

Zum Anmelden mit einer SMS müssen Sie zunächst die Rufnummer dieses SMS-Zentrums eintragen und als Sendezentrum aktivieren.

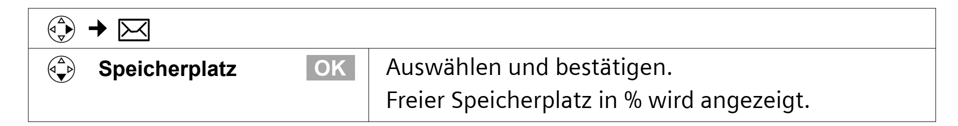
Vergessen Sie nicht, nach dem Anmelden wieder das SMS-Zentrum als Sendezentrum zu aktivieren, über das Sie SMS senden wollen.

i	
	Beachten Sie, dass beim Anmelden diejenige Rufnummer (MSN) registriert wird, die als Sende-MSN dem Mobilteil zugewiesen ist (S. 107), mit dem Sie die SMS versenden. Wollen Sie auch über weitere Mobilteile mit anderen Sende-MSNs SMS verschicken und empfangen, so müssen Sie auch diese Rufnummern registrieren lassen.

Speicherplatz

Abhängig von der Größe der gespeicherten SMS kann eine unterschiedliche Anzahl an SMS in der Basis gespeichert werden (etwa 11 SMS mit jeweils 160 Zeichen). Der Speicher wird zusammen für Eingangs- und Ausgangsliste verwendet. Ist der Speicher voll, wird die Meldung **Textlisten voll! Bitte Einträge löschen** angezeigt. Löschen Sie nicht mehr benötigte SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste.

Sie können den freien Speicherplatz Ihres SMS-Speichers (in %) abfragen.



→	
Speicherplatz OK	Auswählen und bestätigen. Freier Speicherplatz in % wird angezeigt.

SMS senden und Ausgangsliste

Hinweise zum Schreiben und Senden einer SMS

Wenn Sie während des Schreibens unterbrochen werden (durch einen Anruf, von einer eintreffenden SMS oder weil das Mobilteil wegen zu langer Wartezeit in den Ruhezustand wechselt), wird die SMS automatisch in der **Ausgangsliste** gespeichert. Sie können die SMS später weiterschreiben (S. 55).

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus (S. 63) und werden in der **Eingangsliste** gespeichert.

SMS werden nur bei Sendeunterbrechungen automatisch gespeichert. Wenn Sie eine SMS speichern wollen, müssen Sie dies **vor dem Versenden** tun.

	Beachten Sie, dass von einigen **Service-Providern** für einen abgebrochenen Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum Kosten berechnet werden.

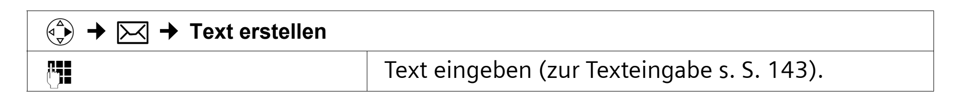
SMS schreiben

Eine **einzelne** SMS darf max. 160 Zeichen lang sein. Ist Ihr Text länger, wird er **automatisch** als **verkettete** SMS versendet. Es können bis zu vier SMS mit je 153 Zeichen verkettet werden. Sie können also bis zu 612 Zeichen eingeben. Bedenken Sie, dass beim Verketten entsprechend höhere Kosten anfallen.

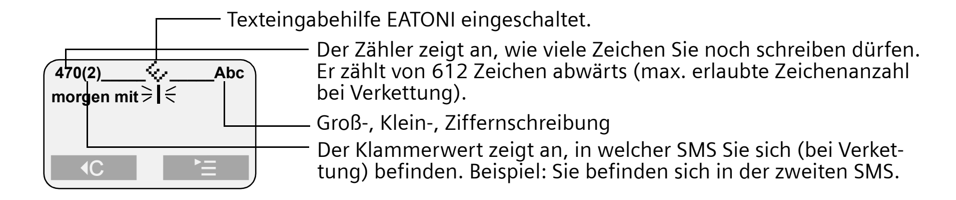
Beachten Sie, dass eine SMS mit griechischen oder kyrillischen Zeichen vom Service-Provider nicht zugestellt werden kann. Deshalb müssen Sie eine andere Eingabesprache auswählen.

Drücken Sie dazu, sobald Sie das Eingabefeld für den SMS-Text geöffnet haben, zunächst auf die Display-Taste ☰. Wählen Sie im Menü den Eintrag **Eingabesprache** aus und bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Wählen Sie danach eine Eingabesprache aus und bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Drücken Sie dann zweimal kurz auf die Auflegen-Taste, um in das Eingabefeld zurückzukehren. Die Einstellung der Eingabesprache ist nur für die aktuelle SMS wirksam.

Eine SMS schreiben Sie wie folgt:



→ → **Text erstellen**	
	Text eingeben (zur Texteingabe s. S. 143).



Beim Schreiben unterstützt Sie die Eingabehilfe **EATONI** (S. 142). Sie erkennen am Symbol, ob EATONI eingeschaltet ist (Lieferzustand: Ein). Sie können EATONI jederzeit über ☰, **Txt.eingabehilfe** OK ausschalten.

i	◆ Wie Sie Text eingeben, entnehmen Sie bitte der **Zeichensatztabelle** (S. 143). ◆ Mit 1 fügen Sie Leerzeichen ein, mit * wechseln Sie zwischen Groß-, Klein- und Ziffernschreibung (S. 143). ◆ Wie Sie Text korrigieren, lesen Sie auf S. 12. ◆ Wenn Sie eine SMS erhalten, die unvollständig ist (z. B. weil der Speicher Ihres Telefons voll ist), erhalten Sie einen Hinweis.

SMS speichern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 53) und das Eingabefeld ist offen.

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Speichern OK	Auswählen und bestätigen. Anschließend können Sie die SMS senden (S. 54).

Die SMS wird in der **Ausgangsliste** gespeichert. Sie kann daraus zu einem späteren Zeitpunkt aufgerufen und gesendet werden (S. 55).

SMS ohne Speichern senden

Voraussetzung: Sie haben eine SMS geschrieben (S. 53) und das Eingabefeld ist offen.

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen.
entweder ...	
	Empfänger-Rufnummer (mit Vorwahl) eingeben. Zielrufnummer: 089123456
oder ...	**Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen:**
	Telefonbuch öffnen.
OK	Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer erscheint im Display.
... weiter mit	
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen.

i	Die Empfänger-Rufnummer muss immer, auch im Ortsnetz, die **Ortsnetzkennzahl** (Vorwahl) enthalten.

Beispiele für die Eingabe einer Rufnummer:

08912345678	Nationale Rufnummer im Festnetz
017x1234567	Rufnummer im Mobilfunknetz

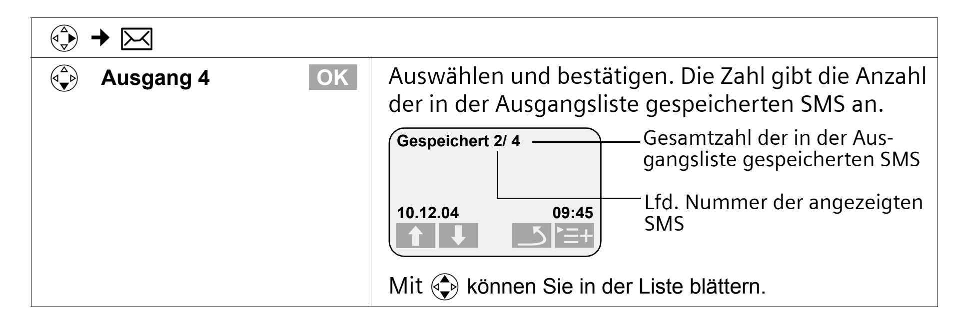
Ausgangsliste öffnen

In der **Ausgangsliste** werden angezeigt:

- SMS, die Sie **vor dem Senden** gespeichert haben (S. 54),
- SMS, die nicht gesendet werden konnten, weil Sie beim Schreiben der SMS z. B. durch einen ankommenden Anruf unterbrochen wurden.

Es werden jedoch nur die SMS angezeigt, die derselben Sende-MSN zugeordnet sind wie das Mobilteil.

Diese SMS bleiben so lange gespeichert, bis Sie sie löschen.



→ ✉	
Ausgang 4 OK	Auswählen und bestätigen. Die Zahl gibt die Anzahl der in der Ausgangsliste gespeicherten SMS an. Mit können Sie in der Liste blättern.

i	Ist der SMS-Speicher voll, werden Sie darauf hingewiesen, SMS zu löschen (S. 52).

SMS der Ausgangsliste lesen und löschen

Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 55).

	SMS auswählen.
	Menü öffnen.
entweder ...	**SMS lesen:**
Textm. anzeigen OK	Bestätigen. Sie können sich mit die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.
oder ...	**SMS löschen:**
Textm. löschen OK	Auswählen und bestätigen.

Komplette Ausgangsliste löschen

Mit dieser Funktion löschen Sie alle SMS der Ausgangsliste.

Voraussetzung: Sie haben die Ausgangsliste geöffnet (S. 55).

→ **Liste löschen**	
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

SMS der Ausgangsliste senden oder ändern

Voraussetzung: Sie haben eine SMS der Ausgangsliste zum Lesen geöffnet (S. 55).

→ **Textm. anzeigen** →	
entweder ...	**Neue SMS erstellen und senden:**
SMS schreiben OK	Bestätigen. Das Eingabefeld wird geöffnet (S. 53). Sie können eíne neue SMS schreiben.
oder ...	**Gespeicherte SMS ändern und senden:**
Text verwenden OK	Auswählen und bestätigen. Das Eingabefeld mit dem Inhalt der gespeicherten SMS wird geöffnet. Sie können den Text ändern.

Danach können Sie die SMS senden, wie auf S. 54 beschrieben.

Bilder, Töne oder E-Mail-Adressen in eine SMS einfügen

Zur Verfügung stehen:

- 15 Bilder (Icons),
- 10 Töne,
- E-Mail-Adressen aus Ihrem E-Mail-Verzeichnis (S. 43).

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS (S. 53). Die Schreibmarke befindet sich an der richtigen Stelle.

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Standardbilder / Standardtöne / E-Mail-Adr. einfg.	Auswählen und OK drücken.
	Einzufügendes Objekt auswählen und OK drücken.

Das ausgewählte Objekt wird eingefügt.

SMS an eine E-Mail-Adresse senden

Sie können eine SMS an eine E-Mail-Adresse senden. Dazu müssen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers an den Anfang der SMS schreiben und diese SMS an die Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres SMS-Sendezentrums senden.

E-Mail-Adresse an den Anfang der SMS eintragen

Tragen Sie am Anfang des SMS-Textes die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Trennen Sie die E-Mail-Adresse und den Nachrichtentext durch ein Leerzeichen oder durch einen Doppelpunkt (ggf. bei anderen Providern) voneinander. Sie können die E-Mail-Adresse auch aus Ihrem E-Mail-Verzeichnis (S. 43) übernehmen.

Bei **ausgeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@" mit der Raute-Taste [# ⊸] (2 x drücken), den Doppelpunkt mit der Taste [0 +] (8 x drücken) und das Leerzeichen mit [1 ∞] (1 x drücken) ein.

Bei **eingeschalteter** Texteingabehilfe geben Sie das Zeichen „@" ein, indem Sie die Raute-Taste [# ⊸] 1 x lang und 1 x kurz drücken.

Mit , **Speichern** **OK** können Sie zwischenzeitlich speichern.

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS (S. 53), das Eingabefeld ist offen.

entweder ...	**Adresse aus dem E-Mail-Verzeichnis übernehmen:**
	Display-Taste drücken. Das E-Mail-Verzeichnis wird geöffnet (S. 43).
Anna@... **OK**	E-Mail-Adresse auswählen und bestätigen.
oder ...	**E-Mail-Adresse manuell eingeben:**
	E-Mail-Adresse vollständig eingeben und mit einem Leerzeichen oder Doppelpunkt abschließen.

SMS-Text eingeben



	SMS-Text eingeben.
	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Senden **OK**	Bestätigen.

SMS als E-Mail verschicken

Die SMS müssen Sie an die **Rufnummer des E-Mail-Dienstes Ihres Sendezentrums** senden..

	Nummer des E-Mail-Dienstes eingeben. Zielrufnummer: 6245
	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Senden OK	Bestätigen.

SMS empfangen und Eingangsliste

Hinweise zum Empfangen einer SMS

Neue SMS werden an allen Mobilteilen mit derselben Empfangs-MSN durch eine Meldung im Display, durch Blinken der Nachrichten-Taste und durch einen Bestätigungston signalisiert. Zu jeder empfangenen SMS werden Datum und Uhrzeit (wie vom SMS-Zentrum übertragen) angegeben.

In der Eingangsliste stehen nur die SMS, die an eine Empfangs-MSN gesendet wurden, die Ihrem Mobilteil zugeordnet ist. Wurden keine MSNs eingerichtet, dann werden an allen Mobilteilen alle empfangenen SMS angezeigt.

In der Empfangsliste stehen ungelesene SMS vor den gelesenen SMS. Beide sind nach dem Zeitpunkt ihres Eintreffens sortiert: älteste ungelesene SMS, ..., neueste ungelesene SMS, die älteste gelesene SMS, ..., neueste gelesene SMS.

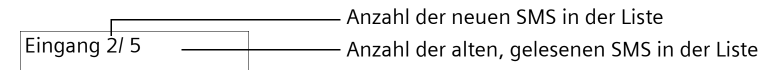
Verkettete SMS werden als **eine** SMS angezeigt. Ist eine empfangene verkettete SMS zu lang bzw. unvollständig übertragen, wird sie in Einzel-SMS aufgeteilt und in der Eingangsliste gespeichert.

Eingangsliste öffnen

In der **Eingangsliste** werden angezeigt:

- Alle empfangenen SMS,
- SMS, die trotz mehrmaliger Versuche nicht gesendet werden konnten. Die SMS sind jeweils mit einem Fehlerstatus (S. 63) gespeichert.

Die SMS-Liste wird z. B. wie folgt angezeigt

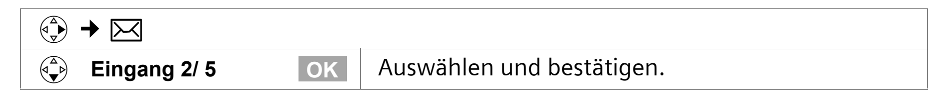


Öffnen über die Nachrichten-Taste

Voraussetzung: Es befindet sich mindestens eine **neue** SMS in der Liste.

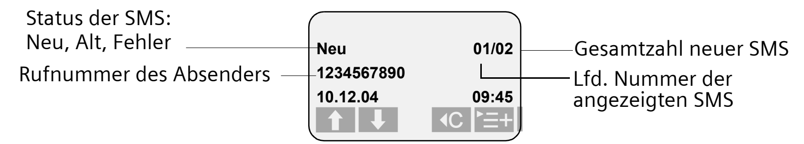
[Nachrichten-Taste]	Nachrichten-Taste drücken. Befinden sich in den anderen Listen keine neuen Anrufe/Nachrichten, dann wird direkt die erste **neue** SMS geöffnet. Sonst:
Eingang 2/ 5 OK	Ggf. auswählen und bestätigen. Die Eingangsliste wird geöffnet und die erste **neue** SMS angezeigt.

Öffnen über das Menü



→ ✉	
Eingang 2/ 5 OK	Auswählen und bestätigen.

Eine neue SMS wird z. B. wie folgt angezeigt:



Ist der SMS-Speicher voll und kann das SMS-Zentrum keine SMS mehr übertragen, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt. Bestätigen Sie mit OK und löschen Sie nicht mehr benötigte SMS aus der Eingangs- und Ausgangsliste (siehe auch S. 55 und S. 59). Das SMS-Zentrum überträgt die SMS dann erneut.

SMS in der Eingangsliste lesen und löschen

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 58).

[Steuer-Taste]	SMS auswählen.
[Steuer-Taste]	Menü öffnen.
entweder ...	**SMS lesen:**
Textm. anzeigen OK	Bestätigen. Sie können sich mit [Steuer-Taste] die Fortsetzung der SMS im Display anzeigen lassen.
oder ...	**SMS löschen:**
Textm. löschen OK	Auswählen und bestätigen.

Nachdem Sie eine neue SMS geöffnet haben, erhält sie den Status **Alt**.

Komplette Eingangsliste löschen

Mit dieser Funktion löschen Sie **alle neuen und alten** SMS der Eingangsliste.

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 58).

→ **Liste löschen**	
JA	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

SMS beantworten oder weiterleiten

Während Sie eine SMS lesen, können Sie folgende Funktionen nutzen:

	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
entweder ...	**Empfangene SMS beantworten:**
Beantworten **OK**	Bestätigen. Sie können im Eingabefeld sofort die SMS beantworten.
oder ...	**Mit „Ja“ antworten:**
Antwort: Ja **OK**	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Mit „Nein“ antworten:**
Antwort: Nein **OK**	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Empfangene SMS ändern und zurücksenden:**
Text verwenden **OK**	Auswählen und bestätigen.
	Text ändern.
... weiter mit	
	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Senden **OK**	Bestätigen und die SMS dann senden, wie auf S. 54 beschrieben.
oder ...	
Speichern **OK**	Auswählen und bestätigen, um die Eingabe zu speichern.

Zum Weiterleiten einer SMS öffnen Sie das Menü mit und wählen Sie den Eintrag **Senden** aus. Senden Sie die SMS dann wie auf S. 54 beschrieben.

Beim Beantworten werden Anlagen (z. B. Logo, Melodie) nicht mitgesendet.

Beim Weiterleiten einer SMS werden die Anlagen mitgesendet. Das Weiterleiten einer SMS mit Anlagen wird jedoch von einigen Service-Providern nicht erlaubt und damit abgewiesen. Wählen Sie dann die Funktion **Text verwenden** aus, um die SMS ohne Anlagen weiterzuleiten. Bestätigen Sie dazu die Abfrage **Neue SMS ohne Bild / Melodie. Weiter?**

Zeichensatz ändern

Während Sie eine SMS lesen, können Sie folgende Funktion nutzen:

[Menü-Taste]	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Zeichensatz	Text wird im gewählten Zeichensatz dargestellt.

SMS-Absender zurückrufen

Öffnen Sie die SMS-Eingangsliste (S. 58). **Danach**:

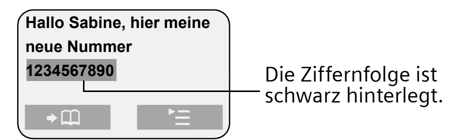
[Steuer-Taste]	Eintrag auswählen.
entweder ...	
[Abheben-Taste]	Abheben-Taste drücken.
oder ...	
[Steuer-Taste]	Menü öffnen.
Nummer wählen OK	Auswählen.
oder ...	**Mit Netzanbieter-Vorwahl wählen:**
[Steuer-Taste]	Menü öffnen.
[Steuer-Taste] **Call-by-Call** OK	Call-by-Call-Liste öffnen.
[Steuer-Taste] OK	Eintrag auswählen und bestätigen. Die Netzanbieter-Vorwahl wird der Rufnummer vorangestellt und gewählt.

i	An Telefonanlagen: Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 119).

Rufnummer aus dem SMS-Text ins Telefonbuch übernehmen

Ihr Telefon „erkennt" Rufnummern in einer empfangenen SMS. Es zeigt diese an, indem es die Ziffernfolge (max. 32 Zeichen) hinterlegt. Enthält der SMS-Text mehrere Ziffernfolgen, dann ist zunächst die erste Ziffernfolge hinterlegt. Beim Durchblättern des SMS-Textes mit ⊕ wird automatisch die nächste Ziffernfolge hinterlegt usw.

Voraussetzung: Sie haben eine SMS in der Eingangsliste zum Lesen geöffnet (S. 59).



→📖	Display-Taste drücken, um neuen Eintrag zu erstellen.
⊕ ⌨	In die Zeile **Name** spingen und den Namen eingeben (zur Texteingabe s. S. 143).
Sichern	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

i	Damit Sie die Rufnummer auch für das Versenden von SMS verwenden können, muss sie mit Ortsnetzkennzahl (Vorwahl) ins Telefonbuch gespeichert werden.

Rufnummer des Absenders einer SMS ins Telefonbuch übernehmen

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet und eine SMS ausgewählt (S. 58).

⊕	Menü öffnen.
⊕ **Nr. ins Tel.buch** **OK**	Auswählen und bestätigen.
⊕ ⌨	In die Zeile **Name** spingen und den Namen eingeben (zur Texteingabe s. S. 143).
Sichern	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.

i	Sie können sich innerhalb Ihres Telefonbuchs ein Telefonbuch speziell für SMS anlegen, indem Sie den Namen dieser Einträge einen Stern (*) voranstellen.

SMS an Telefonanlagen

Sie können eine SMS nur empfangen, wenn die Rufnummernübermittlung zum Nebenstellenanschluss der Telefonanlage weitergeleitet wird (CLIP).

Die CLIP-Auswertung der Rufnummer des SMS-Zentrums findet in Ihrem Telefon statt.

Ist Ihr Telefon an eine Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie der Rufnummer des SMS-Zentrums ggf. die Vorwahlziffer voranstellen (abhängig von Ihrer Telefonanlage). Die Vorwahlziffer kann in Ihrer Basis gespeichert werden (S. 119).

Testen Sie im Zweifelsfall Ihre Telefonanlage, indem Sie z. B. eine SMS an Ihre eigene Rufnummer senden und der Rufnummer des SMS-Zentrums die Vorwahlziffer voranstellen. Empfangen Sie diese SMS nicht, senden Sie eine weitere SMS, ohne die Vorwahlziffer voranzustellen.

Beim Versenden von SMS wird Ihre Absenderrufnummer evtl. ohne die Nebenstellenrufnummer gesendet. In diesem Fall ist eine direkte Antwort des Empfängers nicht möglich.

Fehler beim Senden und Empfangen einer SMS

Fehler beim Senden einer SMS

SMS, die **nicht** gesendet werden können, erhalten einen Fehlerstatus z. B. **Fehler FD:** und werden in der **Eingangsliste** gespeichert.

Folgende Fehlercodes werden angezeigt:

Fehlercode	Beschreibung
E0	Die Rufnummernübermittlung ist dauerhaft ausgeschaltet (S. 25).
FE	Fehler während der Übertragung der SMS.
FD	Fehler beim Verbindungsaufbau zum SMS-Zentrum. Fehlt die Rufnummer eines SMS-Zentrums oder wurde diese falsch gespeichert, sind Senden und Empfangen von SMS nicht möglich. Prüfen Sie, ob die Rufnummer des SMS-Zentrums gespeichert wurde.
C3	Fehlerhafte Empfänger-Rufnummer

Sie können sich Informationen zur Fehlerursache am Display anzeigen lassen.

Voraussetzung: Sie haben die Eingangsliste geöffnet (S. 58).

[Steuertaste]	Zur SMS blättern, die nicht gesendet werden konnte.
[Menü-Taste]	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
[Steuertaste] **Fehlerstatus** **OK**	Auswählen und bestätigen. Im Display wird die Fehlerursache angezeigt.
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um in die Eingangsliste zurückzukehren.

Fehler beim Empfangen einer SMS

Kann Ihr Telefon keine SMS mehr empfangen, erscheint im Display ein Hinweis.

Unter folgenden Bedingungen können Sie **keine** SMS empfangen:

- die Anrufweiterschaltung (AWS) ist mit **Sofort** eingeschaltet,
- der Speicher (Eingangs- und Ausgangsliste) ist voll.

Selbsthilfe bei Fehlermeldungen

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Senden nicht möglich.	Die „Rufnummern-übermittlung“ (CLIP) wird dauerhaft unterdrückt.	„Rufnummernübermittlung“ (CLIP) wieder zulassen (S. 25).
	Die Übertragung der SMS wurde unterbrochen (z. B. von kommenden Anruf).	SMS erneut senden.
	Für das als Sendezentrum aktivierte SMS-Zentrum ist keine oder eine falsche Rufnummer eingetragen.	Rufnummer eintragen (S. 50).
Sie erhalten eine SMS, deren Text unvollständig ist.	Der Speicherplatz Ihres Telefons ist voll.	Löschen Sie alte SMS (S. 59).
SMS wird vorgelesen.	Das Endgerät ist in der Datenbank Ihres SMS-Anbieters als nicht Festnetz-SMS-fähig hinterlegt, d. h. Sie sind dort nicht mehr registriert.	Das Gerät (erneut) für den SMS-Empfang registrieren lassen.
Empfang nur tagsüber.	Ist in der Datenbank Ihres SMS-Netzanbieters noch nicht bekannt, dass das Endgerät eine Festnetz-SMS-Funktionalität unterstützt, erfolgen Zustellversuche nur tagsüber.	Das Gerät für den SMS-Empfang (erneut) registrieren lassen, um eine Umtragung in der Datenbank zu erreichen.

Kostenbewusst telefonieren

Wählen Sie über einen Netzanbieter, der besonders günstige Tarife (Call-by-Call) anbietet, oder lassen Sie sich die Gesprächskosten am Mobilteil anzeigen. Sie können die Call-by-Call-Liste verwenden, um die Call-by-Call-Nummern zu verwalten.

i	Einträge der Call-by-Call-Liste verwalten Sie genauso wie Einträge im Telefonbuch, indem Sie statt des Telefonbuchs die Call-by-Call-Liste mit der Taste aufrufen. Lesen Sie ab S. 37, wie Sie Einträge speichern, ändern oder löschen.

Verketten einer Call-by-Call-Nummer mit einer Rufnummer

Mit dieser Funktion kann die Vorwahl eines Netzanbieters der Rufnummer vorangestellt werden („Verketten“).

	Netzanbieterliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Display-Taste drücken.
Nr. verwenden OK	Bestätigen.
entweder ...	**Rufnummer eingeben:**
	Rufnummer eingeben.
oder ...	**Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen:**
OK	Telefonbuch öffnen, Eintrag auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Abheben-Taste drücken. Die Nummer wird gewählt.

Anzeige der Gesprächsdauer

Wenn Sie angerufen werden, wird automatisch die Gesprächsdauer im Display angezeigt.

Wenn Sie jemanden anrufen, wird die Gesprächsdauer so lange angezeigt, bis die Anzeige der Gesprächskosten übermittelt wird. (**Voraussetzung:** Die Übermittlung der Gesprächskosten ist bei Ihrem Netzanbieter beauftragt.)

Nach Beenden des Gesprächs stoppt die Gesprächsdaueranzeige. Sie bleibt noch für ca. 3 Sek. stehen, bevor das Mobilteil in den Ruhezustand geht.

Anzeige der Gesprächskosten

Eine Anzeige der Kosten können Sie nutzen, wenn Sie dies bei ihrem Netzanbieter beauftragt haben.

Sie können die aufgelaufenen Einheiten/Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Einstellung, s. S. 68) abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden. Erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter keine Tarifinformation, so wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Kostenermittlung einrichten

Erkundigen Sie sich bei ihrem Netzanbieter, ob die Gesprächskosten als Tarifeinheit oder als Betrag übermittelt werden. Stellen Sie dann die Kontierungsart **Einheiten v.Amt** bzw. **Kosten vom Amt** entsprechend ein.

Haben Sie **Kosten vom Amt** gewählt, aber es werden nur Einheiten vom Netzanbieter übertragen, wird automatisch nach einem geführten Gespräch auf **Einheiten v.Amt** umgeschaltet.

Im Lieferzustand ist **Einheiten v.Amt** voreingestellt.

Kontierungsart einstellen

◈ → ✉ → **Kosten** → **Berechnungsart**	
entweder ...	**Kosten vom Amt einstellen:**
◈ **Kosten vom Amt** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Einheiten v.Amt einstellen:**
◈ **Einheiten v.Amt** OK	Auswählen und bestätigen (✓ eingeschaltet).



Haben Sie zusätzlich einen Faktor eingetragen (siehe folgenden Abschnitt „Preis je Einheit eingeben“), werden die Gesprächskosten mit diesem multipliziert. Sie können einen Faktor zusätzlich nutzen, wenn Sie höhere Gesprächskosten verrechnen wollen; sonst Faktor ausschalten (Anzeige der Kosten soll z. B. um Faktor 2 erhöht werden).

Bei der Voreinstellung **Kein Faktor** werden Einheiten angezeigt.

Preis je Einheit eingeben

Damit bei der Berechnungsart **Einheiten v.Amt** die Kosten berechnet werden können, müssen Sie die Währung und den Preis pro Einheit festlegen (im Lieferzustand: **Kein Faktor**). Für diese Kostenermittlung muss **Einheiten v.Amt** eingestellt sein (Lieferzustand).

→ → **Kosten** → **Berechnungsart**	
entweder ...	
Faktor --,- OK	Faktor mit Komma auswählen und bestätigen.
oder ...	
Faktor --- OK	Faktor ohne Komma auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Faktor (4-stellig) eingeben, z. B. 0019 für 0,19 Euro
	Ggf. Währung eingeben (Lieferzustand: EUR)
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
OK	Währung (€, $, £) auswählen und bestätigen.
	Faktor speichern:
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Kostenübersicht anzeigen und löschen

Je nach Einstellung werden Gesprächs- oder Gebühreneinheiten für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt:

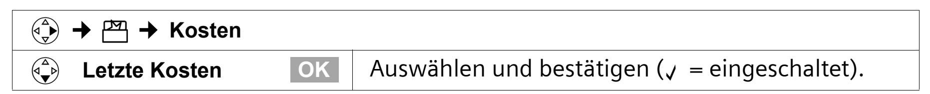
→ → **Kosten** → **Kostenübersicht**	
	Weiterblättern zu den Konten der einzelnen Intern-Teilnehmer bzw. eingerichteten MSNs.
	Ggf. Betrag aus der Kostenübersicht löschen:
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Betrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.

i	Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Mobilteile erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.

Anzeige der Kosten des letzten Gesprächs ein-/ausschalten

Sie können sich am Mobilteil die Kostensumme und die Kosten des letzten Gesprächs für dieses Mobilteil anzeigen lassen. **Voraussetzung: MSN nächst.Wahl** ist **nicht** aktiviert.

Im Lieferzustand ist **Letzte Kosten** ausgeschaltet.



→ → **Kosten**	
Letzte Kosten OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Nach dem Einschalten der Funktion werden Ihnen die Gesprächskosten am Mobilteil angezeigt, wenn Sie die Abheben-Taste lang drücken.

Mehrere Mobilteile nutzen

Mobilteil für Babyalarm nutzen

Mit dieser Funktion wird eine vorher gespeicherte interne oder externe Rufnummer angerufen, sobald im Raum der eingestellte Geräuschpegel erreicht ist (das Baby schreit). Wenn Sie den Anruf annehmen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys. Auch nach dem Auflegen **bleibt** die Funktion Babyalarm am Mobilteil **eingeschaltet**.

Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte zwischen 1 und 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.

Wenn die Funktion Babyalarm eingeschaltet ist, werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, **ohne Klingelton** signalisiert und lediglich am Display angezeigt. Display und Tastatur sind dabei nicht beleuchtet.

Achten Sie bei Eingabe einer externen Rufnummer darauf:

- Das Mobilteil muss die Berechtigung **Wahl + Annahme** haben (S. 85).
- Der Anschluss, an den der Babyalarmruf weitergeleitet wird, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.

	**Bevor Sie weggehen, sollten Sie unbedingt die Einstellung des Babyalarms prüfen, wie z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.**

i	◆ Wenn Sie den Babyalarm auf eine externe Rufnummer weiterleiten, sollten Sie den Besitzer dieser Nummer darüber informieren. ◆ Der Babyalarmruf zu einer **externen** Rufnummer bricht nach ca. 90 Sek. ab. Der Babyalarmruf zu einer **internen** Rufnummer (Mobilteil) bricht nach ca. 3 Min. ab. ◆ Nach einem Babyalarmruf ist die Funktion für 2 Min. gesperrt. ◆ Wenn die Funktion Babyalarm eingeschaltet ist, verringert sich die Betriebszeit des Mobilteils erheblich. Stellen Sie das Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, ggf. in die Ladeschale. Dadurch wird sichergestellt, dass sich der Akku nicht leert. ◆ Die Funktion Babyalarm ist auch im Walky-Talky-Modus möglich (S. 73).

Funktion Babyalarm aktivieren und Zielrufnummer erstmalig eingeben

→ → **Babyalarm**	
	In der Zeile **Aktivierung: Ein** wählen.
Ändern	In die Zeile **Alarm an:** springen und Display-Taste drücken. Das Eingabefeld für die Rufnummer wird geöffnet.
entweder ...	**Interne** Rufnummer als Zielrufnummer eingeben:
INT	Display-Taste drücken.
Sichern	Interne Rufnummer eingeben und Display-Taste drücken. Soll der Babyalarmruf an alle angemeldeten Mobilteile gehen, dann geben Sie * anstelle einer internen Rufnummer ein (Sammelruf).
oder ...	**Externe** Rufnummer als Zielrufnummer eingeben:
	Rufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Ggf. in die Zeile **Empfindl.:** springen und die Empfindlichkeit für den Geräuschpegel einstellen (**Niedrig** oder **Hoch**).
Sichern	Display-Taste drücken. Die Funktion Babyalarm ist jetzt eingeschaltet.

Ist der Babyalarm eingeschaltet, wechseln Sie mit (Menü öffnen) direkt in die Babyalarmeinstellung.

i	◆ Wenn Sie die externe Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen wollen, drücken Sie im Eingabefeld für die Rufnummer auf die untere Seite der Steuer-Taste (Telefonbuch öffnen). Wählen Sie mit einen Eintag aus und bestätigen Sie mit OK. ◆ Wenn Sie eine **externe** Rufnummer als Zielrufnummer eingeben, werden nur **die letzten 4 Ziffern** im Eingabefeld angezeigt.

Zuvor eingestellte externe Zielrufnummer ändern

Voraussetzung: Sie befinden sich im Eingabefeld für den Babyalarm.

Ändern	In die Zeile **Alarm an:** springen und Display-Taste drücken.
C	Vorhandene Rufnummer löschen.
entweder ...	**Externe Zielrufnummer eingeben:**
	Neue Rufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
oder ...	**Interne Zielrufnummer eingeben:**
INT	Display-Taste drücken.
Sichern	Interne Rufnummer bzw. * (Sammelruf) eingeben und Display-Taste drücken.

Zuvor eingestellte interne Zielrufnummer ändern

Die zuvor eingestellte interne Rufnummer muss zunächst gelöscht werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich im Eingabefeld für den Babyalarm.

Ändern	In die Zeile **Alarm an:** springen und Display-Taste drücken.
	Interne Rufnummer löschen:
Löschen	Display-Taste drücken, um Rufnummer zu löschen.
entweder ...	**Neue externe Rufnummer eingeben:**
Sichern	Display-Taste drücken, um Löschen zu bestätigen.
Ändern	Display-Taste drücken.
	Rufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
oder ...	**Neue interne Rufnummer eingeben:**
Sichern	Neue interne Rufnummer eingeben und Display-Taste drücken.

Babyalarm ausschalten

Drücken Sie am Mobilteil, das sich beim Baby befindet, die Display-Taste **Aus**, um die Funktion Babyalarm auszuschalten.



Zum erneuten Aktivieren der Funktion Babyalarm mit derselben Rufnummer müssen Sie die Aktivierung wieder einschalten und mit **Sichern** speichern.

Walky-Talky-Modus einstellen

Die Funktion Walky-Talky ermöglicht die Kommunikation zwischen zwei Mobilteilen, unabhängig davon, wie weit diese von der Basis entfernt sind.

Beispiel: Sie fahren in Urlaub und nehmen zwei Walky-Talky-fähige Mobilteile mit. Stellen Sie **an beiden Mobilteilen** die Funktion Walkiy-Talky ein. Anschließend können Sie sich über die Mobilteile unterhalten.

Voraussetzung:

- Beide Mobilteile sind an derselben Basis angemeldet worden **oder**
- beide Mobilteile sind an verschiedenen Basen angemeldet und beide sind auf **Beste Basis** eingestellt (S. 22) **oder**
- eines der Mobilteile ist an keiner Basis angemeldet und das angemeldete Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt **oder**
- beide Mobilteile sind an keiner Basis angemeldet.

i

Im Walky-Talky-Modus

- beträgt die Reichweite zwischen den Mobilteilen im freien Gelände max. 300 m,
- sind die Mobilteile für kommende Anrufe nicht mehr erreichbar,
- verringern sich die Betriebszeiten der Mobilteile erheblich.

Walky-Talky-Modus ein-/ausschalten



→ **Walky-Talky**

Der Walky-Talky-Modus ist eingeschaltet.

Walky-Talky-Modus ausschalten

Aus	Display-Taste drücken.

Wenn Sie im Walky-Talky-Modus auf die Abheben-Taste oder Freisprech-Taste drücken, geht der Ruf an alle Mobilteile, die im Walky-Talky-Modus sind. Die Verbindung erfolgt mit dem ersten Mobilteil, das den Walky-Talky-Ruf annimmt.

i	◆ „Klingelton auswählen“ (S. 99), „Klingelton oder Hinweistöne aus-/einschalten“ (S. 103) und „Tastensperre ein-/ausschalten“ (S. 9) sind im Walky-Talky-Modus möglich. ◆ Um das Menü zu öffnen, drücken Sie die Display-Taste . ◆ Auch wenn Sie Ihr Mobilteil aus- und wieder einschalten, bleibt der Walky-Talky-Modus erhalten.

Mobilteil im Walky-Talky-Modus für Babyalarm nutzen

Auch im Walky-Talky-Modus können Sie die Funktion Babyalarm nutzen.

→ **Babyalarm**	
	In der Zeile **Aktivierung:** den Babyalarm einschalten.
	Ggf. in die Zeile **Empfindl.:** springen und die Empfindlichkeit für den Geräuschpegel einstellen (**Niedrig** oder **Hoch**).
Sichern	Display-Taste drücken. Die Funktion Babyalarm ist jetzt eingeschaltet.

Der Babyalarmruf geht an alle Mobilteile, die sich im Walky-Talky-Modus befinden.

	**Bevor Sie weggehen, sollten Sie unbedingt die Einstellung des Babyalarms prüfen, wie z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.**

Drücken Sie am Mobilteil, das sich beim Baby befindet, die Display-Taste Aus, um die Funktion Babyalarm auszuschalten. Das Mobilteil kehrt in den normalen Walky-Talky-Modus zurück.

Anrufbeantworter einstellen

an Basis:	CX253isdn	SX255isdn	SX353isdn

Nachdem Sie Ihr Telefon angeschlossen haben, ist Ihr Anrufbeantworter betriebsbereit.

Der Anrufbeantworter AB1 ist eingeschaltet. Er zeichnet alle Nachrichten (an alle Empfangs-MSNs) auf. AB1 kann von allen Mobilteilen abgehört und eingestellt werden (Lieferzustand).

AB2 und AB3 sind im Lieferzustand ausgeschaltet (S. 75). Um sie nutzen zu können, müssen Sie sie einschalten und eine eigene Empfangs-MSNs zuordnen.

AB1, AB2 und AB3 können Sie unabhängig voneinander konfigurieren.

Empfangs-MSN zuweisen

Jedem (eingeblendeten) Anrufbeantworter (AB1, AB2, AB3) können Sie eine oder mehrere Empfangs-MSNs zuordnen. Jede Empfangs-MSN kann aber nur einem Anrufbeantworter zugeordnet werden (es kann immer nur eine Aufzeichnung zur gleichen Zeit laufen).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
	Anrufbeantworter auswählen, **Int91: AB 91** für AB1, **Int92: AB 92** für AB2 oder **Int93: AB 93** für AB3.
	Untermenü öffnen.
Empfangs-MSN OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1: OK	Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**. Es werden nur die MSNs angeboten, die noch keinem Anrufbeantworter zugeordnet sind. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Empfangs-MSNs, die Sie dem Anrufbeantworter zuordnen wollen.

Ein Anrufbeantworter, dem eine Empfangs-MSN zugeordnet ist, kann nur noch über Endgeräte eingestellt und bedient werden, dem dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet ist.

Anrufbeantworter aus-/einblenden

Wenn Sie für Ihren Anschluss nur einen oder zwei Anrufbeantworter betreiben wollen, können Sie die/den anderen Anrufbeantworter aus allen Anzeigen und Menüs ausblenden.

Beim Ausblenden dürfen auf dem Anrufbeantworter keine Nachrichten und Infos mehr vorhanden sein:

- Sind neue, nicht abgehörte Nachrichten/Infos für den Anrufbeantworter vorhanden, werden Sie beim Versuch ihn auszublenden darauf hingewiesen. Der Anrufbeantworter bleibt **eingeblendet**.
- Sind beim Ausblenden noch alte (bereits abgehörte) Nachrichten/Infos gespeichert, werden Sie gefragt, ob Sie die alten Aufzeichnungen löschen möchten. Der Anrufbeantworter wird nur ausgeblendet, wenn Sie mit JA bestätigen.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
	Intern-Nummern des Anrufbeantworters (**Int91**, **Int92** oder **Int93**) auswählen.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Anrufbeantworter ausblenden:**
AB ausblenden? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Anrufbeantworter einblenden:**
AB einblenden? OK	Auswählen und bestätigen.

Eingeschaltete Anrufbeantworter werden beim Ausblenden ausgeschaltet. Beim Wiedereinblenden geht der Anrufbeantworter in den Zustand zurück, den er vor dem Ausblenden hatte.

Anzahl der Klingeltöne vor Start des Anrufbeantworters festlegen

Sie können einstellen, wann (nach dem wievielten Klingelton) sich der Anrufbeantworter einschalten soll. Zur Auswahl stehen: **1 Klingelton**, **2 Klingeltöne**, ..., **9 Klingeltöne**. Statt einer festen Klingelton-Anzahl können Sie auch die **Kosten sparende** Einstellung **Automatisch 2/4** (Liefereinstellung) einstellen. Der Anrufbeantworter schaltet sich dann **automatisch** ein:

- nach 2 Klingeltönen, wenn neue Nachrichten vorhanden sind;
- nach 4 Klingeltönen, wenn keine neuen Nachrichten vorhanden sind.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Anz.Klingeltöne OK	Auswählen und bestätigen.
Automatisch 2/4 OK	Anzahl Klingeltöne oder **Automatisch 2/4** auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).

Sprachausgabe von Datum und Uhrzeit aus-/einschalten

Sie können sich bei der Wiedergabe zu jeder Nachricht/Info Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit (Zeitstempel) ausgegeben lassen (im Lieferzustand eingeschaltet).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Nachricht/Info OK	Bestätigen.
Zeitstempel OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Aufzeichnungslänge und Aufzeichnungsqualität festlegen

Sie können die maximale Länge einer Nachricht und deren Aufzeichnungsqualität einstellen. Von der Aufzeichnungsqualität hängt die Gesamt-Aufzeichnungszeit Ihres Anrufbeantworters ab.

Bei der Einstellung **Hohe Qualität** beträgt die Gesamt-Aufzeichnungszeit bis zu 12 Min., bei **Lange Aufzeichn** (Standardqualität, reicht im Allgemeinen aus) bis zu 25 Min. Im Lieferzustand sind die Aufzeichnungsqualität **Lange Aufzeichn** und die Aufzeichnungslänge **Maximal** eingestellt.

i

Die Aufzeichnung eines Gesprächs endet:
- nach einer Sprechpause von mehr als 8 Sek.
- bei Gesprächsende; der Anrufer unterbricht die Verbindung.
- nach Ablauf der eingestellten maximalen Aufzeichnungslänge, bei der Einstellung **Maximal** bis der Speicher voll ist.

Aufzeichnungslänge festlegen

Sie können die maximale Länge einer Nachricht auf **1 Minute**, **2 Minuten** oder **3 Minuten** begrenzen.Stellen Sie für die Aufzeichnungslänge **Maximal** ein, dann ist sie „unbegrenzt“ (bis Speicher voll).

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Eingabe		Beschreibung
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
Nachricht/Info	OK	Bestätigen.
Aufzeich.Länge	OK	Bestätigen.
Maximal	OK	Aufzeichnungslänge auswählen und bestätigen, z. B. **Maximal** (✓ = eingeschaltet).



Ist die Aufzeichnungsdauer abgelaufen, wird – falls gespeichert – automatisch die Schlussansage abgespielt. Anschließend wird die Verbindung getrennt.

Die Aufzeichnungsdauer gilt nicht für Infos.

Aufzeichnungsqualität einstellen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Eingabe		Beschreibung
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
AB-Qualität	OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		**Hohe Qualität einstellen:**
Hohe Qualität	OK	Bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...		**Lange Aufzeichnung einstellen:**
Lange Aufzeichn	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Pausenautomatik ein-/ausschalten

Bei aktivierter Pausenautomatik schaltet der Anrufbeantworter nach der Wiedergabe einer Nachricht oder einer Info in den Pausenzustand. Die Wiedergabe der nächsten Nachricht erfolgt dann erst, wenn Sie die Display-Taste >... drücken.

Im Lieferzustand ist die Pausenautomatik ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Eingabe		Beschreibung
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
Pausenautomatik	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Anrufbeantworter sperren, AB-PIN definieren

Sie können Ihren Anrufbeantworter vor unerwünschten Eingriffen schützen. Definieren Sie dazu eine AB-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) und schalten Sie die AB-Sperre ein. Änderungen an den Einstellungen und das Abhören der Nachrichten sind dann nur nach vorheriger Eingabe der PIN möglich.

	Die Fernbedienung des Anrufbeantworters ist nur möglich, wenn Sie eine Anrufbeantworter-PIN definiert haben.

AB-PIN eingeben, ändern

Im Lieferzustand ist die AB-PIN 0000 voreingestellt.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
AB-PIN ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Neue AB-PIN eingeben (max. 8 Ziffern) und bestätigen.
OK	Neue AB-PIN wiederholen und bestätigen.

Wenn Sie sich beim Eingeben der AB-PIN vertippt haben, können Sie Ihre Eingabe mit der Taste C löschen und neu eingeben.

AB-Sperre ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die Anrufbeantwortersperre ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
AB-Sperre OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Sperre gesetzt).

Zeitsteuerung einstellen

Sie können die Anrufbeantworter so einstellen, dass er sich uhrzeitabhängig (d. h. zu bestimmten Tageszeiten) automatisch ein- bzw. ausschaltet und sich zu verschiedenen Tageszeiten mit unterschiedlichen Ansagen meldet.

Sie können (für den 24-h-Tag) bis zu vier Zeitabschnitte mit verschiedenen Einstellungen für den Anrufbeantworter definieren. Für jeden Zeitabschnitt müssen Sie eine Startzeit festlegen. Die Startzeit des 2. Zeitabschnitts ist die Endezeit des 1. Zeitabschnitts usw. Die Startzeit des 1. Zeitabschnitts ist die Endezeit des letzten definierten Zeitabschnitts. Für jeden Zeitabschnitt können Sie einstellen, ob der Anrufbeantworter ein- oder ausgeschaltet sein soll und welche Ansage bzw. Hinweisansage verwendet werden soll.

Die Zeitsteuerung legen Sie für die Werktage (Montag bis Freitag) fest. Am Wochenende (Samstag und/oder Sonntag) kann entweder die Zeitsteuerung der Werktage übernommen werden, oder aber eine der Ansagen ganztägig eingeschaltet bzw. der Anrufbeantworter ganztägig ausgeschaltet werden.

Beispiel:

Der Anrufbeantworter Ihres Büros soll zu den normalen Bürozeiten (8:00 bis 17:00 Uhr) ausgeschaltet sein. Lediglich in der Mittagspause (12:00 bis 13:00 Uhr) soll der Anrufbeantworter mit der Ansage 1 eingeschaltet werden. Außerhalb der Bürozeiten (17:00 bis 8:00 Uhr) soll sich der Anrufbeantworter mit der Hinweisansage melden. Folgende Zeitabschnitte müssen Sie definieren:

1. Startzeit 08:00 Uhr, AB-Aus
2. Startzeit 12:00 Uhr, Ansage 1
3. Startzeit 13:00, AB-Aus
4. Startzeit 17:00 Uhr, Hinweisansage

Startzeiten und Ansagen für Montag bis Freitag festlegen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Zeitsteuerung OK	Auswählen und bestätigen.
Mo - Fr OK	Auswählen und bestätigen. ✓ = mindestens eine Startzeit eingegeben.
OK	Eintrag für den Zeitabschnitt auswählen, z. B. ****:** Ansage 1**, und bestätigen.
Ansage wählen OK	Auswählen und bestätigen.
Ansage 1 OK	**Ansage 1, Ansage 2, Hinweisansage** oder **AB aus** auswählen und bestätigen
	Display-Taste drücken.
Startzeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Startzeit (4-stellig) eingeben. Die Startzeit legt das Ende des vorherigen Zeitabschnitts fest.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Zeitsteuerung für Samstag bzw. Sonntag einstellen

Im Lieferzustand wird die Zeitsteuerung der Werktage übernommen - **Wie Mo - Fr**.
Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Zeitsteuerung OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
Samstag OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
Sonntag OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
Wie Mo - Fr OK	**Wie Mo - Fr**, **Ansage1 ganzt.**, **Ansage2 ganzt.**, **Hinweis ganzt.** oder **AB aus** auswählen und bestätigen.

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Im Lieferzustand ist die Zeitsteuerung ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie haben mindestens eine Startzeit eingestellt (S. 80) und einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Zeitsteuerung OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
entweder ...	**Zeitsteuerung einschalten:**
Einschalten? OK	Bestätigen.
oder ...	**Zeitsteuerung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Automatisches Mithören ein-/ausschalten

Sie können Ihren Anrufbeantworter so einstellen, dass er bei der Aufzeichnung einer Nachricht ein ihm zugewiesenes Mobilteil oder die Basis (nur CX253 oder SX353) automatisch auf Lauthören schaltet.

Im Lieferzustand ist das automatische Mithören ausgeschaltet.

Endgerät zuweisen

Dem Anrufbeantworter kann nur ein einziges Endgerät (Mobilteil oder Basis) zum Mithören zugewiesen werden. Sie können ein Endgerät auswählen, dem eine Empfangs-MSN des Anrufbeantworters zugeordnet ist. Angezeigt werden nur Endgeräte, die das Freisprechen unterstützen. Die Automatische Gesprächsübernahme (S. 82) muss eingeschaltet sein.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Autom. Mithören OK	Auswählen und bestätigen.
Tel. auswählen OK	Auswählen und bestätigen.
Int13: OK	Endgerät auswählen und bestätigen, z. B. **Int13: Anna**.

Mithören ein-/ausschalten

Das Mithören können Sie nur einschalten, wenn dem Anrufbeantworter ein Endgerät zugewiesen wurde.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Autom. Mithören OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Mithören einschalten:**
Einschalten? OK	Bestätigen.
oder ...	**Mithören ausschalten:**
Ausschalten? OK	Bestätigen.

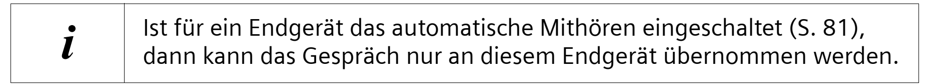
Automatische Gesprächsübernahme ein-/ausschalten

Bei der automatischen Gesprächsübernahme können Sie das Gespräch von dem Anrufbeantworter direkt (Ansage oder Gesprächsaufzeichnung läuft) an jedem Mobilteil bzw. durch Hörer abheben (schnurgebundenes Telefon) übernehmen, dem dieselbe Empfangs-MSN wie dem Anrufbeantworter zugeordnet ist. Sie müssen nur die Abheben-Taste am Mobilteil drücken oder den Hörer an der Basis abheben. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird dann abgebrochen.

Im Lieferzustand ist die automatische Gesprächsübernahme eingeschaltet.

Voraussetzungen:

- Zur Übernahme eines Gesprächs ist für das Endgerät mindestens die Berechtigung **Nur Annahme** erforderlich (S. 85).
- Dem Anrufbeantworter und dem Endgerät ist dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet.



Ist für ein Endgerät das automatische Mithören eingeschaltet (S. 81), dann kann das Gespräch nur an diesem Endgerät übernommen werden.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.**	
AB-Autoübern. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Automatische Benachrichtigung über SMS ein-/ausschalten

Ihr Telefon kann Ihnen automatisch eine SMS an eine externe Rufnummer schicken (z. B. an ein Mobiltelefon), wenn Sie neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter erhalten haben. Diese SMS lautet dann zum Beispiel:

Neue Nachricht: 01712205625 für Büro um 18:27 Uhr am DO, 10.12.04. Sie haben 2 neue AB-Nachricht(en).

Die automatische Benachrichtigung über SMS ist nicht in allen Ländern verfügbar.

	Für das Senden der SMS muss ein SMS-Sendezentrum eingetragen sein (S. 50).

Zielrufnummer für die SMS eingeben

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
SMS-Benachricht OK	Auswählen und bestätigen.
	Zielrufnummer (max. 20 Ziffern) eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Zielrufnummer für die SMS ändern, löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
SMS-Benachricht OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Zielrufnummer eingeben, ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Zielrufnummer ändern.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Zielrufnummer löschen:**
Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.

SMS-Benachrichtigung ein-/ausschalten

Die Benachrichtigung per SMS können Sie nur einschalten, wenn eine Zielrufnummer gespeichert ist.

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufbeantworter ausgewählt (S. 125).

Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
SMS-Benachricht OK	Auswählen und bestätigen.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	**SMS-Benachrichtigung einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**SMS-Benachrichtigung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen:

- Gesprächskosten und deren Einstellungen
- Anrufweiterschaltung (AWS) nach intern u. extern
- SMS-Service-Zentren, Teilnehmerkonfigurationen, Sicherheits-, ISDN- und Systemeinstellungen
- Inbetriebnahme-Assistent

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie ungleich 0000 ist.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Sicherheit** → **PIN ändern**	
OK	Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern, 0 bis 9) und bestätigen.
OK	Neue System-PIN wiederholen und bestätigen.

	Merken Sie sich die neue System-PIN! Sollten Sie sie vergessen, ist ein Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Siemens-Hotline (S. 139).

Berechtigungen festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

- **Wahl + Annahme**
  Alle Geräte können ankommende und abgehende externe/interne Gespräche führen.
- **Nur Annahme**
  Die Geräte können ankommende externe Anrufe entgegennehmen. Gehende Gespräche nach Extern sind nicht möglich. Interne Gespräche (gehend und kommend) können geführt werden. Notrufnummern können gewählt werden.
- **Nur Intern**
  Die Geräte können nur interne Anrufe (gehend und kommend) führen. Notrufnummern können gewählt werden.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Berechtigungen**	
Int11: Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nur Intern	Berechtigung auswählen, z. B. **Nur Intern**, und bestätigen. Eingestellte Berechtigung ist mit ✓ markiert.

Notrufnummern

Im Lieferzustand sind die länderspezifischen Notrufnummern eingetragen. Diese können nicht geändert bzw. gelöscht werden. Sie können 5 eigene Notrufnummern eintragen.

	Die Notrufnummer ist auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung (z. B. **Nur Intern**) wählbar.

Eigene Notrufnummer einrichten, ändern, lesen, löschen

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Notrufnummern**	
<kein Eintrag>	Listeneintrag auswählen, z. B. **<kein Eintrag>**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Notrufnummer einrichten, ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben bzw. vorhandene Notrufnummer ändern. Sie können die Nummer auch aus Telefonbuch oder Call-by-Call-Liste übernehmen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer ansehen:**
Nummer anzeigen OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer löschen:**
Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.

	Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer (AKZ z. B. 0; s. S. 119) eintragen. Das gilt auch für die voreingestellten Notrufnummern, für die Sie z. B. ersatzweise „0110“ und „0112“ neu eintragen müssen.

Notrufnummer wählen

Voraussetzung: Das Mobilteil ist für die externe Wahl gesperrt (S. 85).

	Abheben-Taste drücken.
NOTRUF	Display-Taste drücken.
... weiter mit	Notrufnummer wählen.
	Notrufnummer eingeben.

Stimmt die gewählte Nummer nicht mit einer eingetragenen Notrufnummer überein, wird der Anruf mit „**Nummer ist keine Notrufnummer**“ abgewiesen.

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden mit dem ersten Anruf, den Sie mit Ihrem Gerät ausführen, von der Vermittlungsstelle übertragen.

Für die Uhrzeit können Sie zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige wählen (am = 1. Tageshälfte; pm = 2. Tageshälfte).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **Datum/Uhrzeit**	
entweder ...	**Anzeigemodi auswählen:**
12 Stunden OK	Ggf. zwischen **12 Stunden**- und **24 Stunden**-Anzeige wählen (✓ = ein).
Datum TT.MM OK	Ggf. zwischen **Datum TT.MM** (Tag-Datum)- und **Datum MM.TT** (Datum-Tag)-Anzeige wählen (✓ = ein).
oder ...	**Datum und Uhrzeit einstellen:**
Zeit einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
	Datum und Uhrzeit eingeben. Ggf. mit ◄ ► bereits korrekte Angaben überspringen. Ggf. bei **12 Stunden**-Anzeige mit den Display-Tasten AM und PM zwischen **am** und **pm** wechseln.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen, um die Einstellung zu sichern.

Wecker einstellen

Sie können Ihr Mobilteil als Wecker nutzen.

Voraussetzung: Sie haben Datum und Uhrzeit eingestellt.

Wecker einschalten und einstellen

Damit Ihr Mobilteil wie ein Wecker funktioniert, müssen Sie die Weckzeit einstellen, eine Melodie auswählen und den Wecker einschalten.

→ → **Wecker**	
	Wecker einschalten:
	In der Zeile **Aktivierung: Ein** auswählen.
	Weckzeit eingeben:
	In die Zeile **Zeit:** springen und Stunden/Minuten 4-stellig eingeben, z. B. 0 + 7 pqrs 1 5 jkl für „7:15 Uhr“.
am/pm	Wenn die 12-Stunden-Anzeige eingestellt ist (S. 87): Ggf. Display-Taste drücken, um zwischen **am** und **pm** zu wechseln.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand). Das Symbol wird angezeigt.

	◆ Ein Weckruf erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Bei eingeschaltetem Babyalarm, im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Weckruf. ◆ Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie ab (S. 100).

Wecker ausschalten

Der Wecker ist auf eine bestimmte Uhrzeit eingestellt, er soll aber nicht klingeln.

→ → **Wecker**	
	In der Zeile **Aktivierung: Aus** auswählen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Weckruf ausschalten

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingelton-Melodie am Mobilteil signalisiert. Im Display wird **Wecker** angezeigt. Drücken Sie die Display-Taste Ruf aus oder eine **beliebige Taste**, um den Weckruf auszuschalten. Der Weckruf ertönt 30 Sek. lang, wenn er nicht angenommen wird.

Termin einstellen

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu fünf Termine erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern.

Termin einschalten und einstellen

→ → **Termine**	
<Neuer Eintrag> OK	Auswählen und bestätigen.
	In der Zeile **Aktivierung: Ein** auswählen.
	In die Zeile **Datum:** springen und Tag/Monat 4-stellig eingeben. **Beispiel:** Für den 20.05. geben Sie [2 abc] [0 +] [0 +] [5 jkl] ein.
	In die Zeile **Zeit:** springen und Stunden/Minuten 4-stellig eingeben. **Beispiel:** Für 9:05 Uhr geben Sie [0 +] [9 wxyz] [0 +] [5 jkl] ein.
am/pm	Ggf. bei 12-Stunden-Anzeige (S. 87): Zwischen **am** und **pm** wechseln.
Ändern	In die Zeile **Text:** springen und Display-Taste drücken.
OK	Einen Namen (max. 16-stellig) eingeben (zur Texteingabe s. S. 143) und bestätigen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand). Das Symbol wird angezeigt.

i	
	◆ Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie ab S. 100. ◆ Ein Termin wird nur dann angezeigt, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Bei eingeschaltetem Babyalarm, im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt keine Terminanzeige.

Termine verwalten

→ → **Termine** → (Termin 1–5 auswählen) Termin ansehen/ändern:	
Ansehen	Display-Taste drücken. Der Termin wird angezeigt.
Ändern	Ggf. Display-Taste drücken, um den Eintrag zu ändern.

Führen Sie die Änderungen aus.

Weitere Menüfunktionen nutzen:

	Menü öffnen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Eintrag ändern	Ausgewählten Termin ändern.
Eintrag löschen	Ausgewählten Termin löschen.
Liste löschen	**Alle** Termine löschen.

Terminruf ausschalten oder beantworten

Voraussetzung: Es ertönt ein Terminruf.

entweder ...	
Ruf aus	Display-Taste drücken, um den Terminruf auszuschalten.
oder ...	
SMS	Display-Taste drücken, um den Terminruf mit einer SMS zu beantworten.

Nicht angenommene Termine, Jahrestage anzeigen

Nicht angenommene Termine/Jahrestage (S. 41) werden in folgenden Fällen in der Liste **Ereignisse** gespeichert:

- Sie nehmen einen Termin/Jahrestag nicht an.
- Der Termin/Jahrestag wurde während eines Anrufs signalisiert.
- Das Mobilteil ist zum Zeitpunkt eines Termins/Jahrestages ausgeschaltet.

Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste.

Liegt in dieser Liste ein neuer Termin/Jahrestag vor, steht im Display **Termin**. Wenn Sie die Display-Taste drücken, wird die Liste **Ereignisse** ebenfalls geöffnet.

Liste über Menü öffnen:

➜ ➜ **Ereignisse**	
	Termin/Jahrestag auswählen. Informationen zum Termin/Jahrestag werden angezeigt. Ein abgelaufener Termin ist mit markiert, ein abgelaufener Jahrestag mit .
Löschen	Display-Taste drücken, um den Termin/Jahrestag zu löschen.
oder ...	
SMS	Display-Taste drücken, um eine SMS zu schreiben.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Sind in der Liste 10 Einträge gespeichert, wird beim nächsten Terminruf der älteste Eintrag gelöscht.

Nachtschaltung

Sie können für jede Empfangs-MSN eine Anrufweiterschaltung (AWS) einstellen, die täglich für einen bestimmten Zeitraum (**Startzeit bis Endezeit**) und ggf. am Wochenende (**Sa/So ganztägig**) automatisch alle eingehenden Anrufe an eine externe Rufnummer, an einen anderen Intern-Teilnehmer oder bei einem Gigaset mit integriertem Anrufbeantworter an einen Anrufbeantworter weiterleitet. Sie können z. B. nach Geschäftsschluss (von 18:00 bis 8:00 Uhr) alle Anrufe vom Büro auf privat weiterschalten lassen.

Bei der Anrufweiterschaltung (AWS) nach extern kann vom Mobilteil aus nur die MSN weitergeschaltet werden, die dem Mobilteil als Empfangs-MSN zugewiesen ist.

Die Nachtschaltung ist im Lieferzustand ausgeschaltet. Um die Nachtschaltung einschalten können, müssen Sie zunächst das Ziel festlegen.

	Wurde für eine Empfangs-MSN eine externe Anrufweiterschaltung (S. 110) eingerichtet, kann für diese Empfangs-MSN keine Nachtschaltung aktiviert werden.

Ziel einstellen

Voraussetzung: Die Nachtschaltung ist **ausgeschaltet** (S. 94).

→ → **Basis** → **Nachtschaltung**	
MSN1: OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
AWS-Ziel OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Externes Ziel einstellen:**
Extern OK	Auswählen und bestätigen.
	Externe Zielrufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Internes Ziel einstellen:**
Intern OK	Auswählen und bestätigen.
Int11: Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11** (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Anrufbeantworter auswählen** (an Gigaset mit integriertem Anrufbeantworter):
Anrufbeantwort. OK	Auswählen und bestätigen.
AB2: AB 92 OK	Gewünschten Anrufbeantworter auswählen, z. B. **AB2: AB 92**. Die Anrufe werden auf den ausgewählten Anrufbeantworter umgeleitet.

i	
	◆ Nachtschaltung nach Intern: Ist der Intern-Teilnehmer nicht angemeldet oder nicht erreichbar (z. B. Mobilteil ausgeschaltet), wird der Anruf nicht signalisiert und der Anrufer erhält das Besetztzeichen. ◆ Nachtschaltung zu einem Anrufbeantworter: Auch wenn der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist, wird ein Anruf am Anrufbeantworter signalisiert und der Anrufbeantworter nimmt den Anruf nach der eingestellten Anzahl von Klingeltönen (S. 75) entgegen.

Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben

Im Lieferzustand ist für die **Startzeit** 20:00 Uhr bzw. 8:00 pm, für die **Endezeit** 08:00 Uhr bzw. 8:00 am voreingestellt.

→ → **Basis** → **Nachtschaltung**	
MSN1: OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Startzeit eingeben:**
Startzeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Startzeit (4-stellig) eingeben.
oder ...	**Endezeit eingeben:**
Endezeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Endezeit (4-stellig) eingeben.
... weiter mit	
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Nachtschaltung Samstag/Sonntag ganztägig ein-/ausschalten:

Ist **Sa/So ganztägig** eingestellt, dann erfolgt die Nachtschaltung Mo.-Fr. zwischen angegebener Start- und Endezeit, am Wochenende ganztägig. Ist **Sa/So ganztägig** ausgeschaltet, erfolgt die Anrufweiterschaltung (AWS) auch am Wochenende zwischen eingestellter Start- und Endezeit.

Im Lieferzustand ist **Sa/So ganztägig** eingeschaltet.

→ → **Basis** → **Nachtschaltung**	
MSN1: OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
Sa/So ganztägig OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Ein).

Nachtschaltung ein-/ausschalten

Sie können die Nachtschaltung nur einschalten, wenn Sie für die Empfangs-MSN ein Weiterschaltungsziel eingetragen haben und wenn für sie aktuell keine Anrufweiterschaltung aktiviert ist.

→ → **Basis** → **Nachtschaltung**	
MSN1: OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Nachschaltung einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Nachtschaltung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Ist die Nachtschaltung für eine MSN eingeschaltet, ist **Nachtschaltung** mit ✓ markiert.

Mobilteil individuell einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Schnellzugriff auf Funktionen und Nummern

Die linke Display-Taste sowie die Zifferntasten [0 +] und [2 abc] bis [9 wxyz] können Sie mit je einer Nummer oder einer Funktion belegen.

Die Wahl der Nummer bzw. der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Zifferntaste/linke Display-Taste belegen

Voraussetzung: Die Zifferntaste bzw. die linke Display-Taste ist noch nicht mit einer Nummer oder Funktion belegt.

Drücken Sie auf die Display-Taste [?] bzw. kurz auf die Zifferntaste und dann auf **Setzen**.

Die Liste der möglichen Tastenbelegungen wird geöffnet. Folgendes steht zur Auswahl:

Kurzwahl / Call-by-Call

Taste mit einer Nummer aus dem Telefonbuch bzw. der Call-by-Call-Liste belegen.

Das Telefonbuch bzw. die Call-by-Call-Liste wird geöffnet.

Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie **OK**.

Wenn Sie den Eintrag im Telefonbuch bzw. in der Call-by-Call-Liste löschen oder ändern, wirkt sich dies nicht auf die Belegung der Ziffern- bzw. Display-Taste aus.

Babyalarm

Taste mit dem Menü zum Einstellen und Einschalten des Babyalarms belegen (S. 70).

Termine / Wecker

Taste mit dem Menü zum Einstellen und Einschalten eines Termins bzw. des Weckers belegen (S. 100).

Ist die linke Display-Taste belegt, wird in der untersten Displayzeile über der Display-Taste die ausgewählte Funktion bzw. der Name des ausgewählten Eintrags im Telefonbuch bzw. in der Call-by-Call-Liste angezeigt (ggf. abgekürzt).

Funktion starten, Nummer wählen

Im Ruhezustand des Mobilteils Zifferntaste **lang** drücken bzw. linke Display-Taste **kurz** drücken.

Je nach Tastenbelegung:

- Nummern werden direkt gewählt.
- Menü der Funktion wird geöffnet.

Belegung einer Taste ändern

Display-Taste

Drücken Sie **lang** die linke Display-Taste. Die Liste der möglichen Tastenbelegungen wird geöffnet.

Gehen Sie weiter vor, wie beim ersten Belegen der Taste (S. 95) beschrieben.

Zifferntaste

Drücken Sie **kurz** die Zifferntaste.

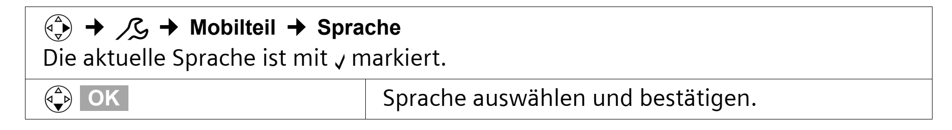
Ändern	Display-Taste drücken. Die Liste der möglichen Tastenbelegungen wird angezeigt.

Gehen Sie weiter vor, wie beim ersten Belegen der Taste (S. 95) beschrieben.

Zum Löschen einer Zifferntaste/linke Display-Taste die Display-Taste Leer drücken.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.



→ → **Mobilteil** → **Sprache** Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert.	
OK	Sprache auswählen und bestätigen.



- Haben Sie aus Versehen eine falsche (für Sie unverständliche) Sprache eingestellt, drücken Sie 5 jkl 3 def OK. Anschließend wählen Sie mit die richtige Sprache aus und bestätigen sie mit OK.
- Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern, z. B. bei Russisch.

Automatische Rufannahme aus-/einschalten

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis oder Ladestation, ohne dafür die Abheben-Taste drücken zu müssen.

→ → **Mobilteil**	
Aut.Rufannahme OK	Bestätigen, um die Funktion aus- bzw. einzuschalten (✓ = Ein).

Farbschema und Kontrast einstellen

Sie können zwischen vier Farbschemen und mehreren Kontraststufen wählen.

→ → **Display**	
entweder ...	
Farbschema OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Farbschema auswählen und bestätigen (✓ = Ein).
oder ...	
Kontrast OK	Auswählen und bestätigen.
Sichern	Kontrast auswählen und bestätigen

Logo einstellen

Sie können sich im Ruhezustand ein Logo anzeigen lassen. Es ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Das Logo wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.

Ist ein Logo aktiviert, ist der Menüpunkt **Logo** mit ✓ markiert.

→ → **Display** → **Logo** Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Mehrzeilige Eingabe ändern:	
Aktivierung:	**Ein** (Logo wird angezeigt) oder **Aus** (kein Logo) auswählen
Bild:	Ggf. Logo ändern (siehe unten).

Speichern Sie die Änderungen.

Wenn das Logo die Anzeige überdeckt, **kurz** auf eine beliebige Taste drücken um das Ruhedisplay mit Uhrzeit und Datum anzuzeigen.

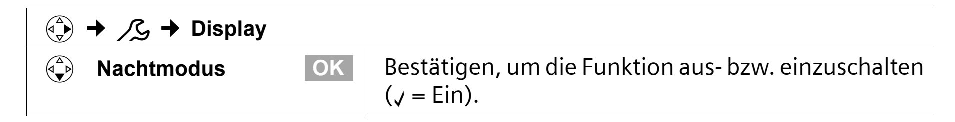
Logo ändern

→ → **Display** → **Logo**	
	In die Zeile **Bild:** springen.
Ansehen	Auswählen.
	Bild auswählen und OK drücken.

Speichern Sie die Änderungen.

Nachtmodus einstellen

Sie können einstellen, dass das Display nicht leuchten soll, während das Mobilteil in der Ladeschale steht (Nachtmodus eingeschaltet).



→ → **Display**	
Nachtmodus OK	Bestätigen, um die Funktion aus- bzw. einzuschalten (✓ = Ein).

Basis wechseln

Ist Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet, können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die Basis mit dem besten Empfang (**Beste Basis**) einstellen.

→ → **Mobilteil** → **Basisauswahl**	
	Eine der angemeldeten Basen oder **Beste Basis** auswählen und OK drücken.

Namen der Basis ändern

Automatisch werden die Namen „**Basis 1**" bis „**Basis 4**" vergeben. Sie können den Namen Ihrer Basis ändern.

	Der Name der Basis ist Mobilteil-spezifisch, d. h. die Basis erhält den Namen, der ihr von dem jeweiligen Mobilteil aus vergeben wurde. Dieselbe Basis kann an verschiedenen Mobilteilen verschiedene Namen haben.

→ → **Mobilteil** → **Basisauswahl**	
Ändern	Basis auswählen und Display-Taste drücken.
	Neuen Namen (max. 16-stellig) eingeben (zur Texteingabe s. S. 143).
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Hörer- und Freisprechlautstärke ändern

Sie können die Lautstärke für das Freisprechen (Telefonlautstärke) in fünf und die Hörerlautstärke (Sprachlautstärke) in drei Stufen einstellen. Die Einstellungen können Sie nur während eines externen Gesprächs vornehmen.

Die Lautstärke für das Freisprechen können Sie nur ändern, wenn Freisprechen ( ) eingeschaltet ist. Die Lautstärke für den Hörer nur, wenn Freisprechen ausgeschaltet ist.

Während eines externen Gesprächs:

	Menü öffnen.
Lautstärke	Auswählen und OK drücken.
	Lautstärke auswählen.
Sichern	Ggf. Display-Taste drücken, um die Einstellung dauerhaft zu speichern.

Klingelton ändern

	Die Einstellung der Klingeltonmelodie am Mobilteil ist nur wirksam, wenn für die Empfangs-MSN des Mobilteils statt einer Klingeltonmelodie **Externrufton MT** eingestellt ist (S. 108).

Sie können zwischen mehreren Möglichkeiten wählen:

- Sechs Lautstärken:
  - Fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 =),
  - „Crescendo“-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter =).
- 20 Melodien (1–20; Melodien 1–3 entsprechen den „klassischen Klingeltönen“)

Sie können die Klingeltöne für folgende Funktionen unterschiedlich einstellen:

- **Für ext. Anrufe**: Für externe Anrufe
- **Für int. Anrufe**: Für interne Anrufe
- **Für Termine**: Für eingestellte Termine (S. 100)
- **Für Wecker**: Für einen eingestellten Weckruf (S. 100)
- **Für alle gleich**: Für alle Funktionen gleich

Einstellungen für externe Anrufe

Im Ruhezustand öffnen Sie das Menü **Klingeltöne**, indem Sie **kurz** drücken.

→ → **Klingeltöne** → **Für ext. Anrufe**	
	Lautstärke (1–6) einstellen.

Klingeltöne einstellen

⬦	In die nächste Zeile springen.
⬦	Melodie auswählen.

Namensansage einstellen

Ist **Name ansagen** eingeschaltet, wird ggf. nach dem ersten Klingelton Ihr Sprachmuster abgespielt (S. 42).

Voraussetzung: Rufnummernübermittlung

⬦	In die nächste Zeile springen.
⬦	**Ein** oder **Aus** auswählen.
Sichern	Änderungen speichern.

Einstellungen für interne Anrufe, Weckruf und Termine

Stellen Sie Lautstärke und Melodie abhängig von der Art der Signalisierung ein.

Im Ruhezustand öffnen Sie das Menü **Klingeltöne**, indem Sie ⬦ **kurz** drücken.

⬦ → ♫ → **Klingeltöne**	
⬦	Einstellung, z. B. **Für int. Anrufe**, auswählen und OK drücken.
⬦	Lautstärke (1–6) einstellen.
⬦	In die nächste Zeile springen.
⬦	Melodie auswählen.
Sichern	Änderungen speichern.

Einstellungen für alle Funktionen gleich

⬦ → ♫ → **Klingeltöne** → **Für alle gleich** Stellen Sie die Lautstärke und den Klingelton ein (S. 99).	
Ja	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

Klingelton aus-/einschalten

Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich.

Klingelton auf Dauer ausschalten

*	Stern-Taste lange gedrückt halten. Im Display erscheint das Symbol .

Klingelton wieder einschalten

*	Stern-Taste **lang** drücken.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten

Ruf aus	Display-Taste drücken.

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann **ein kurzer Ton** („Beep“) anstelle des Klingeltons.

*	Stern-Taste **lang** drücken und **innerhalb von 3 Sek.:**
Beep	Display-Taste drücken. Ein Anruf wird nun durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert. Im Display steht .

Sound-Manager

Der Sound-Manager des Mobilteils verwaltet Klingeltöne und Sounds, die Sie als Klingeltonmelodie verwenden können. Er kann folgende Sound-Typen verwalten:

Symbol	Sound	Format
	Klingeltöne; Monophon	Standard
	Polyphon	Standard
	Polyphon	.psf

Das Symbol wird im Sound-Manager vor dem Namen angezeigt. In Ihrem Telefon sind 3 und 17 voreingestellt. Die voreingestellten Sounds können Sie nicht umbenennen oder löschen.

Sounds im .psf-Format können Sie von einem PC herunterladen (S. 141).

Sie können die vorhandenen Sounds anhören und Sounds, die Sie per SMS oder Datenkabel (max. 16 KB) auf das Mobilteil geladen und gespeichert haben, im Sound-Manager umbenennen und löschen.

Sound abspielen

→ → (Eintrag auswählen)	
Anhören	Display-Taste drücken. Sounds werden abgespielt. Mit der Taste zwischen Einträgen wechseln.
Beenden	Display-Taste drücken. Wiedergabe wird beendet.
	Lang drücken (Ruhezustand).

Während Sie Sounds abspielen, können Sie mit der Display-Taste Lautst. die Lautstärke einstellen.

Haben Sie einen Sound in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert, erhalten Sie nach dem Auswählen eine Fehlermeldung. Mit brechen Sie den Vorgang ab. Mit Löschen löschen Sie den Sound.

Sound umbenennen/löschen

Sie haben einen Eintrag ausgewählt. Ist ein Sound nicht löschbar (), stehen diese Optionen nicht zur Verfügung.

	Menü öffnen.

Situationsbedingt können Sie folgende Funktionen wählen:

Name ändern

Auswählen und OK drücken. Namen ändern (maximal 16 Zeichen, keine Leerzeichen, Sonderzeichen und Umlaute verwenden) und OK drücken. Der Eintrag wird mit dem neuen Namen gespeichert.

Eintrag löschen

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Eine gelöschte Klingeltonmelodie wird automatisch ersetzt. Ein gelöschte Klingeltonmelodie für VIP-Anrufe oder Jahrestage wird nicht automatisch ersetzt.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten (Lieferzustand: Ein).

- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt
- **Quittungstöne:**
  - Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung, beim Hineinstellen des Mobilteils in die Basis und beim Eintreffen einer SMS bzw. eines neuen Eintrags in der Anruferliste oder Anrufbeantworterliste (an Gigaset mit integriertem Anrufbeantworter)
  - Fehlerton (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben
  - Menüendeton: beim Blättern am Ende eines Menüs
- **Akkuton:** Die Akkus müssen geladen werden.

→ → **Hinweistöne**	
	In der Zeile **Tastenklick:** den Tastenklick ein- bzw. ausschalten.
	In die Zeile **Quittung:** springen, um die Quittungstöne ein- bzw. auszuschalten.
	In die Zeile **Akkuton:** springen und **Ein**, **Aus** bzw. **in Verb.** wählen. Der Akkuwarnton wird dann ein- oder ausgeschaltet oder ertönt nur im Gesprächszustand.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Wecker einstellen

Voraussetzung: Datum und Uhrzeit sind eingestellt (S. 87).

Wecker ein-/ausschalten und einstellen

→ → **Wecker** Ändern Sie die mehrzeilige Eingabe:	
Aktivierung:	**Ein** oder **Aus** auswählen.
Zeit:	Weckzeit 4-stellig eingeben.

Speichern Sie die Änderungen.

Das Symbol wird angezeigt.

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingeltonmelodie (S. 99) am Mobilteil signalisiert. Der Weckruf ertönt 60 Sek. lang. Im Display wird **Wecker** angezeigt.

Während eines Anrufs wird ein Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

Weckruf ausschalten

Voraussetzung: Es ertönt ein Weckruf.

Ruf aus	Display-Taste oder beliebige Taste drücken.

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Einstellungen und Änderungen zurücksetzen. Einträge des Telefonbuchs, der Anruferliste, des E-Mail-Verzeichnisses und der Call-by-Call-Liste, die Anmeldung des Mobilteils an der Basis sowie Melodien, die Sie geladen haben, bleiben erhalten.

→ → **Mobilteil** → **Mobilteil-Reset**	
Ja	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.

System einstellen

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Manches Leistungsmerkmal kann nur genutzt werden, wenn es vom Netzanbieter freigeschaltet wurde (evtl. Zusatzkosten).

Namen für Internteilnehmer ändern

Im Lieferzustand sind allen Internnummern gemäß ihrer Nummerierung die Namen **Intern 11**, **Intern 12** usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int11: Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
	Untermenü öffnen.
Name OK	Auswählen und bestätigen.
	Name ändern und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Name wird nun in der Intern-Liste angezeigt, auch bei internem Anruf von dieser Intern-Nr.

i	Da die Namen in der Basisstation gespeichert sind, kann beim Anmelden an eine weitere Basis einem Mobilteil ein anderer Name vergeben werden. Dadurch ist es möglich zu erkennen, mit welcher Basis das Mobilteil derzeit verbunden ist.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu 10 eigene Rufnummern (MSN) einrichten.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten / Name ändern

Wenn Sie mit dem Inbetriebnahme-Assistenten (S. 15) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 108).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.** → **MSN einrichten**	
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Namen (max. 16-stellig – optional) eingeben (zur Texteingabe s. S. 143).
	In die Zeile **<Nummer>** springen und Rufnummer **ohne Vorwahl** eingeben.
	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

ISDN-Rufnummern (MSN) löschen

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.** → **MSN einrichten**	
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.



War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 107) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Geräten können Sie bestimmte eigene Rufnummern (MSN) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein Intern-Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern.

Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSN zuordnen wollen:

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**		
Int11: Intern 11		Intern-Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
		Untermenü öffnen.
Empfangs-MSN	OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1:	OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**. Vorgang für weitere MSN wiederholen.

Sende-MSN zuweisen

Sie können pro Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**		
Int11: Intern 11		Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
		Untermenü öffnen.
Sende-MSN	OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1:	OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.

Liste der Sende-MSN für nächstes Gespräch einrichten

Sie können Ihr Mobilteil so einrichten, dass nach Drücken der Abheben-Taste oder der Freisprech-Taste eine Liste aller verfügbaren Sende-MSN angezeigt wird.

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** nicht aktiviert.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**		
Int11: Intern 11	OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Int11: Intern 11**.
		Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
MSN nächst.Wahl	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen**.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.**	
MSN besetzt OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).

Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen

Beim Einrichten wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie für jede Empfangs-MSN individuell ändern. Sie können für eine Empfangs-MSN eine der zur Verfügung stehenden Klingeltonmelodie auswählen. Alle Mobilteile signalisieren dann einen auf der Empfangs-MSN ankommenden Anruf mit dieser Klingeltonmelodie.

i	Sie können einer MSN, statt der Klingelmelodien 1–10, auch den „Geräteklingelton" zuweisen. Dann rufen die der Empfangs-MSN zugeordneten Mobilteile mit der Klingeltonmelodie, die am Mobilteil für externe Anrufe eingestellt ist (S. 99).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.** → **MSN einrichten**	
MSN1:	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Klingelmelodie OK	Auswählen und bestätigen.
Klingelmelodie 5 OK	Melodie (1 – 10, Geräteklingelton) auswählen und bestätigen, z. B. **Klingelmelodie 5**.

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

Sie haben die Möglichkeit einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Mobilteil, sondern für alle Mitglieder einer MSN-Gruppe abzuweisen. Durch Drücken von ABWEIS. erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Ein „Anklopfer" kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste übernommen.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.**	
Alle abweisen OK	Auswählen und bestätigen. (✓ = eingeschaltet)

Anrufe weiterschalten

Anrufe intern weiterschalten

i	◆ Es kann immer nur ein Ziel für die interne Anrufweiterschaltung (AWS) ausgewählt werden. ◆ Es wird nur eine einstufige Anrufweiterschaltung (AWS) unterstützt: Wenn der Teilnehmer, zu dem Sie weiterschalten, selbst eine interne Anrufweiterschaltung aktiviert hat, wird diese nicht mehr wirksam. Der weitergeschaltet Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie weitergeschaltet haben, signalisiert.

Ziel einrichten

→ → **Basis** → **AWS Intern** → **AWS-Ziel**	
Int11: Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen, z B. **Int11: Intern 11** (✓ = Ein).

Interne Anrufweiterschaltung ein-/ausschalten

Voraussetzung: Das Einschalten der internen Anrufweiterschaltung ist nur mit eingerichtetem Ziel möglich.

→ → **Basis** → **AWS Intern**	
entweder ...	**Einschalten:**
Einschalten? OK	Bestätigen.
oder ...	**Ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Anzahl von Klingelzyklen festlegen

Mit der Klingelverzögerung wird festgelegt, nach wie vielen Klingelzyklen die Anrufweiterschaltung (AWS) erfolgen soll. Es können zwischen 0 (= sofortige Anrufweiterschaltung) bis 9 Klingelzyklen eingestellt werden. Ein Klingelzyklen entspricht 5 Sek.

→ → **Basis** → **AWS Intern** → **Anz.Klingelzykl**	
OK	Anzahl der Klingelzyklen eingeben und bestätigen.

Anrufe extern weiterschalten – CF (Call Forwarding)

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). Deshalb ist es möglich die Anrufweiterschaltung nicht nur in der Vermittlungsstelle (Extern), sondern auch direkt in der Basis (Intern) zu aktivieren. Dabei wird ein Anrufer über die zweite Telefonleitung an das von Ihnen angegebene Ziel weitergeleitet. Sie können den Ort für die Anrufweiterschaltung so einstellen:

- dass die Anrufweiterschaltung gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt (AWS Extern), dabei bleiben Ihre Telefonleitungen frei.
- dass die Anrufweiterschaltung in Ihrer Basis erfolgt (AWS Intern); dabei sind beide Telefonleitungen belegt

i	
	- Kosten für die Anrufweiterschaltung tragen Sie. - Wird die Anrufweiterschaltung im Basistelefon (AWS Intern) durchgeführt, steht die Bedingung „**Bei Besetzt**“ nicht zur Verfügung. - Es ist möglich, die drei Bedingungen gleichzeitig zu aktivieren. - Wurde für eine Empfangs-MSN eine Nachtschaltung eingerichtet (S. 91), kann für diese Empfangs-MSN keine externe Anrufweiterschaltung eingerichtet oder geändert werden.

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

Sofort – Bei Besetzt – Bei Nichtmelden

Eingerichtete externe Anrufweiterschaltung (AWS) werden in eine Liste eingetragen. In dieser Liste sind aktive Anrufweiterschaltungen gekennzeichnet.

Ort für Anrufweiterschaltung einrichten

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.**	
entweder ...	
AWS Intern OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...	
AWS Extern OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).

Ziel einrichten

→ → **Basis** → **AWS Extern**	
	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Neuer Eintrag OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1: OK	Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
Sofort OK	Bedingung auswählen und bestätigen, z. B. **Sofort**.
	Rufnummer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung einzurichten.

Externe Anrufweiterschaltung (AWS) ein-/ausschalten

→ → **Basis** → **AWS Extern**	
	Anrufweiterschaltung (AWS) auswählen, z. B **MSN1 nach 22222**.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Eintrag ändern

→ → **Basis** → **AWS Extern**	
	Anrufweiterschaltung (AWS) auswählen, z. B **MSN1 nach 22222**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Neue Rufnummer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen, um die Anrufweiterschaltung einzurichten.

Externe Anrufweiterschaltung (AWS) löschen

→ → **Basis** → **AWS Extern**	
	Anrufweiterschaltung (AWS) auswählen, z. B **MSN1 nach 22222**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.

Rufweiterleitungsziel vorbelegen – CD (Call Deflection)

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten (S. 34).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.** → **Weiterleit.Ziel**	
	Zielrufnummer eingeben und bestätigen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Automatische Weiterleitung bei Nichterreichbarkeit eines Mobilteils einrichten

Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil z. B. außerhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer (z. B. eines Mobiltelefones) weitergeleitet.

Voraussetzungen:

- Sie haben dem Mobilteil eine eigene Empfangs-MSN **exklusiv** zugeordnet (S. 107). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!
- Die Weiterleitung kann nur für eine Emfangs-MSN an der Basis eingerichtet werden.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.** → **Auto.Weiterleit**	
MSN1:	Anrufweiterleitung auswählen, z. B **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
	Zielrufnummer eingeben und bestätigen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Die automatische Anrufweiterleitung ist eingeschaltet (✓ = Ein).

In der Liste der eingerichteten Anrufweiterleitungen wird die, für die eine automatische Anrufweiterleitung eingestellt ist, gekennzeichnet.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden (S. 24).

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp Telefon oder „Neutral" in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int11: Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
	Untermenü öffnen.
Sammelruf OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Klingelverzögerung einrichten

Mit der Klingelverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Klingelsignals einstellen. In dieser Klingelverzögerungszeit kann das Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion „**Annehmen?**" ohne das Anstehen eines Klingelsignals auch entgegennehmen. Die Klingelverzögerungszeit wird in Klingelzyklen angegeben. Ein Klingelzyklus entspricht 5 Sek.

Berücksichtigen Sie bei dieser Einstellung die Ansprechzeit (Liefereinstellung: **Automatisch 2/4**) des Anrufbeantworters. Bei einer höher eingestellten Klingelverzögerung als die Einstellung des aktiven Anrufbeantworters erfolgt kein Klingelsignal, da der Anrufbeantworter vorher das Gespräch übernimmt.

Für jede programmierte MSN muss mindestens ein Teilnehmer sofort rufbar sein. Deshalb wird ein Teilnehmer, für den eine Klingelverzögerung eingerichtet ist, trotzdem sofort gerufen, wenn er der einzige unter dieser Empfangs-MSN ist oder keine anderer unter dieser Empfangs-MSN erreichbar ist.

Anruf während der Klingelverzögerung übernehmen s. S. 26.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int11: Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
	Untermenü öffnen.
Klingelverzög. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN1: OK	Empfangs-MSN auswählen, z. B. **MSN11: Anna**, und bestätigen.
OK	**Anz.Klingelzykl** eingeben.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten s. S. 35.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int11: Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
	Untermenü öffnen.
Anklopfen OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Rückfrage Extern/Intern einstellen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ in Ihrer Basis erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

Im Lieferzustand ist **Rückfrage Ext.** eingestellt.

i	Ist **Rückfrage Ext.** eingestellt und Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich, so erfolgt das „Halten“ automatisch Intern im Gerät.

Rückfrage einleiten s. S. 30 bzw. S. 31.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.**	
entweder ...	**Rückfrage Int. einstellen:**
Rückfrage Int. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Rückfrage Ext. einstellen:**
Rückfrage Ext. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

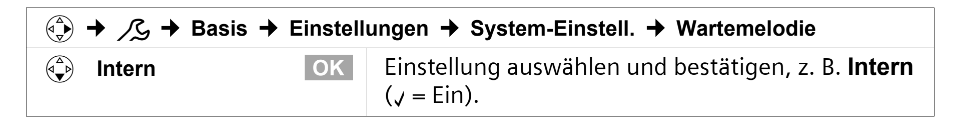
Wartemelodie einrichten

Die eingestellte Wartemelodie hört ein Extern-Teilnehmer, wenn die Verbindung in der Basis (intern) gehalten wird (S. 114). Ein Extern-Teilnehmer, dessen Verbindung in der Vermittlungsstelle (extern) gehalten wird, und ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hören keine Wartemelodie.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

Intern	Der gehaltene Teilnehmer hört die Wartemelodie der Basis.
Aus	Bei ausgeschalteter Wartemelodie ist keine Einstellung möglich.

Im Lieferzustand ist **Intern** eingestellt.



→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **Wartemelodie**	
Intern OK	Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Intern** (✓ = Ein).

Ruf vor Daten ein-/ausschalten

an Basis:	SX205isdn	SX255isdn	SX303isdn	SX353isdn

Mit **Ruf vor Daten** können Sie einstellen, ob ein Anruf während einer Datenübertragung abgewiesen oder signalisiert wird.

- **Ruf vor Daten** aus (Lieferzustand):
  Anrufe während einer Datenübertragung werden abgewiesen, wenn beide B-Kanäle gleichzeitig genutzt werden. Der Anrufer hört das Besetztzeichen.
- **Ruf vor Daten** ein:
  Bei Anruf während einer Datenübertragung wird die Datenverbindung automatisch auf einen B-Kanal reduziert und der Anruf wird signalisiert.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.**	
Ruf vor Daten OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Ein).

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Für Deutschland sind im Lieferzustand eingestellt:

0	für Verbindungen in andere Orte (national)
00	für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Fernwahlziffern gültig sein. In diesem Fall müssen Sie diese Einstellung ändern.

Andernfalls sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.** → **Fernwahlziffern**	
National : 0	Art der Fernwahlziffern auswählen, z. B. **National : 0**.
	Untermenü öffnen.
Nummer ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Neue oder geänderte Fernwahlziffern eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Ländercode eingeben oder ändern

an Basis:	SX303isdn	SX353isdn

Aus dem GSM-Netz übertragene Rufnummern beinhalten immer die internationale Ländervorwahl (Ländercode), so auch wenn innerhalb eines Landes telefoniert wird (z. B. +49 für Deutschland, +33 für Frankreich, +39 für Italien oder +43 für Österreich).

Deshalb ist eine besondere Einstellung zum Ländercode notwendig, wenn Sie einen Anruf aus dem GSM-Netz erhalten haben, dieser Anruf in das Telefonbuch oder die Anruferliste übernommen wurde und Sie dann aus dem Telefonbuch oder der Anruferliste heraus über das ISDN-Netz zurückrufen möchten.

Lieferzustand: Ländervorwahl des jeweiligen Landes (z. B. +49 in Deutschland).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.** → **Fernwahlziffern**	
Code: 49	Auswählen, z. B. 49 für Deutschland.
	Untermenü öffnen.
Nummer ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Ländercode eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Anrufbeantworter im Netz anrufen

an Basis:	CX203isdn	SX205isdn	SX303isdn

Die Taste 1 **lang** drücken. Sie werden direkt mit dem Anrufbeantworter im Netz verbunden. Wenn Sie anschließend die Freisprech-Taste drücken, können Sie die Ansage des Anrufbeantworters im Netz laut hören und den Anrufbeantworter im Netz bedienen.

Nummer des Anrufbeantworters im Netz ändern

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **T-NetBox**	
	Untermenü öffnen.
Nummer ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Zielrufnummer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Meldung des Anrufbeantworters im Netz ansehen/anhören

Wenn für Sie eine Nachricht eintrifft, erhalten Sie vom Anrufbeantworter im Netz einen Anruf. Im Display wird die Nummer angezeigt, sofern Sie die Rufnummernübermittlung beauftragt haben. Nehmen Sie den Anruf an, werden die neuen Nachrichten wiedergegeben. Nehmen Sie ihn nicht an, wird die Nummer des Anrufbeantworters im Netz in der Liste der entgangenen Anrufe gespeichert und die Nachrichten-Taste blinkt.

Lieferzustand wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

Funktionsfähig – Alle MSN und Vorwahlziffer (AKZ) werden gelöscht und die AB-PIN (an Gigaset mit integriertem Anrufbeantworter) auf 0000 gesetzt. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.

Alles rücksetzen – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.



Für beide Funktionen gilt: Schalten Sie vor dem Rücksetzen alle aktiven Anrufweiterschaltungen (AWS) aus! Die Mobilteile bleiben angemeldet.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **Sonderfunktion** → **Werkseinstellg.**	
entweder ...	**Funktionsfähigkeit wiederherstellen:**
Funktionsfähig OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Lieferzustand wiederherstellen:**
Alles rücksetzen OK	Auswählen und bestätigen.

Status abfragen



→ → **Basis** → **Status**

Sie können den Status nachfolgender Einstellungen abfragen:

- Rückruf
- Anruf anonym
- Anrufweiterschaltung
- Ext. Belegungen
- AB1, AB2, AB3

Softwareversion abfragen

Sie können die Version der Software der Basis abfragen:

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **Sonderfunktion** → **SW-Version/RFPI**

Betrieb an Telefonanlagen

i	Achten Sie auf die Besonderheiten bei SMS an Telefonanlagen (S. 63).

Vorwahlziffer (AKZ)

Voraussetzung: Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie – abhängig von der Telefonanlage – für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 46) gewählt werden.

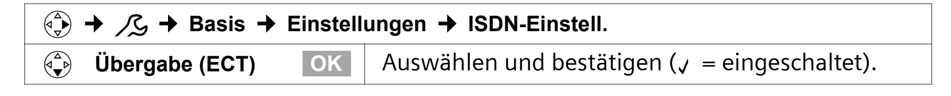
→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **Vorwahlziffer**	
	Vorwahlziffer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

i	Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Gespräch übergeben – ECT (Explicit Call Transfer) ein-/ausschalten

Voraussetzungen:

Wenn Sie zwei Gesprächspartner direkt miteinander verbinden möchten (S. 34), muss diese Funktion eingeschaltet sein



→ → **Basis** → **Einstellungen** → **ISDN-Einstell.**	
Übergabe (ECT) OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

i	Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird automatisch auch auf die **Rückfrage Ext.** (= in der Vermittlungsstelle) umgeschaltet (S. 30).

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihres Telefons an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle (z. B. Centrex), deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Ist Ihr Telefon in ein Centrexsystem eingebunden, können die folgenden Leistungsmerkmale genutzt werden.

Calling Name Identification (CNI)	Bei ankommenden Anrufen von anderen CENTREX-Teilnehmern werden die Rufnummer und der Name des Anrufers auf dem Display angezeigt.
Message Waiting Indication (MWI)	Die Display-Taste ✉ wird bei den Komfort-mobilteilen angeboten, falls neue Anrufe in der Anruferliste vorliegen. Der Aufruf der Anruferliste bewirkt das Löschen der Display-Taste ✉.
CENTREX-Ruf	Der CENTREX-Ruf wird akustisch wie ein Internruf signalisiert.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Normalwahl** (Lieferzustand), **Autom. Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

Normalwahl

Nach Einschalten von **Normalwahl** werden * und **#** während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von * und **#** nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom. Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder **#** automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Nach Einschalten der **Wahl von * u. #** werden die Zeichen * und **#** während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

→ **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **Sonderfunktion** → **Wahlmerkmale**	
Normalwahl **OK**	Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Normalwahl** (✓ = eingeschaltet).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

Während eines Gesprächs:

	Menü öffnen.
entweder ...	**Keypad einschalten:**
Keypad ein? OK	Auswählen und bestätigen.
	Keypad-Zeichenfolge (Code) eingeben.
oder ...	**Keypad ausschalten:**
Keypad aus? OK	Auswählen und bestätigen.

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wahlzeichen (**0–9, *, #**) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

→ → **Basis** → **Anrufvorbereit.**	
Keypad temporär OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Betrieb mit anderen Geräten

Gerätetyp festlegen

an Basis:	SX205isdn	SX255isdn	SX303isdn	SX353isdn

Wenn Ihre Basis die Möglichkeit bietet, ein analoges Endgerät anzuschließen, müssen Sie den Gerätetyp einstellen (siehe Bedienungsanleitung der Basis).

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int21: Intern 21	Intern-Teilnehmer auswählen, z. B. **Int21: Intern 21**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Gerätetyp OK	Auswählen und bestätigen.
Fax OK	Gewünschten Gerätetyp auswählen und bestätigen, z. B. **Fax**.

i	Bei Ändern einer Einstellung von einem Gerätetyp, für den keine Empfangs-MSN notwendig ist, auf einen Gerätetyp, für den eine Empfangs-MSN notwendig ist, werden für diesen Intern-Teilnehmer alle im System programmierten MSN als aktive Empfangs-MSN übernommen.

Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss (TAE-Anschluss)

an Basis:	SX205isdn	SX255isdn	SX303isdn	SX353isdn

An den Analog-Anschlüssen können Telefone mit Tonwahl (MFV = Mehrfrequenzwahlverfahren) betrieben werden. Telefone mit IWV (Impulswahlverfahren) werden nicht unterstützt.

	Hinweise zum Telefonieren mit Geräten am Analog-Anschluss finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrer Basis.

Automatische Leitungsbelegung ein-/ausschalten

Bei aktivierter automatischer Leitungsbelegung wird nach dem Abheben des Hörers sofort die Amtsleitung belegt. Eine normale Intern-Wahl ist demzufolge nicht mehr möglich. Über die R-Taste kann über den Weg einer internen Rückfrage jedoch ein Intern-Gespräch geführt werden.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int21: Intern 21	Intern-Teilnehmer auswählen, z. B. **Int21: Intern 21**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Autom. Belegen OK	Auswählen und bestätigen.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Sie können an Ihrer Basis bis zu 6 Repeater betreiben. Für eine erfolgreiche Installation der Repeater muss die Repeater-Fähigkeit der Basis aktiviert sein.

Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Repeaterfähigkeit ausgeschaltet.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **System-Einstell.** → **Sonderfunktion** → **Repeater**	
WEITER	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Das Mobilteil geht kurzzeitig außer Betrieb (✓ = eingeschaltet).

Anrufbeantworter direkt bedienen

an Basis:	CX253isdn	SX255isdn	SX353isdn

Ihr ISDN-Telefon verfügt über drei Anrufbeantworter (AB1, AB2, AB3), die Sie unabhängig voneinander bedienen und einstellen können. Die Anrufbeantworter können Sie entweder direkt über ein angemeldetes Mobilteil (über Menü) oder über Fernbedienung (interner oder externer Anruf beim Anrufbeantworter, s. Bedienungsanleitung der Basis) bedienen.

Welchen Anrufbeantworter Sie direkt über Ihr Mobilteil bedienen können, ist abhängig von der Zuordnung der Empfangs-MSNs:

Den Anrufbeantwortern ist keine MSN zugeordnet (Lieferzustand):

- AB1 nimmt alle Anrufe entgegen.
- Jeder Anrufbeantworter kann von jedem Mobilteil/Endgerät eingestellt, bedient und abgehört werden.

Jedem Anrufbeantworter ist/sind eine oder mehrere MSN zugeordnet:
Jeder Anrufbeantworter kann nur von Mobilteilen/Endgeräten mit derselben Empfangs-MSN eingestellt und abgehört werden.
Ausnahme: Wenn eine Empfangs-MSN ausschließlich einem Anrufbeantworter zugeordnet ist und somit keinem weiteren Mobilteil/Endgerät, dann kann dieser Anrufbeantworter von allen internen Teilnehmern bedient werden.



Wird ein Anrufbeantworter von einem Benutzer benutzt (direkt oder über Fernbedienung), kann während dieser Zeit kein anderer Benutzer auf den Anrufbeantworter zugreifen,

Zu jeder Nachricht werden Datum und Uhrzeit des Eingangs erfasst, sofern Sie diese vorher eingestellt haben (S. 87).

Anrufbeantworter, die Sie nicht nutzen wollen, können Sie ausblenden, s. S. 75.

Definitionen der im Folgenden verwendeten Begriffe:

Begriff	Definition
Nachricht	Text, den ein Anrufer auf den Anrufbeantworter spricht.
Infos	„Gesprochene Notizen“, die Sie z. B. für Familienmitglieder oder Mitarbeiter auf den Anrufbeantworter aufsprechen können.
AB-Modus	Aufzeichnung oder Hinweisansage.
Modus Aufzeichnung	Der Anrufer hört die Ansage und hat anschließend die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.
Modus Hinweisansage	Der Anrufer hört die Ansage, hat jedoch keine Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.

Anrufbeantworter auswählen

⇨ → ⌧	
AB1: AB 91 OK	Ggf. Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. **AB1: AB 91**.
OK	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 78): Anrufbeantworter-PIN eingeben und bestätigen.

Die Liste der Anrufbeantworter **AB1: AB 91, ...** wird auch geöffnet, wenn Sie die Ziffertaste 1 lang drücken. Die Liste enthält nur die für das Mobilteil eingeblendeten Anrufbeantworter. Wenn nur ein Anrufbeantworter von dem Mobilteil erreichbar ist bzw. nur ein Anrufbeantworter eingeblendet ist, wird die Liste übersprungen.

Anrufbeantworter ein-/ausschalten

Sie können einen Anrufbeantworter nur ein- bzw. ausschalten, wenn keine Zeitsteuerung aktiv ist (S. 79).

1 (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91)	
entweder ...	**Anrufbeantworter einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Anrufbeantworter ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Beim Einschalten wird die Restspeicherzeit in % am Display angezeigt.

In welchem AB-Modus sich der Anrufbeantworter nach dem Einschalten befindet (Aufzeichnungs- oder Hinweismodus), ist abhängig von der ausgewählten Ansage (S. 125).

Sie können einen Anrufbeantworter nur im Aufzeichnungsmodus einschalten, wenn noch Speicher frei ist. Ist die Restspeicherzeit kleiner als 60 Sek., werden Sie aufgefordert alte Nachrichten zu löschen. Ist die Restspeicherzeit kleiner als 10 Sek., wird der Anrufbeantworter im Hinweismodus gestartet.

Ist ein dem Mobilteil zugeordneter Anrufbeantworter eingeschaltet, wird im Display das Symbol ꝏ angezeigt. Das Symbol ꝏ blinkt, wenn eine Aufzeichnung läuft.

Ansage und AB-Modus auswählen

Sie können für jeden Anrufbeantworter die **Ansage 1**, **Ansage 2** oder **Hinweisansage** aktivieren. Im Lieferzustand sind die drei Ansagen mit Standardansagen vorbelegt.

Mit der Auswahl der Ansage legen Sie auch fest, in welchem AB-Modus der Anrufbeantworter läuft (S. 124).

- **Ansage 1**, **Ansage 2:** Aufzeichnungsmodus.
- **Hinweisansage:** Hinweismodus

Im Aufzeichnungsmodus erfolgt am Ende der Aufzeichnung automatisch eine **Schlussansage**, sofern Sie eine Schlussansage aufgenommen haben.

Im Lieferzustand ist **Ansage 1**ausgewählt. Die **Schlussansage** ist leer.

1 (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91) → **Ansagen**	
Ansage 2	Alnsage auswählen, z. B. **Ansage 2** (✓ = eingestellt).
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Auswählen OK	Bestätigen. Die zuvor eingestellte Ansage wird automatisch deaktiviert.

i	Der Anrufbeantworter schaltet automatisch vom Aufzeichnungsmodus in den Hinweismodus, wenn der Speicher voll ist. Sobald wieder Speicherplatz frei ist (z. B. weil Sie Nachrichten gelöscht haben), wird automatisch wieder in den Aufzeichnungsmodus gewechselt.

Ansagen aufnehmen/ändern

Sie können folgende Ansagen aufnehmen: **Ansage 1, Ansage 2, Hinweisansage** und **Schlussansage**.

1 (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91) → **Ansagen**	
Ansage 2	Ansage auswählen, z. B. **Ansage 2** (✓ = aktuell eingeschaltet).
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Aufnehmen OK	Auswählen und bestätigen.
START	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu starten.
	Ansagetext sprechen.
STOPP	Display-Taste drücken, um Aufnahme zu beenden. Die Ansage wird zur Kontrolle wiedergegeben.

Die Aufnahme bricht automatisch ab bei:

- Sprechpausen, die länger als 8 Sek. dauern.
- vollem Speicher. Löschen Sie alte Nachrichten oder nicht mehr benötigte Ansagen.

Die Ansage wird nicht gespeichert, wenn Sie während der Aufnahme oder der Kontroll-Wiedergabe die Auflegen-Taste drücken.

Ansagen anhören/löschen

Es können nur aufgenommene Ansagen gelöscht werden. Die Standardansage kann nicht gelöscht werden.

[1] (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91) → **Ansagen**	
Ansage 2	Ansage auswählen, z. B. **Ansage 2** (✓ = eingeschaltet).
☰+	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Ansage anhören:**
Wiedergeben OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Ansage löschen:**
Löschen OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen. Die Standardansage ist wieder vorbelegt.

Infos aufnehmen

Infos sind „gesprochene Notizen“, die z. B. für Familienmitglieder hinterlegt werden. Eine Info wird wie eine Nachricht angehört, gesichert und gelöscht. Liegt eine neue Info vor, blinkt an allen dem Anrufbeantworter zugeordneten Mobilteilen die Nachrichten-Taste [✉].

Infos können Sie auch bei ausgeschaltetem Anrufbeantworter aufsprechen.

Bei vollem Speicher und bei Sprechpausen von mehr als 8 Sek. bricht die Aufnahme der Info automatisch ab.

[1] (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91) → **Infos** → **Info aufzeichnen**	
START	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu starten.
	Infotext sprechen.
STOPP	Display-Taste drücken, um Aufnehmen zu beenden.

Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste ZURÜCK.

Gespräch mitschneiden

Sie können ein Gespräch „mitschneiden“ (aufnehmen). Der Mitschnitt kann dann wie eine Nachricht abgehört oder gelöscht werden.

Während eines Gesprächs:

→ **Mitschneiden**	
AB1: AB 91 OK	Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. **AB1: AB 91**. Der Mitschnitt startet sofort.
STOPP	Display-Taste drücken, um Mitschnitt zu beenden.

i	Der Mitschnitt wird auch durch Beenden des Gesprächs oder bei vollem Speicher beendet. Sie sollten Ihren Gesprächspartner vorher über den Mitschnitt informieren.

Gespräch während Anrufbeantworterbetrieb übernehmen

Sie können das Gespräch übernehmen, auch wenn sich ein Anrufbeantworter bereits angeschaltet hat (im Display blinkt das Symbol), Ihre Ansage läuft oder der Anrufende seine Nachricht bereits aufspricht. Mit der Gespächsübernahme wird die Aufzeichnung abgebrochen.

Voraussetzungen:

- Zur Übernahme eines Anrufbeantworter-Gesprächs ist mindestens die Berechtigung „Nur Annahme“ erforderlich (S. 85).
- Dem Anrufbeantworter und dem übernehmenden Mobilteil ist dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet (S. 74).
- An keinem anderen Mobilteil ist automatisches Mithören aktiv (S. 81).

	Automatische Gesprächsübernahme ist eingeschaltet (s. S. 82, Lieferzustand):
	Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Sie übernehmen das Gespräch.
	Automatische Gesprächsübernahme ist ausgeschaltet:
	Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.
entweder ...	
MITHÖR	Display-Taste drücken, um mitzuhören. Der Anrufende hört Sie nicht.
oder ...	
ANNAHME	Display-Taste drücken, um das Gespräch zu übernehmen.

Damit Sie, während der Anrufbeantworter ein Gespräch aufzeichnet, einen anderen externen Gesprächspartner anrufen können, müssen Sie die automatische Gesprächsübernahme ausschalten (S. 82).

Nachrichten anhören

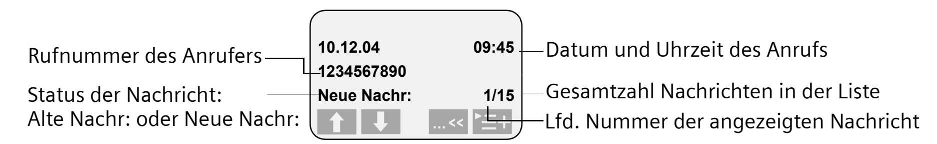
Neue Nachrichten werden am Mobilteil durch die blinkende Nachrichten-Taste ✉ angezeigt. Durch Drücken der Nachrichten-Taste ✉ haben Sie direkten Zugang zu den neuen Nachrichten.

Die Listen der neuen und alten Nachrichten können Sie auch über das Menü aufrufen.

1 (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91) → **Nachrichten**

Die Wiedergabe beginnt mit der ältesten Nachricht. Am Ende der Wiedergabe aller Nachrichten werden Sie gefragt, ob Sie die Nachrichten löschen wollen.

Zu jeder Nachricht wird im Display Folgendes angezeigt:



Bei eingeschalteter Pausenautomatik wechselt der Anrufbeantworter nach der Wiedergabe einer Nachricht in den Pausenzustand. Drücken Sie die Display-Taste >..., um die Wiedergabe fortzusetzen.

Während der Wiedergabe zur nächsten bzw. vorherigen Nachricht springen

⬇	Zur nächsten Nachricht springen.
⬆	An den Anfang der laufenden Nachricht springen.
...<<	Die letzten 5 Sek. der laufenden Nachricht wiederholen. Sind weniger als 5 Sek. vergangen, wird an den Anfang der laufenden Nachricht gesprungen.
⬆ ⬆	Zur vorherigen Nachricht springen.

Während der Wiedergabe in den Pausenzustand wechseln, Pause beenden

▶	In den Pausenzustand wechseln.
Weiter OK	Bestätigen. Wiedergabe fortsetzen.

Rückruf während der Wiedergabe durchführen

Während der Wiedergabe einer Nachricht können Sie den Anrufer sofort zurückrufen.
Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 25).

Während der Wiedergabe:

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Rückrufen:**
Rückrufen OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Mit Netzanbieter-Rufnummer rückrufen:**
Kurzwahlliste OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Netzanbieter-Rufnummer auswählen und bestätigen.

Einblenden einer Nachricht für den Gesprächspartner

Sie können während eines externen Gesprächs dem Gesprächspartner Nachrichten vom Anrufbeantworter vorspielen.

Voraussetzung: Dem Mobilteil ist dieselbe Empfangs-MSN zugeordnet wie dem Anrufbeantworter.

Während des Gesprächs:

	Menü öffnen.
Einblenden OK	Auswählen und bestätigen.
AB1: AB 91 OK	Ggf. Anrufbeantworter auswählen und bestätigen, z. B. **AB1: AB 91**.
OK	Wenn AB-Sperre gesetzt (S. 78): Anrufbeantworter-PIN eingeben und bestätigen. Die Informationen zu der ältesten Nachricht wird am Display angezeigt. Die Nachricht wird **nicht** wiedergegeben.
	Nachricht auswählen und Untermenü öffnen.
Wiedergeben OK	Auswählen und bestätigen. Die Wiedergabe wird gestartet. Der Gesprächspartner kann mithören.
	Wiedergabe beenden:
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Beenden OK	Auswählen und bestätigen. Die Wiedergabe wird angehalten.

Infos abhören

1 (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91) → **Infos** → **Info abhören**	
	Zur nächsten bzw. zur vorherigen Info springen.

Wiedergabegeschwindigkeit einstellen

Sie können die Wiedergabegeschwindigkeit der Nachrichten/Infos in vier Stufen einstellen, **Langsam**, **Normales Tempo**, **Schnell** oder **Sehr schnell**. Im Lieferzustand ist für alle Anrufbeantworter **Normales Tempo** eingestellt.

Während der Wiedergabe:

	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Geschwindigkeit OK	Auswählen und bestätigen.
Schnell OK	Geschwindigkeitsstufe auswählen und bestätigen, z. B. **Schnell** (✓ = eingestellt).

Die Wiedergabe wird mit der neuen Geschwindigkeit fortgesetzt. Alle folgenden Nachrichten/Infos werden bis zur nächsten Änderung mit dieser Geschwindigkeit wiedergeben.

Nachrichten/Infos löschen

Nachrichten oder Infos können Sie einzeln oder gesamt löschen. Es können nur Nachrichten und Infos gelöscht werden, die mindestens 3 Sek. abgehört worden sind. Diese Aufzeichnungen werden dann als alt bezeichnet.

Einzelne Nachrichten/Infos löschen

1 (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91)	
entweder ...	**Einzelne Nachricht löschen:**
Nachrichten OK	Bestätigen. Nachrichtenwiedergabe beginnt.
	Nachricht auswählen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nachricht lösch OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Nachricht wird gelöscht.
oder ...	**Einzelne Info löschen:**
Infos OK	Auswählen und bestätigen.
	Info auswählen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Info löschen OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Info wird gelöscht.

Alle alten Nachrichten/Infos löschen

1 (lang) → Anrufbeantworter auswählen (z. B. AB1: AB 91)	
entweder ...	**Alle alten Nachrichten löschen:**
Nachrichten OK	Bestätigen. Nachrichtenwiedergabe beginnt.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Alte Nachr.lösch OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen.
oder ...	**Alle alten Infos löschen:**
Infos OK	Auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Alte Infos lösch OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen.

Alte Nachricht oder Info auf „Neu“ setzen

Bereits abgehörte Nachrichten/Infos können Sie auf „Neu“ setzen. Dadurch wird diese Nachricht/Info am Mobilteil als neuer Eintrag durch Blinken der Nachrichten-Taste bzw. durch einen Text im Display angezeigt.

Durch Drücken der Nachrichten-Taste haben Sie dann wieder direkten Zugang zu der Nachricht/Info.

Während der Wiedergabe:

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Status auf 'neu' OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Aufzeichnung erhält den Status „neu“.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, falls weitere Aufzeichnungen vorhanden sind.

Nummer ins Telefonbuch übernehmen

Während der Wiedergabe einer Nachricht können Sie sich die Rufnummer des Anrufers anzeigen lassen und im Telefonbuch speichern.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt.

Während der Wiedergabe:

	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nr. übernehmen OK	Auswählen und bestätigen.
	Namen eingeben.
Sichern	Display-Taste drücken, um den Eintrag zu sichern.

Betrieb mit Türsprechstelle

an Basis:	SX205isdn	SX255isdn	SX303isdn	SX353isdn

Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zuordnen

Wenn Sie eine Türsprechstelle eingerichtet haben (S. 18), werden automatisch alle an der Basis angemeldeten Intern-Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe zugeordnet. Sie können diese Zuordnung ändern.

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int11: Intern 11	Intern-Teilnehmer auswählen, z. B. **Int11: Intern 11**.
	Untermenü öffnen.
Tür-Rufgruppe OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Ein).

Telefonieren mit der Türsprechstelle

Anruf von der Türsprechstelle

In einem Gespräch mit der Türsprechstelle sind folgende Leistungsmerkmale nicht verfügbar:

- Gespräch halten
- Rückfrage aus einem Gespräch mit der Türsprechstelle
- Makeln eines Teilnehmers an der Türsprechstelle
- Konferenz mit einem Teilnehmer an der Türsprechstelle
- Weiterleiten oder übergeben eines Anrufs von der Türsprechstelle

Die Türsprechstelle ruft Intern-Teilnehmer 20 Sek. Ist eine Anrufweiterschaltung der Türsprechstelle nach extern eingerichtet, verlängert sich die Rufzeit auf 60 Sek.

	Abheben-Taste drücken. Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden. Im Display erscheint die Meldung **> Haustür**.
... weiter mit	
	Auflegen-Taste drücken.
oder ...	
TÜR AUF	Display-Taste drücken, um den Türöffner zu betätigen. Der Türöffner wird aktiviert. Sie erhalten als Bestätigung die Display-Anzeige **Tür wird geöffnet**. Die Verbindung zur Türsprechstelle wird nach dem Türöffnen automatisch beendet.

Anklopfen der Türsprechstelle

Anklopfen annehmen

Drücken Sie die Display-Taste ANNAHME. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an.

Ist das unterbrochene Gespräch ein internes Gespräch, wird diese Verbindung durch das Annehmen des Anklopfens getrennt.

Ist das unterbrochene Gespräch ein externes Gespräch, wird dieses Gespräch nach dem Annehmen des Anklopfens gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.

Interngespräch mit Türsprechstelle

Sie können die Türsprechstelle intern anrufen (S. 23).

Türsprechstelle nach extern weiterschalten

an Basis:	SX205isdn	SX255isdn	SX303isdn	SX353isdn

Die Anrufe der Türsprechstelle können an eine externe Rufnummer umgeleitet werden. Die internen Teilnehmer der Türsprechstellen-Rufgruppe werden auch bei eingerichteter externer Anrufweiterschaltung weiterhin gerufen.

Die Einstellung des Zieles für externe Weiterschaltungen entweder in der Vermittlungsstelle oder in Ihrer Basis (S. 112) betrifft auch die Anrufweiterschaltung für die Türsprechstelle.

Zielrufnummer der externen Anrufweiterschaltung eingeben/ändern

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int21: Intern 21	Eingerichtete Türsprechstelle auswählen, z. B. **Int21: Intern 21**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Türruf-AWS OK	Auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um die Zielrufnummer anzuzeigen. Ist noch keine Zielrufnummer erfasst, wird der Eintrag **<leer>** eingeblendet.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Neue oder geänderte Zielrufnummer eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.

Zielrufnummer der externen Anrufweiterleitung löschen

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int21: Intern 21	Intern-Teilnehmer auswählen, z. B. **Int21: Intern 21**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Türruf-AWS OK	Auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um die Zielrufnummer anzuzeigen.
Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.

Anrufweiterleitung ein-/ausschalten

→ → **Basis** → **Einstellungen** → **Teiln.einrichten** → **Gerät einrichten**	
Int21: Intern 21	Eingerichtete Türsprechstelle auswählen, z. B. **Int21: Intern 21**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Türruf-AWS OK	Auswählen und bestätigen, um die Zielrufnummer anzuzeigen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Anrufweiterleitung einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Anrufweiterleitung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Anhang

Pflege

Wischen Sie das Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit ⚠

Falls das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen ist:

- **Das Mobilteil ausschalten und sofort Akkus entnehmen.**
- Die Flüssigkeit aus dem Mobilteil abtropfen lassen.
- Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend **mindestens 72 Stunden** mit geöffnetem Akkufach und mit der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (**nicht**: Mikrowelle, Backofen o.Ä.).
- **Das Mobilteil erst in trockenem Zustand wieder einschalten.**

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Treten beim Gebrauch Ihres Telefons Fragen auf, stehen wir Ihnen unter www.siemens.com/gigasetcustomercare rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem sind in der folgenden Tabelle häufig auftretende Probleme und mögliche Lösungen aufgelistet.

Das Display zeigt nichts an.
1. Mobilteil ist nicht eingeschaltet. ◆ Auflegen-Taste **lang** drücken. 2. Die Akkus sind leer. ◆ Akku laden bzw. austauschen (S. 8).
Das Mobilteil reagiert nicht auf einen Tastendruck.
Tastensperre ist eingeschaltet. ◆ Raute-Taste # **lang** drücken (S. 9).
Im Display blinkt „Basis x“.
1. Mobilteil ist außerhalb der Reichweite der Basis. ◆ Abstand Mobilteil/Basis verringern. 2. Mobilteil wurde abgemeldet. ◆ Mobilteil anmelden (S. 21). 3. Basis ist nicht eingeschaltet. ◆ Steckernetzgerät der Basis kontrollieren.

Im Display blinkt Basissuche.

Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt und keine Basis eingeschaltet bzw. in Reichweite.

- Abstand Mobilteil/Basis verringern.
- Steckernetzgerät der Basis kontrollieren.

Das Mobilteil klingelt nicht.

1. Klingelton ist ausgeschaltet.
   - Klingelton einschalten (S. 101).
2. Anrufweiterschaltung auf **Sofort** eingestellt.
   - Anrufweiterschaltung ausschalten.
3. Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt oder ist falsch.
   - Empfangs-MSN festlegen (S. 107).

Mobilteil klingelt nach Einrichtung der ISDN-Rufnummer (MSN) nicht.

Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert.

- MSN ohne Ortsvorwahl speichern.

Einige der ISDN-Funktionen funktionieren nicht wie angegeben.

ISDN-Funktionen sind nicht freigeschaltet.

- Beim Netzbetreiber informieren.

Im Display steht „Nicht möglich!"

- Verbindung des Telefonkabels von Basis zu NTBA prüfen.

Gesprächskosten werden nicht angezeigt.

1. Ihr Netzanbieter unterstützt dieses Leistungsmerkmal nicht.
2. Es sind keine Einheiten vorhanden.
   - Beim Netzanbieter die Einheiten-Übermittlung beauftragen.
3. Kosten pro Einheit sind auf „00,00" gestellt.
   - Kosten pro Einheit einstellen (S. 66).

Die Nummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Rufnummernübermittlung ist nicht freigegeben.

- **Anrufer** sollte die Nummernübermittlung (CLIP) beim Netzanbieter freischalten lassen.

Sie hören bei der Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge).

Aktion ist fehlgeschlagen/Eingabe ist fehlerhaft.

- Vorgang wiederholen.
  Beachten Sie dabei das Display und lesen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung nach.

Bei Anrufweiterschaltung werden die Weiterschaltungsbedingungen nicht angezeigt.

Die interne Anrufweiterschaltung ist aktiviert.

- Externe Anrufweiterschaltung aktivieren.
- Freischaltung beim Netzbetreiber beauftragen.

Bei einer Telefonanlage kommt es nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung.
Vorwahlziffer ist nicht oder falsch eingegeben. ◆ Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 119).
In der Anruferliste ist zu einer Nachricht keine Zeit angegeben.
Datum/Uhrzeit sind nicht eingestellt. ◆ Datum/Uhrzeit einstellen (S. 17).
Der Anrufbeantworter meldet bei der Fernbedienung „PIN ist ungültig“.
Eingegebene System-PIN ist falsch ◆ Eingabe der System-PIN wiederholen.
Der Anrufbeantworter zeichnet keine Nachrichten auf.
Der Speicher ist voll. ◆ Nachrichten löschen.

Kundenservice (Customer Care)

Wir bieten Ihnen schnelle und individuelle Beratung!

Unser Online-Support im Internet:

www.siemens.de/Kundenservice

Immer und überall erreichbar. Sie erhalten 24 Stunden Unterstützung rund um unsere Produkte. Sie finden dort ein interaktives Fehler-Suchsystem, eine Zusammenstellung der am häufigsten gestellten Fragen und Antworten sowie Bedienungsanleitungen und aktuelle Software-Updates zum Download.

Die am häufigsten gestellten Fragen und Antworten finden Sie auch in dieser Bedienungsanleitung im Kapitel **Fragen und Antworten** (S. 137).

Persönliche Beratung zu unserem Angebot erhalten Sie bei unserer

Premium-Hotline **0190-7-45822** (1,24 Euro/Min.)

Nur innerhalb Deutschlands möglich!

Es erwarten Sie qualifizierte Siemens-Mitarbeiter, die Ihnen bezüglich Produktinformation und Installation kompetent zur Seite stehen.

Im Falle einer notwendigen Reparatur, evtl. Garantie- oder Gewährleistungsansprüche erhalten Sie schnelle und zuverlässige Hilfe bei unserem

Service-Center	**01805-333 222**	(0,12 Euro/Min.)
Österreich	**051707-5004**	(1,24 Euro/Min.)
Schweiz	**0848 212000**	(0,08 Sfr/Min.)

Bitte halten Sie Ihren Kaufbeleg bereit.

Zulassung

Ihr Gigaset ist zum Betrieb in den auf der Unterseite des Geräts und auf der Verpackung angegebenen Ländern vorgesehen. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Die Übereinstimmung des Geräts mit grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Direktive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Auszug aus der Originalerklärung:

„We, Siemens AG, declare, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/5/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/5/EC is ensured"
Senior Approvals Manager

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Technische Daten

Empfohlene Akkus

(Stand bei Drucklegung der Bedienungsanleitung)
Nickel-Metall-Hydrid (NiMH):

- Sanyo Twicell 650
- Sanyo Twicell 700
- Panasonic 700mAh "for DECT"
- GP 700mAh
- Yuasa Technology AAA Phone 700
- Varta Phone Power AAA 700mAh
- GP 850 mAh
- Sanyo NiMH 800
- Yuasa Technologies AAA 800

Das Mobilteil wird mit zugelassenen Akkus ausgeliefert.

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Kapazität	800 mAh
Bereitschaftszeit	etwa 150 Stunden (6 Tage)
Gesprächszeit	etwa 10 Stunden
Ladezeit	etwa 8 Stunden

Betriebs- und Ladezeiten gelten nur bei Verwendung der empfohlenen Akkus.

Garantie

Die Garantiedauer für die Schweiz beträgt 24 Monate

PC Interface

Sie können das Mobilteil über ein Datenkabel mit Ihrem Rechner verbinden. Ihr Rechner kann dann mit Hilfe eines Programms (kostenloser Download unter www.siemens.com/gigaset) mit Ihrem Mobilteil kommunizieren. Sie können auf das Telefonbuch Ihres Mobilteils zugreifen und Sounds vom Rechner auf das Mobilteil laden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobilteil und PC wird im Display **Datenübertragung** angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.

Text schreiben und bearbeiten

Beim Erstellen eines Textes gelten folgende Regeln:

- Die Schreibmarke (Cursor) mit ◀ ▶ ▲ ▼ steuern.
- Zeichen werden links von der Schreibmarke eingefügt.
- Stern-Taste [* ♫] **kurz** drücken, um vom Modus „Abc" zu „123" und von „123" zu „abc" und von „abc" zu „Abc" (Großschreibung: 1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zu wechseln. Stern-Taste [* ♫] **vor** der Eingabe des Buchstabens drücken.
- Stern-Taste [* ♫] **lang** drücken: Zeigt die Auswahlzeile der Zeichen bzw. es werden die Zeichen nacheinander eingeblendet, die der Stern-Taste zugeordnet sind.
- Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.

SMS/Namen schreiben (ohne Texteingabehilfe)

Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der untersten Display-Zeile angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

Ob die Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist, wird Ihnen im Display angezeigt:

- Bei der Eingabe ins Telefonbuch steht in der untersten Display-Zeile „A" bzw. „a".
- Bei der Eingabe einer SMS steht rechts oben im Display „Abc", „abc" bzw. „123".

SMS schreiben (mit Texteingabehilfe)

Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben von SMS.

Jeder Taste zwischen [0 +] und [9 wxyz] sind mehrere Buchstaben und Zeichen zugeordnet (siehe Zeichensatztabelle, S. 143). Diese werden in einer Auswahlzeile direkt unter dem Textfeld (über den Display-Tasten) angezeigt, sobald Sie eine Taste drücken. Der nach der Wahrscheinlichkeit am ehesten gesuchte Buchstabe wird invers dargestellt und steht am Anfang der Auswahlzeile. Er wird in das Textfeld übernommen.



1. EATONI ist eingeschaltet
2. SMS-Text
3. Auswahlzeile

Ist dieser Buchstabe richtig, bestätigen Sie ihn, indem Sie die nächste Taste drücken. Entspricht er nicht dem gesuchten, drücken Sie so oft **kurz** auf die Raute-Taste [# ⊸], bis der gesuchte Buchstabe invers in der Darstellungszeile erscheint und damit in das Textfeld übernommen wird.

Wenn Sie die Raute-Taste [# ⊸] **lang** drücken, wird die Auswahlzeile der Zeichen angezeigt, die der Raute-Taste zugeordnet sind.

Texteingabehilfe aus-/einschalten

Voraussetzung: Sie schreiben eine SMS.

[Menü]	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Txt.eingabehilfe	Auswählen und OK drücken (✓ = ein).
[Auflegen]	Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in das Textfeld zurückzukehren. Den Text eingeben.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen oder eine Ziffer ein. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Zeichensatztabelle

Standardschrift

Entsprechende Taste mehrmals bzw. lang drücken:

Taste														
1 ꝏ	Leer-zeichen	↲	1	€	£	$	¥	¤						
2 abc	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
3 def	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
4 ghi	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
5 jkl	j	k	l	5										
6 mno	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß								
8 tuv	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
9 wxyz	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
0 +	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	"	'	;	_
* ♫	Abc--> abc	abc --> 123	*	/	(	)	<	=	>	%				
# ⊸	#	@	\	&	§									

Menü-Übersicht

Hauptmenü

Schneller als durch Blättern können Sie eine Menüfunktion auch auswählen, indem Sie das Menü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut“).

Beispiel: [Navigationstaste] [4 ghi] [2 abc] [1] für „Klingeltöne für externe Anrufe einstellen“.

Im **Ruhezustand** des Telefons [Navigationstaste] (Menü öffnen) drücken:

Nr.						
1	Text erstellen					
	Eingang 2/5					
	Ausgang 2					
	Speicherplatz					
3	3-1	Babyalarm				
	3-2	Walky-Talky				
	3-4	Kosten	Kostenübersicht			
			Berechnungsart		Einheiten v.Amt	
					Kosten vom Amt	
					Kein Faktor	
					Faktor --,-	
					Faktor ---	
			Letzte Kosten			
4	4-1	Klingeltöne	4-1-1	Für ext. Anrufe		
			4-1-2	Für int. Anrufe		
			4-1-3	Für Termine		
			4-1-4	Für Wecker		
			4-1-5	Für alle gleich		
	4-2	Hinweistöne				
5	5-1	Datum/Uhrzeit				
	5-2	Display	5-2-1	Logo		
			5-2-2	Farbschema		
			5-2-3	Kontrast		
			5-2-4	Nachtmodus		
	5-3	Mobilteil	5-3-1	Sprache		
			5-3-2	Aut.Rufannahme		
			5-3-3	Notrufnummern		
			5-3-4	MT anmelden		
			5-3-5	Basisauswahl		
			5-3-6	Mobilteil-Reset		
	5-4	Basis	→ **Fortsetzung siehe Untermenü Basis (S. 145)**			
6	AB1: AB 91		→ **Fortsetzung siehe Untermenü Anrufbeantworter (S. 148)**			
	AB2: AB 92					
	AB3: AB 93					
7	7-1	Termine				
	7-2	Wecker				
	7-3	Ereignisse				
8	Sound Manager					

Untermenü „ → Basis“

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Mobilteils OK **Basis** OK drücken.

Status	Rückruf	✓ = Ein		
	Anruf anonym			
	Anrufweitersch.			
	Ext. Belegungen			
	AB1 ein			
	AB2 ein			
	AB3 ein			
Entgang. Anrufe	**(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 46)**			
Angen. Anrufe	**(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 46)**			
Anrufvorbereit.	Anonym temporär			
	MSN nächst.Wahl	(MSN auswählen)		
	Keypad temporär			
	Gespr.entparken			
AWS Extern	*Liste der Weiterleitungen nach extern*	Neuer Eintrag	*Liste der MSN*	Sofort
				Bei Besetzt *(nur bei Anrufweiterleitung in der Vermittlungsstelle, (s. S. 112)*
				Bei Nichtmelden
		Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Anrufweiterschaltung aktiviert*	
		Eintrag ändern	Sofort	
			Bei Besetzt *(nur bei Anrufweiterleitung in der Vermittlungsstelle, (s. S. 112)*	
			Bei Nichtmelden	
		Eintrag löschen		
AWS Intern	Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Anrufweiterschaltung aktiviert*		
	AWS-Ziel	*Liste der Intern-Teilnehmer*		
	Anz.Klingelzykl	(Anzahl eingeben)		
Nachtschaltung	*Liste der MSN*	Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Nachtschaltung aktiviert*	
		AWS-Ziel	Extern	*Nummern-Editor*
			Intern	*Liste der Mobilteile*
			Anrufbeantwort.	*Liste der Mobilteile*
		Startzeit		
		Endezeit		
		Sa/So ganztägig		

Einstellungen	Sicherheit	PIN ändern	(PIN eingeben)	
		Berechtigungen	*Liste der Intern-Teilnehmer*	Wahl + Annahme
				Nur Annahme
				Nur Intern
		Notrufnummern	*Notrufnummern (voreingestellt)*	
			Notrufnummern (eigene)	Nummer ändern
				Nummer löschen
				Nummer anzeigen
	Teiln.einrichten	Gerät einrichten	*Liste der Intern-Nummern* →	*Gerätetyp-spezifisches Untermenü*
		Gerät abmelden	*Liste der Intern-Teilnehmer*	*Gerät auswählen*
	System-Einstell.	Wartemelodie	Intern	
			Aus	
		Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	
			24 Stunden	
			12 Stunden	✓ = Ein
			Datum TT.MM	
			Datum MM.TT	
		Vorwahlziffer		
		AB-Autoübern.		
		Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Funktionsfähig
				Alles rücksetzen
			Wahlmerkmale	Normalwahl
				Autom. Keypad
				Wahl von * u. #
			Repeater	
			SW-Version/RFPI	
		Babyfon extern	*(Zielrufnummern-Anzeige)*	Nummer ändern
				Nummer löschen

	ISDN-Einstell.	MSN einrichten	*Liste aller eingerichteten MSNs*	Eintrag ändern
				Klingelmelodie
				Eintrag löschen
				Eintrag anzeigen
		Anruf anonym		
		Weiterleit.Ziel	*(Rufnummer eingeben)*	
		Fernwahlziffern	National : 0	Nummer ändern
				Nummer löschen
			Internat.: %V 00	Nummer ändern
				Nummer löschen
			Code:49	Nummer ändern
				Nummer löschen
		Rückfrage Int.		
		Rückfrage Ext.		
		Übergabe (ECT)		
		AWS Intern		
		AWS Extern		
		Alle abweisen		
		MSN besetzt		
		Auto.Weiterleit	*Liste aller eingerichteten MSNs*	
		Ruf vor Daten		
	Service-Zentren	(Liste der SMS-Service-Zentren)	Eintrag ändern	
			Sendezentr. ein? oder Sendezentr. aus?	
			Eintrag löschen	
Installation				

Untermenü „“

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Mobilteils OK oder 6 mno drücken, einen Anrufbeantworter auswählen, z. B. **AB1: AB 91**, und mit OK bestätigen.

Nachrichten	*Liste aller Nachrichten ABx*	Weiter		
		Nachricht lösch		
		Rückrufen		
		Call-by-Call		
		Wiederholen		
		Alte Nachr.lösch		
		Anzeigen		
		Status auf 'neu'		
		Nr. übernehmen		
		Geschwindigkeit	Langsam	
			Normales Tempo	
			Schnell	
			Sehr schnell	
		Beenden		
Infos	Info aufzeichnen			
	Info abhören	*Liste aller Infos ABx*	Weiter	
			Info löschen	
			Wiederholen	
			Alte Infos lösch	
			Status auf 'neu'	
			Geschwindigkeit	Langsam
				Normales Tempo
				Schnell
				Sehr schnell
			Beenden	
Ansagen	Ansage 1	→	Auswählen	
	Ansage 2		Aufnehmen	
	Hinweisansage		Wiedergeben	
			Löschen	
	Schlussansage	Aufnehmen		
		Wiedergeben		
		Löschen		

- Einstellungen
  - Nachricht/Info
    - Aufzeich.Länge
      - 1 Minute
      - 2 Minuten
      - 3 Minuten
      - Maximal
    - Zeitstempel
  - Zeitsteuerung
    - Einschalten? *oder* Ausschalten? *– falls Zeitsteuerung aktiviert*
    - Mo - Fr
      - *Liste der vier einstellbaren Zeiträume*
        - Ansage wählen
          - Ansage 1
          - Ansage 2
          - Hinweisansage
          - AB aus
        - Startzeit
    - Samstag
    - Sonntag
      - → Wie Mo - Fr
      - Ansage1 ganzt.
      - Ansage2 ganzt.
      - Hinweis ganzt.
      - AB aus
  - Anz.Klingeltöne
    - Automatisch 2/4
    - 1 Klingelton
    - *bis*
    - 9 Klingeltöne
  - Pausenautomatik
  - Fernfunktionen
    - Fernbedienung
    - Fernlöschen
  - AB-PIN ändern
  - AB-Sperre
  - AB-Qualität
    - Hohe Qualität
    - Lange Aufzeichn
  - AB-Sprache
  - Autom. Mithören
    - Einschalten? *oder* Ausschalten? *– falls aktiviert*
    - Tel. auswählen
  - SMS-Benachricht
    - Zielrufnummer:
      - Einschalten? *oder* Ausschalten? *– falls aktiviert*
      - Nummer ändern
      - Nummer löschen
- Einschalten? *oder* Ausschalten? *– falls aktuell eingeschaltet*

Telefonbuch-Taste und Call-by-Call-Listen-Taste

Telefonbuch-Taste bzw. Call-by-Call-Listen-Taste drücken, mit Eintrag auswählen und drücken, um die entsprechende Liste zu öffnen. Es stehen Ihnen folgende **Menüfunktionen** zur Verfügung:

Nr. verwenden	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag als VIP	Gilt nur für das Telefonbuch (s)
Muster aufn.	Gilt nur für das Telefonbuch (s)
Eintrag senden	
Liste löschen	
Liste senden	
Speicherplatz	

Stichwortverzeichnis

B

C

T